UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Sommer 2014

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

Ethnologie

(Stand:25.10.2016)

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich
unter http://lsf.uni-heidelberg.de



Ethnologie

Fachstudienberatung:

Bachelor
Hans-Martin Kunz, Institut für Ethnologie, Albert-Ueberle-Str. 3-5, Raum 109
Do. 10-12 Uhr, Tel.: 06221 54-2266, E-Mail: hmkunz@uni-heidelberg.de

Bachelor
Dr. Christian Strümpell, Südasien-Institut, Abt. Ethnologie, INF 330, Raum 504
Mi. 11-13 Uhr, Tel.: 06221 54-8838, E-Mail: struempell@uni-heidelberg.de

Bachelor
Dr. Evelyn Wladarsch, Institut für Ethnologie, Albert-Ueberle-Str. 3-5, Raum 112
Mi. 11-12 Uhr, Tel.: 06221 54-3946, E-Mail: evelyn.wladarsch@urz.uni-hd.de

Master
Dr. Sina Emde, Institut für Ethnologie, Albert-Ueberle-Str. 3-5, Raum 104
Di. 11-13 Uhr, Tel.: 06221 54-3441, E-Mail: emde@eth.uni-heidelberg.de

Magister
PD Dr. Ulrich Oberdiek, Institut für Ethnologie, Albert-Ueberle-Str. 3-5, Raum 110
Di. 15:30-17 Uhr, Tel.: 06221 54-2227, E-Mail: ulrich.oberdiek@t-online.de

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen auf der Website des Fachs Ethnologie:
http://www.eth.uni-heidelberg.de

Bachelor neu [B] (Studienbeginn ab WS 2012/13)

Die neue Prüfungsordnung (PO-Version 2012) gilt für alle Bachelor-Studierenden, die ihr Ethnologiestudium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben.

Einführungsbereich

Theoretische Grundlagen der Ethnologie [B-M1.1]

Erstsemestereinführung

10ETH100; Seminar; de

Di; Einzel; 10:00 - 16:00, 08.04.2014 - 08.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Kunz, H.;Strümpell, C.;Wladarsch, E.

Mi; Einzel; 10:00 - 16:00, 09.04.2014 - 09.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Kunz, H.;Strümpell, C.;Wladarsch, E.

Inhalt

Das Erstsemester-Kompaktseminar richtet sich an die StudienanfängerInnen der Ethnologie und soll
1. gezielte Anregungen für einen aktiven Studienstart geben (Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen, Erarbeiten eines Stundenplans, Lernen an der Universität),
2. einen Austausch über die persönliche Erfahrung des Studienbeginns, über Erwartungen an das Studium, Studienrealität und Zukunftsperspektiven ermöglichen,
3. Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden stiften.
Die Teilnahme an diesem Seminar wird für alle StudienanfängerInnen dringend empfohlen!
E-Mail: eks@eth.uni-heidelberg.de

Einführung in die Ethnologie

10ETH101; Vorlesung; SWS: 2; LP: 8; de
Mo; wöch; 13:00 - 15:00, 14.04.2014 - 14.07.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Hornbacher, A.
Mo; Einzel; 13:00 - 15:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Philos.-weg 12 / nHS;

Tutorium: Einführung in die Ethnologie

10ETH102; Tutorium; SWS: 1; de
Di; wöch; 12:00 - 13:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 1; Tutor: Nadja Oldach;
Di; wöch; 13:00 - 14:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 2; Tutor: Nadja Oldach;
Mi; wöch; 12:00 - 13:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 3; Tutor: Luca Hoemann;
Mi; wöch; 14:00 - 15:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 4; Tutor: Luca Hoemann;

Grundthemen der Ethnologie [B-M1.2]

Ethnologie der Erinnerung

10ETH110; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de
Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Emde, S.
Fr; Einzel; 14:00 - 17:00, 20.06.2014 - 20.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;
Sa; Einzel; 13:00 - 00:00, 21.06.2014 - 21.06.2014; Exkursion; Emde, S.

Inhalt

Wie erinnern Menschen und Gesellschaften gewaltvolle Vergangenheiten, Krieg und totalitäre Herrschaft? Was wird erinnert und was wird vergessen, und welche Gründe stehen dahinter? Wie und für welche Interessen kann Erinnerung politisiert werden? Diesen Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick in verschiedene Formen und Praktiken der Erinnerung in unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften, z.B. Erzählungen, Zeugenberichte, verkörperte, rituelle und religiöse Formen der Erinnerung, Gedenkstätten und -orte, sowie Landschaften, in die sich Erinnerung einschreibt. Dabei liegt der Fokus auf den Dynamiken, Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen individueller und kollektiver Erinnerung in der Folge von kollektiver Gewalt und totalitärer Herrschaft.
Teil des Seminars ist eine Exkursion am 21.6.. Die Teilnahme an der Exkursion ist Pflicht

Leistungsnachweis

Referat und Exkursionsbericht

Voraussetzung

Anmeldung per email erforderlich

Literatur

- Einführende Literatur:
- Assmann, Aleida 2006. "Memory, Individual and Collective." In Goodin, Robert R. and Charles Tilly, The Oxford Handbook of Contextual Political Analysis, pp. 210-24.Oxford: Oxford UP.
- Cole, Jennifer 2004 Memory and Modernity: Overcoming the Social/Individual Divide in Memory Studies. In Conerly Casey and Robert Edgerton (eds.), The Companion to Psychological Anthropology, pp. 103-120. London: Blackwells.
- Olick, Jeffrey K and Joyce Robbins (1998) ' From "Collective Memory" to the Historical Sociology of Mnemonic Practices', Annual Review of Sociology 24,pp. 105-40.
- Mehr Literatur zu Seminarbeginn

Ethnologie der Industriegesellschaften

970202111; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de
Mo; wöch; 09:00 - 11:00, 14.04.2014 - 21.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Strümpell, C.

Inhalt Die Untersuchung der 'Industriellen Revolution' in Sambia bildete in den 1950ern den Grundstein für die Thesen der einflussreichen Manchester-Schule der Ethnologie zu sozialem Wandel. Eine ethnologische Auseinandersetzung mit Prozessen der Industrialisierung hat sich insbesondere an deutschen Instituten jedoch nie wirklich etabliert. Das Seminar soll Studierenden in Grund/Hauptstudium einen Überblick über die zentralen ethnologischen Diskurse zum industriellen Wandel verschaffen. Die einzelnen Themengebiete werden sich auf Fragen nach (1) Zeit und Disziplin, (2) Arbeitsteilung, (3) Industrieller Moderne und (4) der Klassenbildung konzentrieren. Die ausgewählte Literatur wird sich auf verschiedene Regionen Europas, Nord- und Südamerikas, Afrikas und Asiens beziehen und auch historische und soziologische Studien miteinbeziehen.

Leistungsnachweis Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung Keine Voraussetzungen

Literatur
- Die Grundlage des Seminars bildet untenstehendes Textbuch, dessen Anschaffung drigend empfohlen wird.
- Mollona, Massimiliano, Geert de Neve, Jonathan Parry. 2010. Industrial Work and Life: An Anthropological Reader. London: Berg Publishers.

Kurzkommentar Voranmeldung per E-Mail an struempell@uni-heidelberg.de

Einführung in die Medizinethnologie

970202112; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de

Mo; wöch; 11:00 - 13:00, 14.04.2014 - 21.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Polit, K.

Inhalt Dieses Seminar soll in die Themen und Debatten der Medizinethnologie einführen. Dabei werden wir uns mit grundsätzlichen Fragen der Ethnologie beschäftigen. Hauptsächlich werden wir die kritische Reflexion der eigenen normativen Ordnung praktizieren, indem wir sie mit Beispielen aus anderen Ordnungen konfrontieren. Gerade in der Medizin zeigt sich, wie stark das Weltbild unserer Gesellschaft von wissenschaftlichen Erklärungsmodellen geprägt ist. Was bedeutet das für Konzepte von Gesundheit und Krankheit? Welche Auswirkungen hat dies auf unseren Umgang mit Heilung, Gesundung und Tod? Und wie prägt dies unseren Blick auf andere Medizin- und Heilungssysteme in der ganzen Welt?
Sie werden in diesem Seminar die Geschichte und die Entwicklung der Medizinethnologie in europäischen und US-amerikanischen Universitäten kennenlernen. Sie werden die wichtigsten Strömungen der klassischen Medizinethnologie (Medizinökologie, kritische Medizinethnologie, interpretative Medizinethnologie und Ethnomedizin) benennen können und etwas über die neuesten Entwicklungen in der Medizinethnologie erfahren. Dabei soll vor allem die Arbeit von Heidelberger Ethnologen vorgestellt werden.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Teilnahme an den Sitzungen (Referat oder Übernahme anderer Präsentationen, Gruppenarbeiten), kurze schriftliche Hausaufgaben, Lesen der Pflichtlektüre, Klausur

Literatur
- Good, Byron J.; Fischer Michael M. J.; Willen, Sarah S. und Mary-Jo DelVecchio Good (Hrg.) (2010). A Reader in Medical Anthropology: Theoretical Trajectories, Emergent Realities (Blackwell Anthologies in Social &Cultural Anthropology)New York: John Wiley &Sons.
- Die Grundlage des Seminars bildet folgendes Textbuch, dessen Anschaffung drigend empfohlen wird:
- Greifeld, Katharina (Hg.) (2013). Medizinethnologie : eine Einführung. Berlin: Reimer.

Kaste und Klasse in Indien

970202137; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Strümpell, C.

Inhalt Das Seminar bietet eine Einführung in zwei der grundlegenden Parameter gesellschaftlicher Ungleichheit in Indien, Kaste und Klasse, und geht insbesondere der Frage nach welche dynamischen Verflechtungen zwischen beiden Momenten im gegenwärtigen Indien auszumachen sind. Dazu werden im Seminar anfänglich verschiedene Konzepte von Kaste und Klasse vorgestellt, um im Anschluss daran ethnographische Fallbeispiele zu diskutieren.

Leistungsnachweis Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung Keine Voraussetzungen

Literatur

- Béteille, André. 2002[1965]. Caste, Class, and Power: Changing Patterns of Stratification in a Tanjore Village. New Delhi: Oxford University Press.
- Chandavarkar, Rajnarayan. 1994. The Origins of Industrial Capitalism in India: Business Strategies and the Working Classes in Bombay, 1900-1940. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dumont, Louis. 1980. Homo Hierarchicus: The Caste System and its Implications. Chicago: University of Chicago Press
- Fuller, Chris. (Hrsg.). 1996. Caste Today. Delhi: Oxford University Press.

Kurzkommentar Voranmeldung per E-Mail an struempell@uni-heidelberg.de

Theorieschulen / Klassiker [B-M1.3]

James Scott

10ETH115; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de

Mo; wöch; 11:00 - 13:00, 14.04.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Schneider, K.

Inhalt Der Politologe, Ethnologe und Umweltwissenschaftler James Scott befasst sich seit etwa 40 Jahren mit den politischen Aktivitäten und Strategien der Bauernklasse, mit Klassenkampf in ländlichen Gegenden, der Beziehung zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren und mit den Grenzen der Wirkungsmacht des modernen Staates. Mit seinen Analysen von historischen und ethnographischen Daten und seinen Beitraegen zu theoretischen Diskussionen hat er Wissenschaftler in verschiedenen Disziplinen inspiriert. Im Lauf des Seminars lesen und besprechen wir einige der bekanntesten Publikationen Scotts und einige Beispiele ihrer Rezeption. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Beziehung zwischen Theoriegeschichte einerseits und politischer Geschichte von Forschern und Beforschten andererseits. Scotts Werk und seine Rezeption sind außerdem interessant im Kontext aktueller Debatten, öffentlich und akademisch, zu Politik und Ökonomie.

Leistungsnachweis Hausarbeit, Lektuereprotokolle

Voraussetzung Emailanmeldung ausdrücklich empfohlen

Literatur

- Vorbereitende Lektuere:
- Scott, James. 1978. The Moral Economy of the Peasant: Rebellion and Subsistence in Southeast Asia. New Haven and London: Yale University Press.
- --- . 1985. Weapons of the Weak: Everyday Forms of Peasant Resistance. New Haven and London: Yale University Press.
- --. 1990. Domination and the Arts of Resistance: Hidden Transcripts. New Haven and London: Yale University Press.
- --. 1998. Seeing Like a State: How Certain Schemes to Improve the Human Condition Have Failed. New Haven and London: Yale University Press.

Marcel Mauss: Die Gabe und seine Leser

10ETH116; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 22.04.2014 - 15.07.2014; Philos.-weg 12 / R 106; Sprenger, G.

Di; Einzel; 09:00 - 11:00, 22.07.2014 - 22.07.2014; Philos.-weg 12 / R 105;

Inhalt

"Die Gabe" von Marcel Mauss aus dem Jahre 1924 gehört zu den am intensivsten diskutierten Klassikern der Ethnologie. Der französische Anthropologe entwarf darin ein Konzept von Transfers, die sich nicht durch den Gegensatz von Egoismus und Altruismus beschreiben lassen: Die Gabe, wie sie in vielen nicht-modernen Gesellschaften praktiziert wird, ist sowohl freiwillig wie verpflichtend. Die Gabe produziert dauerhafte soziale Beziehungen und löst zugleich die Grenze zwischen Person und Ding auf. Diese Ideen inspirierten zahlreiche Deutungen von Mauss' dichtem und knappen Text, von Ethnologen wie auch Soziologen, Wirtschaftswissenschaftlern und Philosophen. Mauss' Aufforderung, auch das moderne Wirtschaftssystem neu zu denken, und die Frage, welche Rolle die Gabe heute spielt, haben die Diskussion um seine Konzepte bis in die Gegenwart nicht erlahmen lassen. Wir befassen uns in dem Seminar mit klassischen Deutungen wie die von Claude Lévi-Strauss bis hin zu gegenwärtigen wie die von David Graeber. Zudem beleuchten wir ethnographische Fallbeispiele von Gabentausch.
Bitte verbindliche Anmeldung bei sprenger[at]eth.uni-heidelberg.de bis 13. 4. 2014. Das Seminar ist auf eine optimale Studierendenzahl von 25 Personen angelegt.

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

Literatur

- Därmann, Iris 2010 Theorien der Gabe: zur Einführung. Hamburg: Junius
- Godelier, Maurice: 1999 (1996) Das Rätsel der Gabe: Geld, Geschenke, heilige Objekte. München: Beck (zuerst: L'énigme du don.)
- Mauss, Marcel 1990 [1926]: Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp (Orig.: Essai sur le don).
- Moebius, Stephan, Christian Papilloud (hrsg) 2006 Gift - Marcel Mauss' Kulturtheorie der Gabe. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Die Manchester School - zwischen "alter" und "neuer" Ethnologie

10ETH117; Seminar; SWS: 2; LP: 5; de

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Oberdiek, U.

Inhalt

Die "Manchester-Schule" hat einen wichtigen konzeptuellen und methodischen Schritt in der Ethnologie vollzogen indem sie Begrenzungen der struktur-funktionalistischen Schule überwand. Letztere hatte den Status Quo, nicht aber Wandel/Prozesshaftigkeit beschrieben und sie ging, als Ideal, von einem ‚harmonischen' Zusammenwirken von Struktur und Funktion aus, weshalb sie z.B. Konflikte nicht gut fassen konnte. Dies wurde in der Manchester School dann zentraler Fokus; Konflikte waren der Ansatzpunkt, von dem aus eine ethnographische Situation und ihre Prozesse erforscht wurden, und hinzu kam das diachronische Element. Dies hat auch eine Nähe zu Bourdieus Theorie der Praxis', worauf sich der von T.M.S. Evens (2006) herausgegebene Sammelband auch ausdrücklich bezieht: die Manchester-Schule sei ein frühes Beispiel von Bourdieus Theorie der Praxis.
Im Seminar sollen sowohl diese theoretischen und methodischen Aspekte behandelt werden, als auch konkrete Ethnographien der Vertreter der Manchester-Schule, welche die für diese Schule spezifische extended case method and situational analysis (angeregt durch Gluckmans Jurastudium in Südafrika) umsetzen.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Literatur

- Burawoy, Michael, 1998: The extended case method. In: Sociological theory 16:4-33.
- Evens, T.M.S. &Don Handelman (eds.) 2006: The Manchester School: practice
- and ethnographic praxis in anthropology. New York.
- Gluckman, Max, 1958: Analysis of a social situation in modern Zululand. (The Rhodes-Livingstone papers 28). Manchester. [=,,The bridge"]
- Gluckman, Max (ed.), 1964: Closed systems and open minds: the limits of naivety in social anthropology. Chicago.

- Gulliver, P.H. (Ed.) 1978. Cross-examinations. Essays in memory of Max Gluckman. Leiden: Brill.
- Kapferer, Bruce, 1987: The anthropology of Max Gluckman. In: Social analysis 22:321.
- Kuper, Adam, 1973 (1991): Leach and Gluckman. In Ders.: Anthropology and
- anthropologists. The modern British school. London: Routledge, pp. 142-166.
- Rössler, Martin, 2008: Die extended-case-Methode. In: Beer, Bettina (Hg.): Methoden ethnologischer Feldforschung. Berlin:191-208.
- Turner, Victor, 1957: Schism and continuity in an African society. Manchester.
- Velsen, Jaap van, 1979: The extended case method and situational analysis. In: Epstein, A.L. (ed.): The craft of social anthropology. Oxford:129-149.
- Werbner, Richard, P., 1984: The Manchester School in South-Central Africa. In:
- Annual review of anthropology 13:157-185.

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken [B-M2]

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

10ETH120; Seminar; SWS: 2; LP: 4; de

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Gruppe 1; Wladarsch, E.

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gruppe 2; Kunz, H.

Mi; Einzel; 09:00 - 11:00, 07.05.2014 - 07.05.2014; Philos.-weg 12 / nHS;

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und um die Aneignung der entsprechenden Techniken anhand von praktischen Übungen. Verschiedene Themenkomplexe werden behandelt:
- Grundlagen der Literatursuche; Formalien (korrekte Zitierweise, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Textformatierung etc.)
- Hören, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte
- Eingrenzung und Formulierung von Fragestellungen und zu bearbeitenden Problembereichen
- Konzeptualisierung, Gliederung und Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten
- Aufbau von Referaten / Präsentationstechniken

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, praktische Übung(en)

Literatur

- - Beer, Bettina &Fischer, Hans 2003.Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer
- - Eco, Umberto 2010. Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes-und Sozialwissenschaften. Heidelberg: C.F. Müller (13. Auflage).

Tutorium: Einführung in wissenschaftlichen Arbeitstechniken

10ETH121; Tutorium; SWS: 1; de

Do; wöch; 09:00 - 10:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 1; Tutorin: Johanna Koch;

Do; wöch; 10:00 - 11:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 2; Tutorin: Johanna Koch;

Mi; wöch; 11:00 - 12:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 3; Tutor: Tim Ostertag;

Do; wöch; 12:00 - 13:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR; Gruppe 4; Tutor: Tim Ostertag;

Do; Einzel; 12:00 - 13:00, 26.06.2014 - 26.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Gruppe 4; Tutor: Tim Ostertag;

Aufbaubereich I

Regionale Ethnologie [B-M3]

Geben, Tauschen und Kaufen in Melanesien

10ETH130; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Schneider, K.

Inhalt

Der Kurs fuehrt in die Ethnologie Melanesiens ein, mit Schwerpunkt auf Studien zu Tausch, Gabe und Handel. Ethnographische Beobachtungen in Melanesien und ihre Analyse haben die oekonomische Ethnologie, aber auch Theorien zu Verwandtschaft, Personenkonzept, Gender und Emotionen nachhaltig beeinflusst. Ein Haupt-Ziel des Kurses ist es, die Dynamik von ethnographischer Beobachtung und Theoriebildung, die die Ethnologie als Fach auszeichnet, anhand spezifisch melanesischer Debatten aufzuzeigen.

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Lektüreprotokolle

Literatur

- Munn, N. 1986. The Fame of Gawa: A Symbolic Study of Value Transformation in a Massim (Papua New Guinea) Society. Cambridge, Cambridge University Press.
- Kirsch, S., 2006. Reverse Anthropology: Indigenous Analysis of Social and Environmental Relations in New Guinea, Stanford, CA: Stanford University Press.

Bollywoodsongs, Rockgitarren und Disco Beats: Populäre Musik und die Kulturindustrie in Indien

10ETH131; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Kunz, H.

Inhalt

Indische Pop-Musik wurde lange Jahre durch Bollywood-Songs bestimmt, deren globaler Einfluss meist unterschätzt wird. Lieder aus dem Film "Disco Dancer" beispielsweise waren nicht nur in den 1980er Jahren Hits im Osteuropa sondern haben in Form unzähliger Coverversionen (u.a. von M.I.A., of Montreal, Aziz, Kelsang Metok) in den vergangenen wieder weltweit (USA, China, Russland) Chartplatzierungen errungen. Auf der anderen Seite hat sich seit den 1960er Jahren in Südasien eine lebhafte Bandszene entwickelt, die durch den Einfluss von Musikfernsehen und YouTube eine neue Dynamik erhalten hat. Ob (Indie)Rock, Ska, Metal, Electro oder HipHop, jedes dieser Genre wurde von südasiatischen Bands aufgegriffen und teilweise, in Verbindung mit eigenen Musik"traditionen" (Baul- und Rockmusik) oder dem Einfluss des Asian Underground (britisch-südasiatische Musiker wie Talvin Singh, Asian Dub Foundation, Fundamental etc.), neu interpretiert. In diesem Seminar wollen wir den Wandel der indischen Musik-/Kulturindustrie seit der Unabhängigkeit 1947 analysieren und herausarbeiten, wie verschiedene musikalische Genres in Filmen oder von Bands verarbeitet und spezifisch angeeignet wurden wie dies wiederum die Entstehung neuer Formen von Jugendkultur in Südasien beeinflusst hat.
Es gibt keine Teilnehmerbegrenzung, dennoch ist eine Anmeldung per E-Mail bis zum 12.April ist verpflichtend.

Leistungsnachweis

Referat, Projektarbeit

Literatur

- - Booth, Gregory D. 2009. Behind the Curtain : Making Music in Mumbai's Film Studios. Oxford: Oxford University Press.
- - Gopal, Sangita &Sujata Moorti (eds.). 2008. Global Bollywood : Travels of Hindi Song and Dance. Minneapolis, Minnesota: University of Minnesota Press.
- - Hutnyk, John. 2000. Critique of Exotica: Music, Politics, and the Culture Industry. London: Pluto Press.
- - Juluri, Vamsee. 2003. Becoming a Global Audience : Longing and Belonging in Indian Music Television. New York: Lang.
- - Manuel, Peter. 1993. Cassette Culture : Popular Music and Technology in North India. Chicago: University of Chicago Press.
- - Roy, Anjali Gera. 2010. Bhangra Moves. From Ludhiana to London and Beyond. Farnham: Ashgate.
- - Saldanha, Arun. 2007. Psychedelic White : Goa Trance and the Viscosity of Race. Minneapolis, Minn.: Univ. of Minnesota Press.

- - Sharma, Sanjay, Sanjay P. Sharma &John Hutnyk (eds.). 1996. Dis-Orienting Rhythms : The Politics of the New Asian Dance Music. London: Zed Books.
- - Shresthova, Sangita. 2011. Is it all about hips? Around the world with Bollywood Dance. Los Angeles: Sage.

Die Rolle von "cultural broker" in Kakawin und Indonesiens Islam

10ETH132; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.

Inhalt Über ein kakawin/Gedicht der alt-javanischen Kultur werden wir die sozio-kulturelle Rolle von einer Ehefrau in der vorislamischen hinduistischen Zeit lernen, die in der Gegenwart ihre Spuren weiterlebt, jedoch in anderen Form versucht zu manifestieren. In dem heutigen neuverhandelten Islam bemühen die Frauen ihre Identität zu finden. Das gleiche die Rolle von einem "cultural broker" im javanischen Islam, wer ist bemächtigt diese Rolle zu haben, die eigentlich auch mit dem vorislamischen Vermächtnis verbunden ist.

Leistungsnachweis Referat (closed reading seminar), unbenotete Klausur. HA

Voraussetzung --

Literatur

- Im Seminar und moodle2 vorgestellt.

Multireligiöse Gesellschaften: Zum Beispiel Indonesien

10ETH133; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 30.05.2014 - 30.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 27.06.2014 - 27.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 04.07.2014 - 04.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 18.07.2014 - 18.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Inhalt Rund 90% der Menschen in Indonesien bekennen sich zum Islam, trotzdem ist der Islam nicht Staatsreligion in diesem Land. Indonesien hat sich vielmehr eine multireligiöse oder ökumenische Verfassung gegeben und erkennt neben dem Islam fünf weitere Konfessionen als gleichberechtigt an. Um offizielle Anerkennung zu finden, müssen diese Konfessionen jedoch bestimmte Kriterien erfüllen: Sie müssen monotheistisch sein und einen Propheten sowie eine geoffenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen, die keine Schrifttradition vorweisen können oder polytheistisch, animistisch, mystizistisch etc. ausgerichtet sind, wird diese Anerkennung verweigert. Insofern repräsentiert die Verfassung der Republik Indonesien nicht nur einen modernen Religionsbegriff, sondern setzt diesen auch im bevölkerungsreichsten Land Südostasiens durch. Wie nun dieses moderne Verständnis von Religion die Konfessionen in Indonesien verändert hat, ist Gegenstand dieser Veranstaltung. Darüber hinaus geht es um die Frage, welchen Einfluss dieser moderne Religionsbegriff auf das Verhältnis der Konfessionen untereinander genommen hat. Die hier angesprochenen Fragen sollen mit besonderem Bezug auf Islam und Hinduismus in Indonesien beispielhaft diskutiert werden.

Literatur

- Literatur zur Einführung:
- Bassam Tibi: Der Islam und die Zivilreligion, in: Die Tagespost vom 18.8.2009; online: http://europenews.dk/de/node/25381

Einführung in die Ethnologie von Laos

10ETH134; Block-Seminar; LP: 6; de

Fr; Einzel; 13:00 - 16:00, 20.06.2014 - 20.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Fr; Einzel; 11:00 - 18:00, 11.07.2014 - 11.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.
Fr; Einzel; 11:00 - 18:00, 18.07.2014 - 18.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.
Sa; Einzel; 10:00 - 15:00, 19.07.2014 - 19.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Inhalt

Laos - zwischen China, Thailand, Vietnam, Kambodscha und Burma (Myanmar) gelegen - ist mit derzeit rund sechs Millionen Einwohnern ein nach wie vor eher dünn und sehr heterogen besiedeltes Land. Als 2005 der aktuelle Zensus erschien bestätigte der Staat 48 ethnische Gruppen, die knapp 45, 4 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. Ein Regionalseminar über Laos sollte dementsprechend das Themenfeld Ethnizität behandeln: Die Kommunikation der ethnischen Gruppen untereinander und mit dem Staat werden im Seminar aus ethnographischer, theoretischer und historischer Perspektive erarbeitet. Ein weiteres, für eine Ethnologie von Laos unverzichtbares Themenfeld stellt die Religion dar. Nach der Machtübernahme 1975 versuchte die kommunistische Partei (pathet lao) zunächst den Buddhismus zurückzudrängen, lokale Glaubensformen wurden als Aberglaube abgetan. Heute wird die Ausübung des Buddhismus wieder propagiert und Theravada-Buddhistische Symbole zur Kommunikation mit den Grenzländern und westlichen Nationen benutzt. Lokale Glaubenssysteme haben hingegen als Identifikationsmerkmal des Anderen Platz.
Eine der Kernfragen, die sich hier stellt, ist die, wie sich die Kommunikation zwischen Buddhismus und lokalen Glaubenssystemen vor allem auch im Hinblick auf die Kommunikation zwischen den ethnischen Gruppen und dem Staat aus diachroner Sicht gestaltet. Entlang dieses roten Fadens stützt sich das Seminar auf die drei großen Blöcke Ethnizität, Religion und Historie, um so einen Überblick über die Ethnologie von Laos zu erarbeiten.

Anmeldung per Email an sevenig@eth.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Voraussetzung Anmeldung per Email

Literatur

- Condominas, Georges (1970): The Lao. In: Nina S. Adams and Alfred W. McCoy (eds.): Laos: War and Revolution. New York: Harper and Row: 9-27.
- Condominas, Georges (1975): Phiban Cults in Rural Laos. In: G. William Skinner and A. Thomas Kirsch (eds.): Change and Persistence in Thai Society: Essays in Honor of Lauriston Sharp. Ithaca, New York: Cornell University Press: 252-77.
- Damrong, Tayanin (1994): Being Kammu. My village, my life. Ithaca/New York: Cornell Southeast Asia Program.
- Deydier, Henri (1954): Lokapala. Dämonen, Totems und Zauberer von Nord-Laos. Berlin: Nauck.
- Evans, Grant (1999): Introduction. What is Lao Culture and Society? In: Evans, Grant (ed.): Laos. Culture and Society. Chiang Mai: Silkworm Books: 1-34.
- Evans, Grant (1998): The politics of ritual and remembrance. Laos since 1975. Honolulu: University of Hawaii Print.
- Grabowsky, Volker, Renoo Wichasin and Foon Ming Liew-Herres (Hrsg.) (2012): Chronicle of Sipsòng Panna. History and Society of a Tai Lü kingdom twelfth to twentieth century. Chiang Mai: Mekong Press.
- Holt, John Clifford (2009): Spirits of the place. Buddhism and Lao religious culture. Honolulu: University of Hawaii Print.
- Mc Daniel, Justin (2008): Gathering leaves and lifting words: histories of Buddhist monastic education in Laos and Thailand.
- Pholsena, Vatthana (2006): Post-war Laos. The politics of culture, history and identity. Ithaca/New York: Cornell University Press.
- Stuart-Fox, Martin (1997): A history of Laos. Cambridge: Cambridge University Press.
- Tappe, Oliver (2008): Geschichte, Nationsbildung und Legitimationspolitik in Laos. Untersuchungen zur laotischen nationalen Historiographie und Ikonographie. Berlin: Lit-Verlag.

Kaste und Klasse in Indien

970202137; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Strümpell, C.

Inhalt Das Seminar bietet eine Einführung in zwei der grundlegenden Parameter gesellschaftlicher Ungleichheit in Indien, Kaste und Klasse, und geht insbesondere der Frage nach welche dynamischen Verflechtungen zwischen beiden Momenten im gegenwärtigen Indien auszumachen sind. Dazu werden im Seminar anfänglich verschiedene Konzepte von Kaste und Klasse vorgestellt, um im Anschluss daran ethnographische Fallbeispiele zu diskutieren.

Leistungsnachweis Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung Keine Voraussetzungen

Literatur

- Béteille, André. 2002[1965]. Caste, Class, and Power: Changing Patterns of Stratification in a Tanjore Village. New Delhi: Oxford University Press.
- Chandavarkar, Rajnarayan. 1994. The Origins of Industrial Capitalism in India: Business Strategies and the Working Classes in Bombay, 1900-1940. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dumont, Louis. 1980. Homo Hierarchicus: The Caste System and its Implications. Chicago: University of Chicago Press
- Fuller, Chris. (Hrsg.). 1996. Caste Today. Delhi: Oxford University Press.

Kurzkommentar Voranmeldung per E-Mail an struempell@uni-heidelberg.de

Brisante Objekte: eine Einführung in die materiellen Kulturen der Amerikas

10ETH135; Block-Seminar; LP: 6; de

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00, 25.04.2014 - 25.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 23.05.2014 - 23.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 14:00 - 19:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Frühsorge, L.

Inhalt Die Erforschung materieller Kulturen erlebt zurzeit einen regelrechten Boom. Zentrale Themen sind dabei die Möglichkeiten und Grenzen der musealen(Re-)Präsentation fremder Kulturen, die Zusammenarbeit mit source communities sowie der Bedeutungswandel von Objekten in globalen Netzwerken. Schließlich finden auch Fragen nach dem Umgang mit Sammlungsbeständen aus ethisch fragwürdigen Kontexten zunehmend Beachtung. Viele dieser Themen werden in Nord- und Lateinamerika schon weitaus länger diskutiert und speziell der dortige Dialog zwischen Wissenschaft und Indigenen mag einige Inspirationen für die deutsche Museologie liefern.

Die Veranstaltung soll in erster Linie exemplarische Einblicke in die materiellen Kulturen der Amerikas bieten. Anhand konkreter Beispiele können die Studierenden selbst erkunden, wie die Herkunft und Bedeutung von Museumsobjekten festgestellt wird und welche Aspekte der jeweiligen Kulturen sich an ihnen veranschaulichen lassen. Was erzählen uns Alltagsgegenstände der Inuit über ihre Anpassung an das Klima der Arktis? Inwiefern lässt sich ein "westlicher" Kunstbegriff auf die Totempfähle der Nordwestküste anwenden? Wie deuten die heutigen Nachfahren der alten Maya und Inka die Artefakte ihrer Ahnen? Welchen Bedeutungswandel erleben voreuropäische Designs in der zeitgenössischen Kunst Lateinamerikas? Inwiefern hat die Produktion von Molas für den Touristenmarkt einen Wandel in den Geschlechterbeziehungen bei den Kuna in Panama bewirkt? Welche Ideen verbinden die Menschen in Ecuador mit Schrumpfköpfen? Inwiefern drückt sich in den Objekten, die bei Voodoo- oder Candomblé-Zeremonien zum Einsatz kommen, eine Vermischung afrikanischer, christlicher und indianischer Einflüsse aus? Und wie gehen wir mit den Schädeln von Feuerlandindianern um, die auch im Auftrag von Museen gejagt und ermordet wurden? Abschließend werden wir uns auch mit dem allgemeinen Verhältnis von Indigenen, Wissenschaft und Museen in den Amerikas befassen. So diskutieren wir die Herausforderungen und Chancen, die sich durch die Rückgabe sakraler

Objekte ergeben und lernen die Indigenous Archaeology kennen, die Forschungen auf Grundlage der Bedürfnisse und des Weltbilds indigener Gemeinschaften propagiert.

Literatur

- Smith, Claire &H. Martin Wobst (Hgs.) 2005. Indigenous Archaeology: Decolonizing Theory and Practice. London: Routledge.

Sri Lanka - Land im Übergang

970202136; Block-Seminar; LP: 6; de

Mo; Einzel; 14:00 - 16:00, 05.05.2014 - 05.05.2014; INF 330 / SAI R E11; Achtung, Termin für die Vorbesprechung wurde kurzfristig vom 28.04. auf den 05.05.verlegt!; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Fr; Einzel; 13:30 - 19:00, 27.06.2014 - 27.06.2014; INF 348 / R 015; Bitte beachten Sie die geänderte Anfangszeit am 27.06. und die Raumänderung für den 27.06. und 11.07.; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00, 28.06.2014 - 28.06.2014; INF 330 / SAI R 316; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Fr; Einzel; 13:00 - 19:00, 11.07.2014 - 11.07.2014; INF 348 / R 015; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Inhalt

Sri Lanka ist auch bekannt als Perle im Indischen Ozean oder als Träne Indiens. So unterschiedliche die Metaphern so Vielfältig und Mannigfaltig ist das Land Sri Lanka in Hinsicht auf: Historie, Gesellschaft, Politik, Kultur, Ökonomie und Soziales.

Nach einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg zwischen der sri lankischen Regierung und der LTTE (Liberations Tigers of Tamil Eelam) in dem mehrer Tausend Menschen ihr Leben verloren und der im Jahr 2009 durch einen intensiven militärischen Eingriff durch Regierungstruppen zum Sieg über die LTTE führte, befindet sich das Land heute in einem Post-Konflikt Übergang. Während den Kriegsjahren wurden mehrer tausend Menschen aus ihren Heimatregionen im Norden, Nordosten und Ostern vertrieben, zum einen innerhalb des Landes, zum anderen haben Tausende Sri Lanker ihre neue Heimat zum Beispiel in Europa, USA, Canada, oder Australien gefunden, in denen sie heute als Diaspora leben. Im Post-Konflikt Übergang haben diese Gruppen heute die Möglichkeit wieder in ihre Ursprungsregionen zurück zu gehen und/oder Einfluß zu nehmen auf die heutige politische, sozi-ökonomische und gesellschaftliche Entwicklung. Bei diesem Aspekt spielen unterschiedliche Perspektiven eine Rolle wie nationaler vs internationaler Wiederaufbau und die Einflußnahme der Diaspora in diese Prozesse. Diese Perspektiven sollen im Seminar genauer betrachtet werden und stellen daher einen thematischen Baustein dar.

Zum anderen jährt sich die Tsunami Katastrophe im Jahr 2014 zum zehnten Mal und die Folgen der größten bis heute dokumentierten Naturkatastrophe weltweit sind nicht mehr so offensichtlich erkennbar - wobei noch immer Ruinen in der Landschaft ersichtlich sind - doch der massive internationalisierte und Medien dokumentierte Wiederaufbau hinterläßt bis heute seine Spuren. Hunderte internationale Organisationen 'fluteten' Sri Lanka nur Tage nach dem katastrophalen Ereignis mit großen Mengen an materiellen, personellen und finanziellen Mitteln, alle mit der Intension 'Gutes zu Tun'. Der damalige Staat ließ die großzügigen Spenden und Geber mehr oder weniger unkontrolliert ins Land und nahm Abstand von ihrer bis dahin dominierenden Regel Wiederaufbau national und ohne 'westliche Einflußnahme' zu organisieren und durch zu führen. Jedoch mit dem Geld kamen die Probleme und heute Leben 10'000ende Menschen in Wiederaufbauprojekten, die ihnen keinen nachhaltigen 'Wiederaufbau' gewährleisten. Das Seminar möchte in diesem Zusammenhang kritisch den heutigen Ansätzen von einem national geleiteten Post-Konflikt Wiederaufbau und einem international geführten Post-Tsunami Wiederaufbau diskutieren, zudem die noch immer herrschenden Nachwehen der Post-Tsunami Hilfe beleuchten.

Das Seminar bring politische, soziale, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Perspektiven zusammen, und baut sich um die Themenfelder Post-Konflikt und Post-Tsunami Wiederaufbau auf. Es richtet sich sowohl an Studierende, die bereits Kenntnisse über Sri Lanka haben, als auch an diejenigen, die sich zum ersten Mal mit dem Land auseinander setzen möchten. Die Diskussion von Texten und Kurzreferate werden um visuelles Material, z.B. Film, Fotos, Internetmaterial, sowie Inputs der Dozentinnen sowie weiteren Experten zu den Themen, erweitert. Einen

Leistungsnachweis (Schein) erhalten TeilnehmerInnen durch regelmässige und aktive Teilnahme, sowie Präsentation eines Textes im Seminar und Anfertigung einer Hausarbeit.

Themen
- Politik
- Migration/Diaspora
- Internationaler vs Nationaler Wiederaufbau (Post-Tsunami/Post-Konflikt)

Leistungsnachweis regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur

- Brun, Cathrine &Tariq Jazeel (eds.) 2009. Spatialising Politics. Culture and Geography in Postcolonial Sri Lanka. New Delhi u.a.: Sage.
- De Silva, Kingsley M. 2005. A History of Sri Lanka. Colombo: Vijitha Yapa Publications.
- Goodhand, Jonathan/Spencer, Jonathan &Benedikt Korf (eds.) 2011. Conflict and Peacebuilding in Sri Lanka. Caught in the Peace Trap? New York: Routledge.
- Goodhand, Jonathan 2011. Consolidation and Militarization of the Post-War Regime. Asian Survey 52 (1): 130-137.
- Herath, Dhammika and Kalinga Tudor Silva. 2013. Healing the Wounds: Rebuilding Sri Lanka after the War, International Centre for Ethnic Studies Colombo and Kandy
- Holt, John Clifford (ed.) 2011. The Sri Lanka Reader. History, Culture, Politics. Durham/London: Duke University Press.
- Hyndman, Jennifer 2011. Dual Disasters: Humanitarian Aid After the 2004 Tsunami. Sterling: Kumarin Press.
- Kadirgamar, Ahilan. "The Question of Militarisation in Post-war Sri Lanka", Economic &Political Weekly, Vol - XLVIII No. 07, February 16, 2013.
- Sahadevan, P. and Neil DeVotta. 2006. Politics of Conflict and Peace in Sri Lanka. New Delhi: Manak Publications.
- Spencer, Jonathan (ed.) 2005. Sri Lanka: history and the roots of conflict. NY: Routledge.
- Walton, Oliver 2012. Peace Building without using the Word "Peace". National NGOs' Reputational Management Strategies during a Peace-to-War Transition in Sri Lanka. Critical Asian Studies 44 (3): 363-390.
- Wilson, Alfred Jeyaratnam, 1988. The break-up of Sri Lanka: The Sinhalese-Tamil conflict. London: C. Hurst &Co.

Zu dieser Veranstaltung gehört der Handapparat 620 in der SAI-Bibliothek.

Ethnographie der Sikhs

970202138; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 25.04.2014 - 25.04.2014; INF 330 / SAI R 316; Vorbesprechung und Einführung in die Geschichte der Sikhs; Schömbucher-Kusterer, E.

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; INF 330 / SAI R 316;

Sa; Einzel; 11:00 - 19:00, 17.05.2014 - 17.05.2014; INF 330 / SAI R 316;

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; INF 330 / SAI R 316;

Sa; Einzel; 11:00 - 19:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; INF 330 / SAI R 316;

Inhalt Als Begründer der Sikh-Religion gilt Guru Nanak (1469-1539). In diesem Seminar soll die Entwicklung der Sikh-Religion, die als eine der jüngsten Weltreligionen gilt, von ihrer Entstehung im Punjab bis heute nachgezeichnet werden. Die kulturelle und religiöse Praxis der Sikhs ist durch vielschichtige geographische, soziale und politische Verflechtungen gekennzeichnet, wobei Kaste und Gender eine wichtige Rolle spielen. Die Sikhs haben eine wechselvolle Geschichte im Punjab, sowie eine komplexe Migrationsgeschichte, die zahlreiche Migrationswellen aus unterschiedlichen politischen und historischen Gründen umfasst. Es werden die Migrationswege aufgezeigt, die sich im Laufe der Zeit ständig veränderten. Exkursionen zu den Sikh Gurdwaras in Mannheim und Frankfurt sind nach Absprache mit den TeilnehmerInnen möglich. Die relevante Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis Präsenz, mündliches Referat, Hausarbeit

Literatur

Ballantyne, Tony. 2007. (ed.). Textures of the Sikh Past. New Historical Perspectives. New Delhi: Oxford University Press.
Ballard, Roger. 2000. The Growth and Changing Character of the Sikh Presence in Britain. In
Barrier, Gerald N. and Verne A. Dusenbery (eds.), 1989. The Sikh Diaspora. Migration and the Experience Beyond Punjab. Delhi: Chanakya Publications.
Coward, Harold, John R. Hinnells, and Raymond Brady Williams (eds.), 2000. The South Asian Religious Diaspora in Britain, Canada, and the United States.
Dusenbery, Verne A. 2008. Sikhs at Large. Religion, Culture and Politics in Global Perspective. New Delhi: Oxford University Press.
Hall, Kathleen D. 2002. Lives in Transition. Sikh Youth as British Citizens. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
Jakobsh, Doris R. (ed.). 2010. Sikhism and Women. History, Texts, and Experience. New Delhi: Oxford University Press.
Mand, Kanwal. 2002. Place, gender and power in transnational Sikh marriages. Global Networks 2 (3): 233-248.
McCann, Gerard. 2011. Sikhs and the City: Sikh history and diasporic practice in Singapore. Modern Asian Studies 45 (6): 1465-1498.
McLeod, W. H. 2007. Essays in Sikh History, Tradition, and Society. New Delhi: Oxford University Press.
Mooney, Nicola. 2006. Aspiration, reunification and gender transformation in Jat Sikh marriages from India to Canada. Global Networks 6(4): 389-403.
Nijhawan, Michael. 2006. Bin Laden in der U-Bahn und andere Verkennungen: Beobachtungen in der Sikh Diaspora. In Christiane Brosius und Urmila Goel (Hg.), masala.de. Menschen aus Südasien in Deutschland. Heidelberg: Draupadi Verlag.
Shani, Giorgio. 2008. Sikh Nationalism and Identity in a Global Age. London and New York: Routledge.
Singh, Sunit. 2005. On the Politics of the Sikh Diaspora. Diaspora 14 (1): 157-177.
Singh, Gurharpal. 1999. A Victim Diaspora? The Case of the Sikhs. Diaspora 8 (3): 293-307.
Stukenberg, Marla. 1995. Die Sikhs. Religion, Geschichte, Politik. München: C.H. Beck.
Vertovec, Steven (ed.) 1991. Aspects of the South Asian Diaspora. Delhi: Oxford Univ. Press.

Forschendes Lernen / Methoden [B-M4]

Ethnographischer Film I &II

10ETH140; Block-Seminar; LP: 6; de

Di; Einzel; 18:00 - 19:00, 22.04.2014 - 22.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 26.04.2014 - 26.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

So; Einzel; 09:00 - 17:00, 27.04.2014 - 27.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 10.05.2014 - 10.05.2014; INF 293 / URZ Medienzentrum Raum 214; Bertolo, C.

So; Einzel; 09:00 - 17:00, 11.05.2014 - 11.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Kommentar Das Ziel des Seminars ist es, den Studierenden sowohl das theoretische Wissen zur Umsetzung eines ethnografischen Filmes beizubringen als auch die praktische Seite. Im Rahmen des Seminars entstehen 30-60 Minuten lange Filme über ein selbst recherchiertes, ethnologisches Thema.
Anhand wichtiger Klassiker des Ethnografischen Filmes sollen die Studierenden das breite Spektrum der Möglichkeiten im Feld kennen lernen. Über weitere aktuelle Filme werden diese Erkenntnisse vertieft. In praktischen Übungen lernen die Studierenden die Grundtechniken des Filmemachens: Produktion, Redaktion, Kamera, Ton, Schnitt.
Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester. Es gibt einen theoretischen und einen praktischen Teil. Darüber hinaus finden zahlreiche praktische Übungen statt.

Die praktischen Übungen und die Produktion des Filmes sind zugangsbeschränkt.
Es stehen 18 Plätze zur Verfügung. Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an bertolo@gmx.de (Betreff: Ethnografischer Film - Anmeldung).
Alle anderen Teilnehmer können einen Schein für den theoretischen Teil des Seminars erwerben. Dieser Teil erstrecken sich über das erste Semester und sind frei zugängig. (HA, Ref, Anwesenheit)

Kurzkommentar Vorbesprechung

Practicing Ethnography

10ETH141; Block-Seminar; LP: 6; de

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 28.04.2014 - 28.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 19.05.2014 - 19.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 16.06.2014 - 16.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 07.07.2014 - 07.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 14.07.2014 - 14.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Inhalt In these block seminars students learn how to prepare for anthropological fieldwork. We will deal with topics such as writing a research proposal, practical matters of being in the field, ethical questions, fieldwork identities etc.
Preparing for fieldwork is a crucial part of anthropological research. Therefore this seminar teaches students how to write a good proposal in which they are able to combine theoretical insights and practical and personal interests, the epistemological complexities of writing and doing fieldwork, practical issues in the field, the ethics of being in the field, and how to deal with acquired data in the field and afterwards.
Even though preference will be given to students of the excursion to Chennai in summer 2014, for whom this course is mandatory, the seminar is open to all students who are going to do fieldwork. In the various seminars we will discuss the proposals in progress and relate these to the structures and content on proposals and academic debates relevant to the topics discussed.

Students have to be present at the first session. Please register before April 1st via email by sending an email to Roos Gerritsen gerritsen@eth.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis Active participation (20%) and weekly assessments (80%)

Literatur

- Robben, Antonius C.G.M., and Jeffrey A. Sluka, eds. (2007) Ethnographic Fieldwork: An Anthropological Reader. Malden, MA, Blackwell.
- Visweswaran, Kamala. 1994. Fictions of Feminist Ethnography. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press.

Einführung in die Feldforschungsmethoden

10ETH143; Seminar; LP: 6; de

Mi; wöch; 15:00 - 17:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Rauchholz, M.

Mi; Einzel; 17:00 - 22:00, 16.04.2014 - 16.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Do; Einzel; 18:00 - 22:00, 17.04.2014 - 17.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Inhalt Dieses Seminar bietet eine Einführung in die ethnologischen Feldforschungsmethoden die über zwei Semester angeboten wird. Ziel der Veranstaltung ist es Studierende mit den unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten vor allem qualitativer und quantitativer Forschung in Theorie und Praxis in unterschiedlichen Berufs- und Lebenskontexten vertraut zu machen.

Die Teilnehmer werden im Anschluss an den ersten Kursabschnitt in den Semesterferien eine kleine eigene Feldforschung in einem Unternehmen, einer NGO, Regierungsbehörde usw. zu einer gezielten Fragestellung durchführen und im darauf folgenden Winter Semester ihre Ergebnisse und Feldforschungserfahrung präsentieren

und im Kurs zur Diskussion und Evaluation stellen. Die Teilnahme ist über zwei Semester verpflichtend.

Die Teilnahme an einem interdisziplinären Symposium am 16. und 17. April von 17:15-21:30 ist verpflichtend. Das Symposium befasst sich mit interdisziplinärischen Zugängen (ökonomischen, rechtlichen, politischen, psychologischen, ethischen) zur Erforschung von "Menschenhandel" in ethnologischer Perspektive.
Referentin Suzanna Tiapula JD (Alliant University, San Diego) wird in der ersten Seminareinheit am 16. April bei uns im Seminar zu Gast sein.

This course offers an introduction to anthropological research methods over the course of two semesters. The goal of the seminar is to familiarize students with diverse work and life contexts in which especially qualitative and quantitative research methods can be put to use effectively.

The participants of this course will engage in their own research project in a business, NGO or governmental organization after the first part of the course has been completed. In the following winter semester they will present their research experience and results in the course for further discussion and evaluation. Participation over the course of two semesters in mandatory.

All course participants are also expected to participate in an interdisciplinary Symposium on April 16 and 17 from 17:15-21:30 dealing with interdisciplinary (economic, legal, political, psychological, and ethical) approaches to the study of Human Trafficking in anthropological perspective. Plenary speaker Suzanna Tiapula JD (Alliant University, San Diego) will be our visiting scholar in the first seminar session on the 16th of April.

Leistungsnachweis Seminararbeit, Referate

Voraussetzung ab dem 3. Semester

Literatur

- Bernard, H. Russel [1988] 2006. Research Methods in Anthropology. Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek, London, New Delhi: Altamira Press.
- Fischer, Hans (Hg.) [1985] 2002. Feldforschungen. Berlin: Dietrich Reimer.
- Flick, Uwe. [1995] 2007. Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.
- Weitere Literatur in Seminar/More literature in the course

Kritische Ethnologie [B-M5]

Postkolonialität, Postmoderne und Repräsentation: Ethnologische Reflexionsprozesse

10ETH150; Seminar; LP: 6; de

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Oberdiek, U.

Do; Einzel; 13:00 - 15:00, 26.06.2014 - 26.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061;

Inhalt Die Zeit nach der kolonialen Phase hat auch die Position von Ethnologen grundsätzlich verändert, generell politisch und global, aber natürlich auch abhängig von der Person des Ethnologen sowie dem Land der Forschung. Dies bedeutete u.a. eine "Verunsicherung". Eine Verunsicherung war auch die Krise der Repräsentation, welche die "Objektivität" ethnologischer Produkte (Texte) hinterfragte. Aus ihr resultierte ein stärkeres Einbeziehen des Forschungskontextes (Forscher, involvierte Institutionen und ihre Absichten) und auch die wiederum hiermit zusammenhängende 'Konstruktion' des Anderen (Edward Saids auch durch Foucault inspirierte Kritik westlicher Orientkonstruktionen; der Blick auf das 'Othering'; die Positionierung des Anderen in eine andere Zeit (Time and the Other)) - und allgemein eben die Machtrelevanz besitzende Kluft zwischen 'Uns' und 'ihnen' (great divide), die so lange (unbewusstes?) Selbstverständnis der Ethnologie und wesentliches Merkmal

des Kolonialismus war. Das Denken der Krise der Repräsentation ist wiederum mit postmodernem Denken verbunden und hat es als Hintergrund. Daher hängen die drei Bereiche im Titel zusammen.
Von der Writing Culture-Bewegung beeinflusst werden nun auch die Autoren von Texten analysiert, nicht nur der 'objektive' Gehalt der Texte selbst, wozu die Dekonstruktion (Derrida) von Texten aus einer anderen Richtung, von philosophischer Seite (mit entsprechend anderen Zielsetzungen) kommt. Die postmoderne Perspektive kritisiert das Projekt der Moderne mit seinem global dominanten und Dominanz anstrebenden Rationalismus sowie die Kluft (Great divide) zwischen den 'Ländern der Moderne' und denen, die in ethnologischen Darstellungen von diesen Vertretern des Rationalismus und der Wissenschaft 'repräsentiert' werden: Auch die Ethnologie 'dient' diesem Komplex und Projekt der Moderne, indem sie Daten liefert, die für seine Durchsetzung verwendet werden (können).

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Literatur

- Appadurai, Arjun, 1997. Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization. Delhi.
- Berg, Eberhard und Martin Fuchs (Hrsg.), 1993: Kultur, soziale Praxis, Text. Die Krise der ethnographischen Repräsentation. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 1051) Frankfurt/M.
- Clifford, James &George Marcus (eds.) 1986: Writing culture. The poetics and politics of culture. Berkeley.
- Connor, Steven (ed.), 2008: The Cambridge companion to postmodernism. Cambridge.
- Deleuze, Gilles &Felix Guattari, 1987: A thousand plateaus. Manchester.
- Derrida, Jacques, 1992: Grammatologie. 4. Aufl. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 417) Frankfurt/M.
- Latour, Bruno 1995: Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie. Berlin.
- Lyotard, Jean-Francois, 1984: The postmodern condition. Minneapolis. (auch dt. erschienen: Das postmoderne Wissen. Wien.
- Marcus, George &M. Fischer (eds.), 1986: Anthropology as cultural critique. An experimental movement in the human sciences. Chicago.
- Vattimo, Gianni, 1990: Das Ende der Moderne. Stuttgart.
- Zima, Peter V., 2001: Moderne/Postmoderne. Gesellschaft, Philosophie, Literatur. 2. Aufl. Tübingen.

Statecraft: Simulating International Policy and Politics

10ETH151; Seminar; LP: 6; de

Mi; Einzel; 17:00 - 22:00, 16.04.2014 - 16.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Do; wöch; 13:00 - 15:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Rauchholz, M.

Do; Einzel; 18:00 - 22:00, 17.04.2014 - 17.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Inhalt Statecraft: Simulating International Policy and Politics

Abstract: Dieser Kurs führt in die Theorie und Praxis der politischen Ethnologie ein. Über Statecfraft simulieren Studierende Realpolitik (ethnic and religious conflicts, sex and drug trafficking etc.)
Ideale Zugangsvorraussetzungen: rechts-, politik- und wirtschaftsethnologische Kenntnisse, Interkulturelle Ethik und Menschenrechtsfragen.

Teilnahmegebür: ca. 30 Euro

This course will offer students in the advanced course of their B.A. studies to put into practice some of the theoretical and cross-cultural knowledge acquired so far in their study of Cultural Anthropology through courses on Legal Anthropology, Political and Economic Anthropology, Anthropology and Human Rights, Intercultural Ethics, Kinship Studies, Corruption and Religion. During introductory sessions students will group together as national governments and their representatives, NGO's or representatives

of international organizations each setting their respective political, economic, ethical and human rights goals at the local and international intergovernmental level. They will then be asked to solve problems of ethnic or religious motivated violence, natural or environmental issues and disasters or cope with the problem of human trafficking on an intra and inter state level in the virtual world set up and developed for the course.

The key learning component for students lies beyond the mere discussion of learnt anthropological positions and theories, because in the virtual world they will enter, they will have to position themselves as decision makers based on the assumptions they make about reality and their ideals of humanity. In other words the course will be simulating real-life politics within which students can try to put their anthropological knowledge to use as best they can beyond mere discussion.

All course participants are also expected to participate in an interdisciplinary Symposium on April 16 and 17 from 17:15-21:30 dealing with interdisciplinary (economic, legal, political, psychological, and ethical) approaches to the study of Human Trafficking in anthropological perspective. A member of the German Parliament (Bundestag) from the committee (Arbeitskreis des BT) on human rights and economic cooperation and development has also been asked to give a talk.

Costs: 30 Euros per student

Leistungsnachweis Active participation, oral presentations

Voraussetzung 30 Euros registration fee (online), minimum second year students

Literatur

- Castles, S. and Miller, Mark J. [1993] 2003. The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. New York: Palgrave Macmillan.
- Daddow, O. 2013. International Relations Theory. The Essentials. Los Angeles et al.: Sage Publications.
- Foucault, M. 1976. Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt: Suhrkamp.
- George, V. and Wilding, Paul. 2002. Globalization and Human Welfare. New York: Palgrave.
- Jackson, R. and Sorenson D. (fifth ed.) 2013. Introduction to International Relations. Theories and Approaches. Oxford: Oxford University Press.
- Robinson, R. 2013. Boundaries of Religion. Essays on Christianity, Ethnic Conflict and Violence. Oxford: Oxford University Press.
- Wolff, S. 2007. Ethnic Conflict. A Gobal Perspective. Oxford: Oxford University Press.
- Weitere Literatur im Seminar/ Further literature in the seminar.

Mulitireligiöse Gesellschaften: Zum Beispiel Indonesien

10ETH152; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Inhalt Rund 90% der Menschen in Indonesien bekennen sich zum Islam, trotzdem ist der Islam nicht Staatsreligion in diesem Land. Indonesien hat sich vielmehr eine multireligiöse oder ökumenische Verfassung gegeben und erkennt neben dem Islam fünf weitere Konfessionen als gleichberechtigt an. Um offizielle Anerkennung zu finden, müssen diese Konfessionen jedoch bestimmte Kriterien erfüllen: Sie müssen monotheistisch sein und einen Propheten sowie eine geoffenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen, die keine Schrifttradition vorweisen können oder polytheistisch, animistisch, mystizistisch etc. ausgerichtet sind, wird diese Anerkennung verweigert. Insofern repräsentiert die Verfassung der Republik Indonesien nicht nur einen modernen Religionsbegriff, sondern setzt diesen auch im bevölkerungsreichsten Land Südostasiens durch. Wie nun dieses moderne Verständnis von Religion die Konfessionen in Indonesien verändert hat, ist Gegenstand dieser Veranstaltung. Darüber hinaus geht es um die Frage, welchen Einfluss dieser moderne Religionsbegriff auf das Verhältnis der Konfessionen untereinander genommen hat. Die hier angesprochenen Fragen sollen mit besonderem Bezug auf Islam und Hinduismus in Indonesien beispielhaft diskutiert werden.

Literatur

- Literatur zur Einführung:
- Bassam Tibi: Der Islam und die Zivilreligion, in: Die Tagespost vom 18.8.2009; online: http://europenews.dk/de/node/25381

The Anthropology of Health and Structural Violence

970202152; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Polit, K.

Inhalt

This seminar is designed to discover connections between health and structural violence. We will read texts by classic anthropological thinkers as well as leading figures in Transcultural Psychiatry on the debate.

This course will have an unusual beginning. In the first session, we will have a guest speaker - Suzanna L. Tiapula, from the Institute on Violence, Abuse and Trauma at the Alliant International University in San Diego. All students who want to take part in this course and the excursion are expected to appear for her talk and be prepared to discuss with her topics of child torture. Materials will be distributed to the participants in due time.

In the course of this semester we will engage ourselves with the relationship of social suffering, physical assaults, structural violence and mental health. In the second part of the seminar, the theoretical debate will lead us through empirical examples both in contemporary as well as historical contexts. We will especially engage with the history of the crimes committed in the Nazi concentration camp Buchenwald. This will culminate in an excursion to the Buchenwald memorial, followed by a discussion with the students of the Imre Kertész Kolleg, University of Jena (exact date to be announced, approximately mid/end June)

This course includes an excursion to Buchenwald Memorial Foundation http://www.buchenwald.de/en/896/. The excursion is partly financed by the institute but the student will be expected to cover part of the costs. All participants of the excursion are expected to participate in the weekly seminar sessions as well.

Students are cordially invited also to take part in the symposium "Violence and Human Trafficking" organized by the department on April 16th - 17th.

Leistungsnachweis

Regular attendance, participation in excursion to Buchenwald, active participation, oral presentation, short term paper, written exam

Voraussetzung

Introductory course Ethnology

Literatur

- Das, Veena 1997. Language and Body: Transactions in the Construction of Pain. In Arthur Kleinman, Veena Das &Margaret Lock (eds.), Social Suffering. Berkeley u.a.: University of California Press, pp. 67-92.
- Das, Veena, Arthur Kleinman, Mamphela Ramphele, and Pamela Reynolds, eds.? 2000 Violence and Subjectivity. Berkeley: University of California Press., Introduction: 1-19.
- Edkins, J. 2003. Trauma and the Memory of Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Farmer, Paul 1996. On Suffering and Structural Violence: A View from Below Daedalus. 125 (1)1: 261-283.
- Gerlach, C. 2010. Extrem gewalttätige Gesellschaften. München: DVA.
- Kirmayer L.J. 2007. "Cultural psychiatry in historical perspective". In Bhui, Kamaldeep; Bhugra, Dinesh. Textbook of cultural psychiatry. Cambridge, UK: Cambridge University Press. pp. 3-19.
- Snyder, Timothy. 2010. Bloodlands. München: C.H. Beck.
- Turner T. 1994. Bodies and anti-bodies: flesh and fetish in contemporary social theory, In Csordas TJ, Hg.. Embodiment and Experience. The Existential Ground of Culture and Self. Cambridge, UK: Cambridge Univ. Press, 27-47.
- Wilkinson, Richard. 2004. Why is violence more common where inequality is greatest? Annals of the New York Academy of Sciences. 1036:1-12.

- Wulf, Christoph. 2011. Die Unhintergehbarkeit der Gewalt. Paragrana. 20 (1): 111-117.
- Young, A. 2012. Bodily memory and traumatic memory, in Trauma, Culture, and the Sciences of Memory, M. Lambek and P. Antze (Hgs). London: Routledge.

Kurzkommentar Advance registration is required!

Aufbaubereich II

Politik – Wirtschaft – Globalisierung [B-M6B]

Nachklausur Wirtschafts- und Politikethnologie (WS 13/14)

10ETH222; Prüfung; de

Fr; Einzel; 13:00 - 14:30, 25.04.2014 - 25.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hornbacher, A.

Gesellschaft – Natur – Gesundheit [B-M6D]

Wahlpflichtmodul

Einführung in die Sozialethnologie

10ETH240; Vorlesung; LP: 8; de

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 22.04.2014 - 15.07.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Sprenger, G.

Di; Einzel; 13:00 - 15:00, 22.07.2014 - 22.07.2014; Philos.-weg 12 / nHS;

Inhalt Die Untersuchung der Sozialstruktur in der Ethnologie orientiert sich in hohem Maße an dem Konzept "Verwandtschaft". Kaum ein anderes Thema hat die Ethnologie so sehr geprägt wie dieses. Verwandtschaft in diesem Sinne hat nichts mit Biologie zu tun, sondern mit Ideen über Typen sozialer Beziehungen. Gerade daher gibt es kaum Möglichkeiten, den Begriff universal zu definieren. Dennoch finden sich verwandtschaftsartige Beziehungen in praktisch jeder menschlichen Gesellschaft. Dabei beeinflussen sie durch Konzepte der Abstammung und die Bedeutung der Heirat, über Tauschregeln und Rituale, Wohn- und Erbregelungen das soziale Leben. Die Vorlesung stellt systematisch die klassischen und die gegenwärtigen Konzepte der Verwandtschaftsforschung dar und thematisiert, wie sie mit anderen Bereichen der Sozialstruktur, z.B. Schichtung und Staat zusammenhängen. Dabei wird nicht nur das Konzept der Verwandtschaft kritisch beleuchtet, sondern auch die Vorstellung, sie spiele in der Moderne keine bedeutende Rolle. Zu der Vorlesung finden je einstündige, von Studierenden selbst geleitete Tutorien statt.

Leistungsnachweis Anwesenheit, Pflichtlektüre, Tutorium mit Lektürezusammenfassungen, Klausur

Literatur

- Barnard, Alan/Anthony Good 1984 Research Methods in the Study of Kinship. London: Academic Press.
- Carsten, Janet: 2004 After Kinship. Cambridge: Cambridge University Press.
- Fischer, Hans 1996 Lehrbuch der genealogischen Methode. Berlin: Reimer
- Godelier, Maurice 2011 The Metamorphoses of Kinship. New York: Verso
- Parkin, Robert/L. Stone 2004 (eds.) Kinship and Family: A reader. Oxford: Blackwell

Tutorium: Einführung in die Sozialethnologie

10ETH241; Tutorium; SWS: 1; de

Mo; wöch; 18:00 - 19:00, 28.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 2; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 09:00 - 10:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 3; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 10:00 - 11:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 4; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 16:00 - 17:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Philos.-weg 12 / nHS; Gruppe 6; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Do; wöch; 11:00 - 12:00, 24.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 7; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Do; wöch; 12:00 - 13:00, 24.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 8; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Mo; Einzel; 12:00 - 13:00, 02.06.2014 - 02.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Di; Einzel; 12:00 - 13:00, 03.06.2014 - 03.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Di; Einzel; 12:00 - 13:00, 24.06.2014 - 24.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Vertiefungsbereich

Religion – Ritual – Performanz [B-M7A]

Wahlpflichtmodul

"Schwarze Wissenschaften" - Magie, Hexerei und die Frage der Rationalität als Problem der Moderne

10ETH250; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 15:00 - 17:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Hornbacher, A.

Kommentar

Nach Frazer's klassischer Definition ist Magie eine Vorstufe zur Wissenschaft und damit ein unvollkommener Versuch rationaler Naturbeherrschung. Daran knüpft sich – in der Ethnologie aber auch in der modernen Philosophie eine lange Debatte um Rationalität oder Irrationalität magischer Deutungs- und Handlungsmuster, die einerseits in die Frage nach dem adäquaten Verständnis „fremden Denkens" mündet, andererseits aber auch mit den Grenzen naturwissenschaftlicher Weltdeutung konfrontiert.
Das Seminar möchte die epistemologischen und ontologischen Aspekte dieser Magie-Debatte theoretisch reflektieren, dabei die Grenze zwischen Wissenschaft und Magie ausloten – und parallel dazu anhand von ethnographischen Fallbeispielen der überraschenden Tatsache nachgehen, dass Magie und Hexerei – entgegen Frazers evolutionistischer Prognose - in modernen Gesellschaften keineswegs verschwunden ist.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Voraussetzung

(Mit-)übernahme eines Referats, Textzusammenfassungen.

Literatur

- Hans Kippenberg, Birgit Luchesi: Magi. Die sozialwissenschaftliche Kontroverse über das Verstehen fremden Denkens. Ffm187
- Jeanne-Favret Saada: Die Wörter, der Zauber, der Tod: Der Hexenglaube im Hainland von Westfrankreich
- Thomas Hauschild: Magie und Macht in Italien. 2003
- Hans-Peter Duerr (Hg.): Der Wissenschaftler und das Irrationale
- Stanley Tambiah: Magic, Science, Religion and the Scope of Rationality.

Einführung in die Materialsemiotik als kulturwissenschaftliche Forschungsperspektive

0723000264; Proseminar; SWS: 2; de

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Okropiridze, D.

Kommentar

Dieses Proseminar gibt einen Einblick in Theorie und Praxis sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschungsarbeit mit einem Schwerpunkt auf religionswissenschaftliche Fragestellungen.

Zwei Paradigmenwechsel, die sich im 20. Jahrhundert in den Sozial- und Kulturwissenschaften vollzogen haben, wirken bis in die Gegenwart nach. Zum einen hat der linguistic turn gezeigt, dass soziale, kulturelle und damit auch religiöse Praktiken in enger Analogiebeziehung zu sprachlichen Strukturen stehen, von diesen beeinflusst werden und somit als Kommunikationsakte untersucht werden können, deren Bedeutung stets wandelbar und von kollektiven Machtentscheidungen abhängig ist. Zum anderen wies der material turn auf die dingliche Verfasstheit des Kulturellen hin; soziale Akteure wurden zunehmend als verkörperte und damit sinnlich wahrnehmende Subjekte aufgefasst, deren somatisches Empfinden die Bedeutungszuschreibung in der kulturellen und religiösen Praxis steuert.

Damit stehen Religionswissenschaftler vor ihrer bislang größten Herausforderung, die sie mit Vertretern der Nachbardisziplinen teilen: Einerseits ist klar, dass Kulturen und Religionen eine hochkomplexe Orchestrierung von Einzelakteuren und Akteurskollektiven, Ermöglichungs- und Verhinderungsstrukturen, sinnlichen und kognitiven Reizen darstellen und sich nicht auf einfache gemeinsame Nenner reduzieren lassen. Auf der anderen Seite braucht die Religionswissenschaft pragmatische Arbeitsbegriffe, um ihren Gegenstand und dessen Erforschung beschreiben und in öffentliche Diskurse hinein vermitteln zu können. Diese Zweispurige Religionswissenschaft operiert mit kulturwissenschaftlicher Theoriebildung, die Religion(en) als materialsemiotische, d.h. sowohl sinnlich-korporale als auch kognitiv-kommunikative Diskurse auffasst, die immer an die konkrete Praxis der sozialen Akteure gebunden sind.

Im Proseminar werden wir die Grundzüge des linguistic turn und des material turn nachvollziehen und uns die basalen Elemente eines kulturwissenschaftlichen Denkens erarbeiten, das auf einem materialsemiotischen Verständnis fußt. Dieser Zugang soll am Ende des Semesters die Studierenden befähigen, sich anhand materialsemiotischer Überlegungen eigenständig Themengebiete zu erschließen und über die Fachgrenzen hinaus, den interdisziplinären Dialog mitzugestalten.

Unter anderem werden Primär- und Sekundärtexte von/zu folgenden Kulturwissenschaftlern behandelt:

- Ferdinand de Saussure
- Charles Sanders Peirce
- Claude Lévi-Strauss
- Michel Foucault
- Ernesto Laclau
- Judith Butler
- Bruno Latour
- Ian Hodder

Voraussetzung

Bitte um Anmeldung bei dimitry.okropiridze@zegk.uni-heidelberg.de

Literatur

Zur Einführung:

- Chandler, Daniel. 2002. Semiotics. The Basics. London, New York: Routledge.

Kurzkommentar

Anrechenbarkeit im Studium der Religionswissenschaft

Bachelor (PO vom 08.02.2007): 1.4, 1.11, B3

Bachelor (PO vom 22.07.2010): M4, M8, M10b, M11

Politik – Wirtschaft – Globalisierung [B-M7B]

Wahlpflichtmodul

Agrarian Dynamics in Indonesia: Java and Kalimantan in the 20th century

10ETH260; Block-Seminar; LP: 6; en
Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 09.05.2014 - 09.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353;
Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 10.05.2014 - 10.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;
Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Semedi, P.
Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 17.05.2014 - 17.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Semedi, P.
Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 23.05.2014 - 23.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;
Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt The course is to discuss rural, agrarian dynamics in Indonesia and its integration to global economy in the 20th century through comparative historical ethnography approach. Back in the 19th century colonial administration classified the country into two main areas, Java and Outer Territory. Java was a heavily populated island and based its food economy on intensive wet field rice cultivation (sawah), while Outer Territory was sparsely populated and based more on extensive, dry field rice cultivation (ladang). From early to mid 19th century both areas were exposed to centralized colonial economic policies that in effect brought them into tighter integration with global market system, through different paths and with different political-economic and socio-cultural consequences.

Leistungsnachweis Term paper, written tasks during the term

Voraussetzung Anmeldung per email

Literatur
- Preparatory Reading:
- Geertz, Clifford, 1963, Agricultural Involution. Berkeley: University of California Press.
- Dove, Michael, 1985, Swidden Agriculture in Indonesia. Berlin: Mouton.

Medien – Ästhetik – Kunst [B-M7C]

Visualizing the everyday: City &Media I

10ETH270; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de
Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bublatzky, C.;Gerritsen, R.
Di; Einzel; 17:00 - 19:00, 10.06.2014 - 10.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Inhalt Description More than half of the world's population lives in cities and urbanization has reached unprecedented levels as the numbers of city dwellers are rapidly increasing. The rapid expansion of cities often causes worries in technocratic terms about cities as problematic spaces that require a solution. But cities are complicated webs of architecture, space, social relations, everyday experiences, cultural expressions to name just a few. Moreover, the present is increasingly defined as formed by communication and media technologies. But how are these entangled and how do they shape each other? What role does art or visual culture play in the social production of space? How does urban space act as a context for media-related practices? And how is urban space mediatized, i.e. represented by specific media or art contexts?
In this course we address these questions by looking at the relation between the urban experience and visual and material culture. We deal with topics such as popular culture, museums, politics, class, identity and memory and their constitutive relationship with

the city. Students will gain theoretical insights in the key concepts of social structure in India, urban anthropology, the anthropology of art, museums and visual anthropology. While this course has mainly a theoretical focus on the issues described above, this course is also leading up to a fieldwork period in Chennai for some students, and therefore special attention is paid to south Asian and particular south Indian anthropology.

Note:
The course is mandatory for the students who will conduct fieldwork in Chennai in summer 2014 but also open for all students interested in these themes. We allow maximum 20 students (8 places are reserved for excursion participants).

Please register until 1st of April via email to the lecturers Cathrine Bublatzky bublatzky@asia-europe.uni-heidelberg.de and Roos Gerritsen gerritsen@eth.uni-heidelberg.de

New BA: Module 7c; CP 6
Old BA: Module 15; CP 6

Leistungsnachweis Active participation (20%), in-class presentation (20%) and weekly assessments (60 %)

Literatur

- Arabindoo, P. 2007. "A Class Act: Bourgeois Ordering of Public Spaces in Chennai." In British Association of South Asian Studies Annual Conference and AGM 2005. Vol. 20.
- De Neve, G., and H. Donner. 2006. The Meaning of the Local: Politics of Place in Urban India. London and New York, N.Y.: Routledge.
- Dickey, Sara. 1993. Cinema and the Urban Poor in South India. Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Gerritsen, Roos. 2013. "Canvases of Political Competition: Image Production as Politics in Tamil Nadu, India." Ethnos (June 27): 1-26.
- Hancock, Mary E. 2008. The Politics of Heritage from Madras to Chennai. Bloomington, IN: Indiana University Press.
- Jaffe, Rivke. 2012. "The Popular Culture of Illegality: Crime and the Politics of Aesthetics in Urban Jamaica." Anthropological Quarterly 85 (1): 79-102.
- Kaarsholm, Preben, ed. 2004. City Flicks: Indian Cinema and the Urban Experience. Kolkata: Seagull Books.
- Kusno, Abidin. 2010. The Appearances of Memory: Mnemonic Practices of Architecture and Urban Form in Indonesia. Durham, N.C: Duke University Press.
- Pandian, M.S.S., A. Srivathsan, and Mahesh Radakrishnan. "Chennai: Museum, Exhibition, Backyard". INTACH, INPAD.
- Prakash, Gyan. 2002. "The Urban Turn." In The Cities of Everyday Life, Sarai Reader 02, 2-7. New Delhi: Sarai: the New Media Initiative, CSDS. Sarai (Program, and Netherlands) Society for Old and New Media (Amsterdam. 2001.
- The Public Domain. Sarai Reader. Delhi: Sarai: the New Media Initiative, CSDS.
- Venkatachalapathy. 2006. Chennai Not Madras Perspectives on the City. Mumbai: Marg Publications.
- Gillian, Rose. 2012. Visual Methodologies. 3. ed. Los Angeles: SAGE, 2012
- Mirzoeff, Nicholas. 2002. The Visual Culture Reader. London; New York: Routledge.
- Morphy, H., Ed. (2006). The anthropology of art : a reader. Blackwell anthologies in social and cultural anthropology ; 7.
- Malden, MA [u.a.], Blackwell.
- Pink, Sarah. The Future of Visual Anthropology: Engaging the Senses. London; New York: Routledge, 2006.
- Pinney, Christopher. Photography and Anthropology. London: Reaktion Books, 2011.
- Schneider, A. New York: Berg.

Kurzkommentar This seminar is full!

Gesellschaft – Natur – Gesundheit [B-M7D]

Periphere Sexualitäten

10ETH280; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Sprenger, G.

Inhalt

Im Bereich der Sexualität artikulieren sich einige der grundlegenden Beziehungen menschlicher Gesellschaften: Geschlecht, Verwandtschaft und Reproduktion werden hier in einem Kontext sichtbar. Gerade daher ist Sexualität eng mit kulturellen Prozessen und Vorstellungen verknüpft. Die Entstehung der Sexualität aus dem Kulturellen und Sozialen bringt notwendig eine Vielfalt hervor, die sich nicht an vermeintlich universalen Normen messen lässt. Europäisch-westliche Versuche, ebensolche Normen als universale Grundlagen der eigenen Gesellschaft aufzustellen, scheitern daher in der Begegnung mit sexuellen Praktiken, Rollen und Vorstellungen, die sich peripher zu diesen Normen bilden. Das untersuchen wir in diesem Seminar in zweierlei Hinsicht: zum einen in der Darstellung und Rezeption der Sexualität fremder, nicht-moderner Gesellschaften, z.B. in Ozeanien oder Lateinamerika; zum anderen in der Auseinandersetzung mit Minderheitensexualitäten und nicht-normativen Praktiken in modernen Gesellschaften, z.B. Transsexualität oder Prostitution. In all diesen Fällen entstehen kritische Kontraste und Konflikte mit normativen Konzepten, die wir hier untersuchen.
Bitte verbindliche Anmeldung bei sprenger[at]eth.uni-heidelberg.de bis 16. 4. 2014. Das Seminar ist auf eine optimale Studierendenzahl von 25 Personen angelegt.

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung

Modul 1

Literatur

- Boellstorff, Tom 2007 Queer Studies in the House of Anthropology. Annual Review of Anthropology 36: 17-35.
- Davis, Donna Lee/ R.G. Whitten 1987 The cross-cultural study of human sexuality. Annual Review of Anthropology 16: 69 - 98.
- Donnan, Hastings/Fiona Magowan 2010 The anthropology of sex. Oxford: Berg
- Lyons, Andrew P./Harriet D. Lyons: 2004 Irregular connections : a history of anthropology and sexuality. Lincoln : University of Nebraska Press
- - (eds.) 2011 Sexualities in Anthropology: A Reader. London: Blackwell.
- Sigusch, Volkmar: 2008 Geschichte der Sexualwissenschaft. Frankfurt/New York: Campus.
- Weston, Katherine 1993 Lesbian/Gay Studies in the House of Anthropology. Annual Review of Anthropology 22: 339-367.

Freier Wahlbereich [B-M8]

Wahlmodul

Museumsethnologie - Spannungsfeld Ausstellung: Präsentation und Repräsentation

10ETH290; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 14.04.2014 - 21.07.2014; Hauptstr. 235 / Völkerkundemuseum; Pavaloi, M.

Inhalt

Allgemein sind Ausstellungen in Völkerkundemuseen das Medium der Präsentation und Vermittlung von Wissen über außereuropäische Kulturen. Grundlage hierfür sind die in den Museen beherbergten ethnographischen Sammlungen, also Objekte. Welche Kriterien einer Auswahl von Objekten zugrundeliegen, um sie in einer Ausstellung zu zeigen, wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Da sich der Blick auf andere Kulturen ständig verändert ebenso wie die Beziehungen zu diesen, ändern sich entsprechend die Standpunkte, von denen aus inhaltliche Positionen und Formen der Präsentation diskutiert werden. Aktuell wird diese Diskussion bestimmt von Positionen wie Kunst versus Kontext, Museen und ihre Verortung im postkolonialen Diskurs,

Multiperspektivität, narrativer Raum, Repräsentation und neue kuratorische Praxis etc. Abhängig von diesen Diskursen verändert sich der Modus der Präsentation und die Formen, die heute als angemessen gelten. Im Seminar werden anhand von Beispielen unterschiedliche Konzepte und Ausstellungspräsentationen vorgestellt und diskutiert. Darüberhinaus sind Exkursionen geplant, um den analytischen Blick zu üben.

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Teilnahmebedingungen: Hauptstudium Ethnologie, BA ab dem 4. Semester und Master-Studierende

Praktikum [B-M9]

Praktikumsseminar

10ETH330; Seminar; LP: 9; de

Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 30.04.2014 - 30.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Kunz, H.

Inhalt In diesem Seminar stellen Studierende ihr bereits absolviertes Praktikum vor und wir diskutieren gemeinsam darüber, wie die erworbenen Erkenntnisse in der wissenschaftlichen Praktikumshausarbeit reflektiert, analysiert und vertieft werden können. Das Semiar dient darüber hinaus dem gegenseitigen Austausch über die eigene Praktkumserfahrung und soll interessierten Studierenden, die noch kein Praktkum absolviert haben, als Orientierung bei der Praktikumssuche dienen. Eine Liste der Vorträge wird zu Semesterbeginn ausgehängt. Alle Studierende sind herzlich eingeladen, die einzelnen Sitzungen zu besuchen.

Literatur

- Bettina Beer, Sabine Klocke-Daffa und Christiana Lütkes (Hrsg.). 2009. Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.

Abschlussbereich [B-M10A]

Pflichtmodul

Übergreifende Kompetenzen [B-ÜK]

Bahasa Indonesia 1

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 28.04.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.

Mo; Einzel; 15:00 - 17:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Bahasa Indonesia für Studierende.
Grundgrammatik, Text-und Sprachanwendung.
Ziel: Aufenthalt in Indonesien für ein Praktikum, Studienaustausch sowie Feldforschungen

Leistungsnachweis Klausur, Hausaufgaben

Voraussetzung Hausaufgabe, Endklausur

Literatur

- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001). Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.

- Andere Übungen und Texte

Bahasa Indonesia 2

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.

Mo; wöch; 17:00 - 19:00, 28.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.

Mi; Einzel; 17:00 - 19:00, 23.07.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Fortsetzung von Bahasa Indonesia 1 oder Bahasa Indonesia mit Vorkenntnissen. Wir beginnen mit Kap. 5 des Lehrbuches Teil 1 bis Kap. 10, mit vielen Übungen außerhalb des Lehrbuches. Der Kurs soll für ein besseres Hörverständnis sorgen und umfasst Konversationsübungen, die mit Videoübertragungen begleitet werden. Nach wie vor dient auch dieser Kurs einem zweckgebundenen Aufenthalt in Indonesien.

Leistungsnachweis Anwesenheit zweimal wöchentlich Mo.und Mi. Endklausur

Voraussetzung Vorkenntnisse/Bahasa Indonesia 1

Literatur

- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001) Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Djenar, Dwi Noverini (2003). A Student's Guide to Indonesian Grammar. Australia, Oxford Univ. Press

Thai für Ethnologen I

10ETH192; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Thai für Ethnologen II

10ETH193; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202194; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Unterrichtsdauer: 11.00-13.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Unterrichtsdauer: 15.00-17.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisses vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 2. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2012

Tok Pisin

10ETH196; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Herbst, F.

Mi; Einzel; 14:00 - 16:00, 02.07.2014 - 02.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Mi; Einzel; 14:30 - 16:00, 16.07.2014 - 16.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt

Anmeldung an: herbstf@googlemail.com

In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu - die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas - weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk "A New Course in Tok Pisin" sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Forschung.

Leistungsnachweis

Klausur

Literatur

- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary. The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
- Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
- Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.

Summerschool Kawi

10ETH197; Sprachkurs; LP: 10; en

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2014Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hunter, T.

Inhalt

Old Javanese - known in Bali as Kawi, the language of poets - artfully integrated lexemes, poetic meters and figures of speech from the world of Sanskrit into an Austronesian linguistic base. It played a crucial role in the artistic, ritual and sociopolitical life of pre-modern Java and Bali and spread its influence over a large area of the Malay-Indonesian archipelago. However, Kawi is not merely of historical interest; today it is a distinct linguistic code within Balinese and Javanese that is crucial for understanding how ethical and aesthetic ideals and the dynamics of ritual practice are shaped by the textual and oral traditions of Kawi.

The aim of this course is to provide the tools needed for reading works of the prose (parwa) and verse (kakawin) forms of literature as well as didactic and documentary works. Students from disciplines ranging from art history and comparative religion to linguistics and comparative literature, as well as those focusing on some aspect of Indonesian society will benefit from this course. To attend the course no prior experience is required.
Classes from 9:00 to 17:00 on Monday, Tuesday, Thursday, and Friday, and 9:00 to 12:30 on Wednesday.

Voraussetzung Limited participants. Course fee. Please send application to Katharina Schneider Katharina.Schneider@eth.uni-heidelberg.de

Intensivsprachkurs Myanma

10ETH198; Seminar; LP: 10; de
wöch, 04.08.2014 - 29.08.2104Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gärtner, U.

Inhalt Die myanma Sprache (früher Burmesisch/ Birmanisch) ist die Amtssprache der Republik Union von Myanmar und für etwa zwei Drittel ihrer auf 60 Millionen geschätzten Bevölkerung die Muttersprache. Sie gehört zum tibeto-burmanischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie, für den bedeutungsunterschei- dende Töne charakteristisch sind. Ihrer ausgeprägten Rhythmik wegen bezeichnen Kenner sie als "das Italienisch des Ostens". Die Schrift mit ihrer vollendeten Rundheit wurde vor mehr als 1000 Jahren der südindischen Pallava-Schrift entlehnt. Myanmar verfügt über eine der längsten literarischen Traditionen unter den tibeto-burmanischen Sprachen.

Der Anfängerkurs ist darauf gerichtet, systematisch mit der Sprache bekanntzumachen, beginnend mit der Schrift. Zugleich wird unter Verwendung von alltagstauglichem Vokabular Schritt um Schritt in die Satzbildung eingeführt. So erwerben die Teilnehmer eine solide Basis für den eigenen Umgang mit der Sprache und die selbstständige Erweiterung ihrer Fertigkeiten. Leitfaden ist das Lehrbuch "Myanmar in 20 Tagen", bereichert durch diverse Übungsmaterialien.

Montags, dienstags. donnerstags und freitags Unterricht von 9.00 bis 15.15 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Voraussetzung Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenpflichtig. Anmeldung bei Katharina Schneider

Ethnologie in Schule und Unterricht

10ETH199; Seminar; de

Kommentar Dies ist ein Seminar der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das für die Übergreifenden Kompetenzen anerkannt werden kann.

Weitere Informationen gibt es unter o.g. Link.

Classical Tibetan II

9719KJC220; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6; en
Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 25.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.
Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt The basics of the Tibetan phonological system, the elaborate letter combinations, and the case system were introduced in the first semester. In this second semester, the focus will shift to bringing these different elements together, during regular reading exercises. The selection of materials used in these exercises will provide standard vocabulary and illustrations of grammatical structures. A portion of the lessons each week will also be devoted to introducing the worldview and some of the basic concepts underlying Classical Tibetan writings.

Colloquial Tibetan IV

9719KJC221; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6; en

Di; wöch; 14:00 - 16:00, 15.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 24.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt This course will explore sentences, structures, and concepts associated with non-intentional verbs. There will also be further discussion of honorific language; its forms, the cultural notions underlying its usage, and practical instruction about when and how it is appropriate to employ it.

Classical Tibetan IV

9719KJC222; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6; en

Mo; wöch; 11:00 - 13:00, 21.04.2014 - 21.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt Each week, students will be assigned a section of a text to translate. These translations will then form the basis of the discussions in class. The text(s) for this semester have not been finalised, but will probably be those discussing Tibetan language and grammar, such as Si-tu'i 'grel-chen.

Leistungsnachweis Students can earn 6 credit points only if they complete each homework/translation exercise up to a satisfactory level.

Voraussetzung Students should have studied up to Classical Tibetan 3, or the equivalent level at some other institution. Those interested should contact the teacher beforehand

Arbeitsgemeinschaften [B-AG]

AG Ozeanien

10ETH341; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2; de

Mi; 14tägl; 16:00 - 18:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Betreuer: Vilde Håvardstun, Georg Reinisch;

AG Anthropology and Development

10ETH342; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353;

Kommentar Ziel der AG Anthropology &Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Indonesien

10ETH343; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061;

AG Macht - Kritik - Gesellschaft

10ETH344; Arbeitsgemeinschaft; de

Do; wöch; 17:00 - 19:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR;

Do; Einzel; 17:00 - 19:00, 05.06.2014 - 05.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Kommentar Die AG Macht - Kritik - Gesellschaft ist eine studentisch &interdisziplinär organisierte Arbeitsgruppe, die sich kritisch mit Machstrukturen innerhalb von Gesellschaften befassen möchte. In einer intensiven Auseinandersetzung sollen Machtstrukturen, die auch das tägliche Leben prägen, sichtbar gemacht werden. Weiter soll untersucht werden, wie diese sich auf die Gesellschaft und AkteurInnen auswirken. Dazu nähern wir uns dem Thema sowohl theoretisch als auch anwendungsbezogen in vier Themenblöcken: Macht &Wissenschaft, Bildung, Migration, Wirtschaft.
Die Diskussion soll durch kritischen Austausch mit anderen lokalen Arbeitsgruppen und Initiativen bereichert werden.

Medical Anthropology Forum

970202651; Seminar; LP: 2; de

Di; 14tägl; 13:00 - 15:00, 29.04.2014 - 08.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Polit, K.

Kommentar The Medical Anthropology Forum is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the forum senior students and scholars present their current research projects. The aim is to discuss and analyze new theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

Inhalt
29.04.14 Dr. Peter Campbell, Heidelberg
Quantitative Targets for Improving Public Health: Is This the Way Forward?
13.05.14 Dr. Murphy Halliburton, New York
Innovation, Love and Hybridity: Explaining India’s Success in Treating Schizophrenia
03.06.14 Dr. Vincent Duclos, Paris
Of Doctors and Satellites: Ethnographic Inquiries into India’s Pan-African e-Network Project
10.06.14 Sarover Zaidi, M.A., Göttingen
Sacred Geographies: Possession, Shrines and Ritual Space in Bombay
24.06.14 Dr. Sina Emde, Heidelberg
Catastrophic Ruptures, Collective Violence and the Remaking of Worlds in Cambodia
08.07.14 Dr. Evelyn Wladarsch, Heidelberg
Aspects of Time and Future in Health Related Issues: Examples from Rural Burkina Faso
For further information contact Marcel Kamlesh Singhal: singhal@sai.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis In order to obtain credit points, students must attend the lectures and write summaries (1-2 pages) of four lectures.

Bachelor alt [A] (Studienbeginn bis SoSe 2012)

Die alte Prüfungsordnung (PO-Version 2007) gilt weiterhin für alle Bachelor-Studierenden, die ihr Ethnologiestudium im Sommersemester 2012 oder früher begonnen haben.

Einführung in die Religionsethnologie [A-M4]

Einführung in die Religionsethnologie

Vorlesung mit Seminar; de

Mi; Einzel; 10:00 - 12:00, 23.07.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR;

Kommentar

Die Vorlesung „Religionsethnologie“ findet im Sommersemester 2014 nicht statt. Das kann für einige Studierende, die diese Vorlesung belegen müssen, bedeuten, dass sie ein Semester länger studieren müssten. Die im Folgenden dargestellte Alternative zur Vorlesung „Religionsethnologie“ gilt ausschließlich für Studierende, die kurz vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und diesen hinausschieben müssten, weil sie die Vorlesung erst später besuchen könnten. Bloßes Interesse am Thema der Vorlesung bzw. Desinteresse an der angebotenen Vorlesung „Sozialethnologie“ sind keine ausreichenden Gründe.

- Die betreffenden Studierenden melden sich bei den Fachstudienberatern des BA, Hans Martin Kunz, Evelyn Wladarsch oder Christian Strümpell. Diese entscheiden nach Darlegung der Lage der Studierenden, ob sie zur der folgenden Sonderlösung zugelassen werden. Die Fachstudienberater führen eine Liste über diese Studierenden.
- Auf Moodle wird eine virtuelle Vorlesung Religionsethnologie angelegt, bestehend aus der Pflichtlektüre. Zu jeder Pflichtlektüre schreiben die Studierenden eine Zusammenfassung. Diese werden von Karin Polit, Herrn Sax‘ Vertretung, überprüft, die auch die Klausuren benotet. Die Zusammenfassungen laden die Studierenden auf Moodle. Das Passwort erhalten sie von den Fachstudienberatern.
- Am Ende des Semesters schreiben sie eine Klausur.
- Dazu besuchen die Studierenden ein religionsethnologisches Seminar: „Magie“ bei Frau Hornbacher oder „Multireligiöse Rituale in Indonesien“ von Herrn Gottowik. Darin halten sie ein Referat. Falls terminlich beide Seminare nicht zu belegen sind, kann auch ein ausgewähltes Seminar der Religionswissenschaft anerkannt werden. Diese Auswahl bestätigt auf Vorschlag der/des jeweiligen Studierenden Herr Sprenger.
- Bei Bedarf wird ein Tutorium zur Klausurvorbereitung angeboten. Bis dahin sollen die Studierenden ihre Fragen sammeln. Das Tutorium (im Umfang von max. 8 – 10 Stunden) wird aus dem Aversum bezahlt.
- Auf LSF wird die Vorlesung Religionsethnologie eingetragen. Dort wird aber nur das hier beschriebene Verfahren geschildert.
- Ansprechpartner sind die Fachstudienberater und Herr Sprenger.

Einführung in die Sozialethnologie [A-M5]

Wahlpflichtmodul

Einführung in die Sozialethnologie

10ETH240; Vorlesung; LP: 8; de

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 22.04.2014 - 15.07.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Sprenger, G.

Di; Einzel; 13:00 - 15:00, 22.07.2014 - 22.07.2014; Philos.-weg 12 / nHS;

Inhalt

Die Untersuchung der Sozialstruktur in der Ethnologie orientiert sich in hohem Maße an dem Konzept "Verwandtschaft". Kaum ein anderes Thema hat die Ethnologie so sehr geprägt wie dieses. Verwandtschaft in diesem Sinne hat nichts mit Biologie zu tun, sondern mit Ideen über Typen sozialer Beziehungen. Gerade daher gibt es kaum Möglichkeiten, den Begriff universal zu definieren. Dennoch finden sich verwandtschaftsartige Beziehungen in praktisch jeder menschlichen Gesellschaft. Dabei beeinflussen sie durch Konzepte der Abstammung und die Bedeutung der Heirat, über Tauschregeln und Rituale, Wohn- und Erbregelungen das soziale Leben. Die Vorlesung stellt systematisch die klassischen und die gegenwärtigen Konzepte der Verwandtschaftsforschung dar und thematisiert, wie sie mit anderen Bereichen der Sozialstruktur, z.B. Schichtung und Staat zusammenhängen. Dabei wird nicht nur das

Konzept der Verwandtschaft kritisch beleuchtet, sondern auch die Vorstellung, sie spiele in der Moderne keine bedeutende Rolle. Zu der Vorlesung finden je einstündige, von Studierenden selbst geleitete Tutorien statt.

Leistungsnachweis Anwesenheit, Pflichtlektüre, Tutorium mit Lektürezusammenfassungen, Klausur

Literatur

- Barnard, Alan/Anthony Good 1984 Research Methods in the Study of Kinship. London: Academic Press.
- Carsten, Janet: 2004 After Kinship. Cambridge: Cambridge University Press.
- Fischer, Hans 1996 Lehrbuch der genealogischen Methode. Berlin: Reimer
- Godelier, Maurice 2011 The Metamorphoses of Kinship. New York: Verso
- Parkin, Robert/L. Stone 2004 (eds.) Kinship and Family: A reader. Oxford: Blackwell

Tutorium: Einführung in die Sozialethnologie

10ETH241; Tutorium; SWS: 1; de

Mo; wöch; 18:00 - 19:00, 28.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 2; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 09:00 - 10:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 3; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 10:00 - 11:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 4; Tutor: Vilde J. Håvardstun Raum wird noch bekanntgegeben;

Mi; wöch; 16:00 - 17:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Philos.-weg 12 / nHS; Gruppe 6; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Do; wöch; 11:00 - 12:00, 24.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 7; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Do; wöch; 12:00 - 13:00, 24.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 8; Anna Stähle Raum wird noch bekanntgegeben;

Mo; Einzel; 12:00 - 13:00, 02.06.2014 - 02.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Di; Einzel; 12:00 - 13:00, 03.06.2014 - 03.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Di; Einzel; 12:00 - 13:00, 24.06.2014 - 24.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Einführung in die Wirtschafts- und Politikethnologie [A-M6]

Nachklausur Wirtschafts- und Politikethnologie (WS 13/14)

10ETH222; Prüfung; de

Fr; Einzel; 13:00 - 14:30, 25.04.2014 - 25.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hornbacher, A.

Regionale Ethnologie [A-M7]

Geben, Tauschen und Kaufen in Melanesien

10ETH130; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Schneider, K.

Inhalt Der Kurs fuehrt in die Ethnologie Melanesiens ein, mit Schwerpunkt auf Studien zu Tausch, Gabe und Handel. Ethnographische Beobachtungen in Melanesien und ihre Analyse haben die oekonomische Ethnologie, aber auch Theorien zu Verwandtschaft, Personenkonzept, Gender und Emotionen nachhaltig beeinflusst. Ein Haupt-Ziel des Kurses ist es, die Dynamik von ethnographischer Beobachtung und Theoriebildung, die die Ethnologie als Fach auszeichnet, anhand spezifisch melanesischer Debatten aufzuzeigen.

Leistungsnachweis Hausarbeit, Lektüreprotokolle

Literatur

- Munn, N. 1986. The Fame of Gawa: A Symbolic Study of Value Transformation in a Massim (Papua New Guinea) Society. Cambridge, Cambridge University Press.
- Kirsch, S., 2006. Reverse Anthropology: Indigenous Analysis of Social and Environmental Relations in New Guinea, Stanford, CA: Stanford University Press.

Bollywoodsongs, Rockgitarren und Disco Beats: Populäre Musik und die Kulturindustrie in Indien

10ETH131; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Kunz, H.

Inhalt Indische Pop-Musik wurde lange Jahre durch Bollywood-Songs bestimmt, deren globaler Einfluss meist unterschätzt wird. Lieder aus dem Film "Disco Dancer" beispielsweise waren nicht nur in den 1980er Jahren Hits im Osteuropa sondern haben in Form unzähliger Coverversionen (u.a. von M.I.A., of Montreal, Aziz, Kelsang Metok) in den vergangenen wieder weltweit (USA, China, Russland) Chartplatzierungen errungen. Auf der anderen Seite hat sich seit den 1960er Jahren in Südasien eine lebhafte Bandszene entwickelt, die durch den Einfluss von Musikfernsehen und YouTube eine neue Dynamik erhalten hat. Ob (Indie)Rock, Ska, Metal, Electro oder HipHop, jedes dieser Genre wurde von südasiatischen Bands aufgegriffen und teilweise, in Verbindung mit eigenen Musik"traditionen" (Baul- und Rockmusik) oder dem Einfluss des Asian Underground (britisch-südasiatische Musiker wie Talvin Singh, Asian Dub Foundation, Fundamental etc.), neu interpretiert. In diesem Seminar wollen wir den Wandel der indischen Musik-/Kulturindustrie seit der Unabhängigkeit 1947 analysieren und herausarbeiten, wie verschiedene musikalische Genres in Filmen oder von Bands verarbeitet und spezifisch angeeignet wurden wie dies wiederum die Entstehung neuer Formen von Jugendkultur in Südasien beeinflusst hat.
Es gibt keine Teilnehmerbegrenzung, dennoch ist eine Anmeldung per E-Mail bis zum 12.April ist verpflichtend.

Leistungsnachweis Referat, Projektarbeit

Literatur

- - Booth, Gregory D. 2009. Behind the Curtain : Making Music in Mumbai's Film Studios. Oxford: Oxford University Press.
- - Gopal, Sangita &Sujata Moorti (eds.). 2008. Global Bollywood : Travels of Hindi Song and Dance. Minneapolis, Minnesota: University of Minnesota Press.
- - Hutnyk, John. 2000. Critique of Exotica: Music, Politics, and the Culture Industry. London: Pluto Press.
- - Juluri, Vamsee. 2003. Becoming a Global Audience : Longing and Belonging in Indian Music Television. New York: Lang.
- - Manuel, Peter. 1993. Cassette Culture : Popular Music and Technology in North India. Chicago: University of Chicago Press.
- - Roy, Anjali Gera. 2010. Bhangra Moves. From Ludhiana to London and Beyond. Farnham: Ashgate.
- - Saldanha, Arun. 2007. Psychedelic White : Goa Trance and the Viscosity of Race. Minneapolis, Minn.: Univ. of Minnesota Press.
- - Sharma, Sanjay, Sanjay P. Sharma &John Hutnyk (eds.). 1996. Dis-Orienting Rhythms : The Politics of the New Asian Dance Music. London: Zed Books.
- - Shresthova, Sangita. 2011. Is it all about hips? Around the world with Bollywood Dance. Los Angeles: Sage.

Die Rolle von "cultural broker" in Kakawin und Indonesiens Islam

10ETH132; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.

Inhalt Über ein kakawin/Gedicht der alt-javanischen Kultur werden wir die sozio-kulturelle Rolle von einer Ehefrau in der vorislamischen hinduistischen Zeit lernen, die in der Gegenwart ihre Spuren weiterlebt, jedoch in anderen Form versucht zu manifestieren.

In dem heutigen neuverhandelten Islam bemühen die Frauen ihre Identität zu finden. Das gleiche die Rolle von einem "cultural broker" im javanischen Islam, wer ist bemächtigt diese Rolle zu haben, die eigentlich auch mit dem vorislamischen Vermächtnis verbunden ist.

Leistungsnachweis Referat (closed reading seminar), unbenotete Klausur. HA

Voraussetzung --

Literatur

- Im Seminar und moodle2 vorgestellt.

Multireligiöse Gesellschaften: Zum Beispiel Indonesien

10ETH133; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 30.05.2014 - 30.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 27.06.2014 - 27.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 04.07.2014 - 04.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00, 18.07.2014 - 18.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Inhalt Rund 90% der Menschen in Indonesien bekennen sich zum Islam, trotzdem ist der Islam nicht Staatsreligion in diesem Land. Indonesien hat sich vielmehr eine multireligiöse oder ökumenische Verfassung gegeben und erkennt neben dem Islam fünf weitere Konfessionen als gleichberechtigt an. Um offizielle Anerkennung zu finden, müssen diese Konfessionen jedoch bestimmte Kriterien erfüllen: Sie müssen monotheistisch sein und einen Propheten sowie eine geoffenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen, die keine Schrifttradition vorweisen können oder polytheistisch, animistisch, mystizistisch etc. ausgerichtet sind, wird diese Anerkennung verweigert. Insofern repräsentiert die Verfassung der Republik Indonesien nicht nur einen modernen Religionsbegriff, sondern setzt diesen auch im bevölkerungsreichsten Land Südostasiens durch. Wie nun dieses moderne Verständnis von Religion die Konfessionen in Indonesien verändert hat, ist Gegenstand dieser Veranstaltung. Darüber hinaus geht es um die Frage, welchen Einfluss dieser moderne Religionsbegriff auf das Verhältnis der Konfessionen untereinander genommen hat. Die hier angesprochenen Fragen sollen mit besonderem Bezug auf Islam und Hinduismus in Indonesien beispielhaft diskutiert werden.

Literatur

- Literatur zur Einführung:
- Bassam Tibi: Der Islam und die Zivilreligion, in: Die Tagespost vom 18.8.2009; online: http://europenews.dk/de/node/25381

Einführung in die Ethnologie von Laos

10ETH134; Block-Seminar; LP: 6; de

Fr; Einzel; 13:00 - 16:00, 20.06.2014 - 20.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Fr; Einzel; 11:00 - 18:00, 11.07.2014 - 11.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Fr; Einzel; 11:00 - 18:00, 18.07.2014 - 18.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 15:00, 19.07.2014 - 19.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sevenig, E.

Inhalt Laos - zwischen China, Thailand, Vietnam, Kambodscha und Burma (Myanmar) gelegen - ist mit derzeit rund sechs Millionen Einwohnern ein nach wie vor eher dünn und sehr heterogen besiedeltes Land. Als 2005 der aktuelle Zensus erschien bestätigte der Staat 48 ethnische Gruppen, die knapp 45, 4 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen. Ein Regionalseminar über Laos sollte dementsprechend das Themenfeld Ethnizität behandeln: Die Kommunikation der ethnischen Gruppen untereinander und mit dem Staat werden im Seminar aus ethnographischer, theoretischer und historischer Perspektive erarbeitet. Ein weiteres, für eine Ethnologie von Laos unverzichtbares Themenfeld stellt die Religion dar. Nach der Machtübernahme 1975 versuchte die

kommunistische Partei (pathet lao) zunächst den Buddhismus zurückzudrängen, lokale Glaubensformen wurden als Aberglaube abgetan. Heute wird die Ausübung des Buddhismus wieder propagiert und Theravada-Buddhistische Symbole zur Kommunikation mit den Grenzländern und westlichen Nationen benutzt. Lokale Glaubenssysteme haben hingegen als Identifikationsmerkmal des Anderen Platz.
Eine der Kernfragen, die sich hier stellt, ist die, wie sich die Kommunikation zwischen Buddhismus und lokalen Glaubenssystemen vor allem auch im Hinblick auf die Kommunikation zwischen den ethnischen Gruppen und dem Staat aus diachroner Sicht gestaltet. Entlang dieses roten Fadens stützt sich das Seminar auf die drei großen Blöcke Ethnizität, Religion und Historie, um so einen Überblick über die Ethnologie von Laos zu erarbeiten.

Anmeldung per Email an sevenig@eth.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis Referat und Hausarbeit

Voraussetzung Anmeldung per Email

Literatur

- Condominas, Georges (1970): The Lao. In: Nina S. Adams and Alfred W. McCoy (eds.): Laos: War and Revolution. New York: Harper and Row: 9-27.
- Condominas, Georges (1975): Phiban Cults in Rural Laos. In: G. William Skinner and A. Thomas Kirsch (eds.): Change and Persistence in Thai Society: Essays in Honor of Lauriston Sharp. Ithaca, New York: Cornell University Press: 252-77.
- Damrong, Tayanin (1994): Being Kammu. My village, my life. Ithaca/New York: Cornell Southeast Asia Program.
- Deydier, Henri (1954): Lokapala. Dämonen, Totems und Zauberer von Nord-Laos. Berlin: Nauck.
- Evans, Grant (1999): Introduction. What is Lao Culture and Society? In: Evans, Grant (ed.): Laos. Culture and Society. Chiang Mai: Silkworm Books: 1-34.
- Evans, Grant (1998): The politics of ritual and remembrance. Laos since 1975. Honolulu: University of Hawaii Print.
- Grabowsky, Volker, Renoo Wichasin and Foon Ming Liew-Herres (Hrsg.) (2012): Chronicle of Sipsòng Panna. History and Society of a Tai Lü kingdom twelfth to twentieth century. Chiang Mai: Mekong Press.
- Holt, John Clifford (2009): Spirits of the place. Buddhism and Lao religious culture. Honolulu: University of Hawaii Print.
- Mc Daniel, Justin (2008): Gathering leaves and lifting words: histories of Buddhist monastic education in Laos and Thailand.
- Pholsena, Vatthana (2006): Post-war Laos. The politics of culture, history and identity. Ithaca/New York: Cornell University Press.
- Stuart-Fox, Martin (1997): A history of Laos. Cambridge: Cambridge University Press.
- Tappe, Oliver (2008): Geschichte, Nationsbildung und Legitimationspolitik in Laos. Untersuchungen zur laotischen nationalen Historiographie und Ikonographie. Berlin: Lit-Verlag.

Kaste und Klasse in Indien

970202137; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Strümpell, C.

Inhalt Das Seminar bietet eine Einführung in zwei der grundlegenden Parameter gesellschaftlicher Ungleichheit in Indien, Kaste und Klasse, und geht insbesondere der Frage nach welche dynamischen Verflechtungen zwischen beiden Momenten im gegenwärtigen Indien auszumachen sind. Dazu werden im Seminar anfänglich verschiedene Konzepte von Kaste und Klasse vorgestellt, um im Anschluss daran ethnographische Fallbeispiele zu diskutieren.

Leistungsnachweis Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung Keine Voraussetzungen

Literatur

- Béteille, André. 2002[1965]. Caste, Class, and Power: Changing Patterns of Stratification in a Tanjore Village. New Delhi: Oxford University Press.
- Chandavarkar, Rajnarayan. 1994. The Origins of Industrial Capitalism in India: Business Strategies and the Working Classes in Bombay, 1900-1940. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dumont, Louis. 1980. Homo Hierarchicus: The Caste System and its Implications. Chicago: University of Chicago Press
- Fuller, Chris. (Hrsg.). 1996. Caste Today. Delhi: Oxford University Press.

Kurzkommentar Voranmeldung per E-Mail an struempell@uni-heidelberg.de

Brisante Objekte: eine Einführung in die materiellen Kulturen der Amerikas

10ETH135; Block-Seminar; LP: 6; de

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00, 25.04.2014 - 25.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 23.05.2014 - 23.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 14:00 - 19:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Frühsorge, L.

Inhalt

Die Erforschung materieller Kulturen erlebt zurzeit einen regelrechten Boom. Zentrale Themen sind dabei die Möglichkeiten und Grenzen der musealen(Re-)Präsentation fremder Kulturen, die Zusammenarbeit mit source communities sowie der Bedeutungswandel von Objekten in globalen Netzwerken. Schließlich finden auch Fragen nach dem Umgang mit Sammlungsbeständen aus ethisch fragwürdigen Kontexten zunehmend Beachtung. Viele dieser Themen werden in Nord- und Lateinamerika schon weitaus länger diskutiert und speziell der dortige Dialog zwischen Wissenschaft und Indigenen mag einige Inspirationen für die deutsche Museologie liefern.

Die Veranstaltung soll in erster Linie exemplarische Einblicke in die materiellen Kulturen der Amerikas bieten. Anhand konkreter Beispiele können die Studierenden selbst erkunden, wie die Herkunft und Bedeutung von Museumsobjekten festgestellt wird und welche Aspekte der jeweiligen Kulturen sich an ihnen veranschaulichen lassen. Was erzählen uns Alltagsgegenstände der Inuit über ihre Anpassung an das Klima der Arktis? Inwiefern lässt sich ein "westlicher" Kunstbegriff auf die Totempfähle der Nordwestküste anwenden? Wie deuten die heutigen Nachfahren der alten Maya und Inka die Artefakte ihrer Ahnen? Welchen Bedeutungswandel erleben voreuropäische Designs in der zeitgenössischen Kunst Lateinamerikas? Inwiefern hat die Produktion von Molas für den Touristenmarkt einen Wandel in den Geschlechterbeziehungen bei den Kuna in Panama bewirkt? Welche Ideen verbinden die Menschen in Ecuador mit Schrumpfköpfen? Inwiefern drückt sich in den Objekten, die bei Voodoo- oder Candomblé-Zeremonien zum Einsatz kommen, eine Vermischung afrikanischer, christlicher und indianischer Einflüsse aus? Und wie gehen wir mit den Schädeln von Feuerlandindianern um, die auch im Auftrag von Museen gejagt und ermordet wurden? Abschließend werden wir uns auch mit dem allgemeinen Verhältnis von Indigenen, Wissenschaft und Museen in den Amerikas befassen. So diskutieren wir die Herausforderungen und Chancen, die sich durch die Rückgabe sakraler Objekte ergeben und lernen die Indigenous Archaeology kennen, die Forschungen auf Grundlage der Bedürfnisse und des Weltbilds indigener Gemeinschaften propagiert.

Literatur

- Smith, Claire &H. Martin Wobst (Hgs.) 2005. Indigenous Archaeology: Decolonizing Theory and Practice. London: Routledge.

Sri Lanka - Land im Übergang

970202136; Block-Seminar; LP: 6; de

Mo; Einzel; 14:00 - 16:00, 05.05.2014 - 05.05.2014; INF 330 / SAI R E11; Achtung, Termin für die Vorbesprechung wurde kurzfristig vom 28.04. auf den 05.05.verlegt!; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Fr; Einzel; 13:30 - 19:00, 27.06.2014 - 27.06.2014; INF 348 / R 015; Bitte beachten Sie die geänderte Anfangszeit am 27.06. und die Raumänderung für den 27.06. und 11.07.; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00, 28.06.2014 - 28.06.2014; INF 330 / SAI R 316; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Fr; Einzel; 13:00 - 19:00, 11.07.2014 - 11.07.2014; INF 348 / R 015; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Carciumaru, R.;Hollenbach, P.

Inhalt

Sri Lanka ist auch bekannt als Perle im Indischen Ozean oder als Träne Indiens. So unterschiedliche die Metaphern so Vielfältig und Mannigfaltig ist das Land Sri Lanka in Hinsicht auf: Historie, Gesellschaft, Politik, Kultur, Ökonomie und Soziales.

Nach einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg zwischen der sri lankischen Regierung und der LTTE (Liberations Tigers of Tamil Eelam) in dem mehrer Tausend Menschen ihr Leben verloren und der im Jahr 2009 durch einen intensiven militärischen Eingriff durch Regierungstruppen zum Sieg über die LTTE führte, befindet sich das Land heute in einem Post-Konflikt Übergang. Während den Kriegsjahren wurden mehrer tausend Menschen aus ihren Heimatregionen im Norden, Nordosten und Ostern vertrieben, zum einen innerhalb des Landes, zum anderen haben Tausende Sri Lanker ihre neue Heimat zum Beispiel in Europa, USA, Canada, oder Australien gefunden, in denen sie heute als Diaspora leben. Im Post-Konflikt Übergang haben diese Gruppen heute die Möglichkeit wieder in ihre Ursprungsregionen zurück zu gehen und/oder Einfluß zu nehmen auf die heutige politische, sozi-ökonomische und gesellschaftliche Entwicklung. Bei diesem Aspekt spielen unterschiedliche Perspektiven eine Rolle wie nationaler vs internationaler Wiederaufbau und die Einflußnahme der Diaspora in diese Prozesse. Diese Perspektiven sollen im Seminar genauer betrachtet werden und stellen daher einen thematischen Baustein dar.

Zum anderen jährt sich die Tsunami Katastrophe im Jahr 2014 zum zehnten Mal und die Folgen der größten bis heute dokumentierten Naturkatastrophe weltweit sind nicht mehr so offensichtlich erkennbar - wobei noch immer Ruinen in der Landschaft ersichtlich sind - doch der massive internationalisierte und Medien dokumentierte Wiederaufbau hinterläßt bis heute seine Spuren. Hunderte internationale Organisationen 'fluteten' Sri Lanka nur Tage nach dem katastrophalen Ereignis mit großen Mengen an materiellen, personellen und finanziellen Mitteln, alle mit der Intension 'Gutes zu Tun'. Der damalige Staat ließ die großzügigen Spenden und Geber mehr oder weniger unkontrolliert ins Land und nahm Abstand von ihrer bis dahin dominierenden Regel Wiederaufbau national und ohne 'westliche Einflußnahme' zu organisieren und durch zu führen. Jedoch mit dem Geld kamen die Probleme und heute Leben 10'000ende Menschen in Wiederaufbauprojekten, die ihnen keinen nachhaltigen 'Wiederaufbau' gewährleisten. Das Seminar möchte in diesem Zusammenhang kritisch den heutigen Ansätzen von einem national geleiteten Post-Konflikt Wiederaufbau und einem international geführten Post-Tsunami Wiederaufbau diskutieren, zudem die noch immer herrschenden Nachwehen der Post-Tsunami Hilfe beleuchten.

Das Seminar bring politische, soziale, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Perspektiven zusammen, und baut sich um die Themenfelder Post-Konflikt und Post-Tsunami Wiederaufbau auf. Es richtet sich sowohl an Studierende, die bereits Kenntnisse über Sri Lanka haben, als auch an diejenigen, die sich zum ersten Mal mit dem Land auseinander setzen möchten. Die Diskussion von Texten und Kurzreferate werden um visuelles Material, z.B. Film, Fotos, Internetmaterial, sowie Inputs der Dozentinnen sowie weiteren Experten zu den Themen, erweitert. Einen Leistungsnachweis (Schein) erhalten TeilnehmerInnen durch regelmässige und aktive Teilnahme, sowie Präsentation eines Textes im Seminar und Anfertigung einer Hausarbeit.

Themen
- Politik
- Migration/Diaspora
- Internationaler vs Nationaler Wiederaufbau (Post-Tsunami/Post-Konflikt)

Leistungsnachweis regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur

- Brun, Cathrine &Tariq Jazeel (eds.) 2009. Spatialising Politics. Culture and Geography in Postcolonial Sri Lanka. New Delhi u.a.: Sage.
- De Silva, Kingsley M. 2005. A History of Sri Lanka. Colombo: Vijitha Yapa Publications.
- Goodhand, Jonathan/Spencer, Jonathan &Benedikt Korf (eds.) 2011. Conflict and Peacebuilding in Sri Lanka. Caught in the Peace Trap? New York: Routledge.
- Goodhand, Jonathan 2011. Consolidation and Militarization of the Post-War Regime. Asian Survey 52 (1): 130-137.
- Herath, Dhammika and Kalinga Tudor Silva. 2013. Healing the Wounds: Rebuilding Sri Lanka after the War, International Centre for Ethnic Studies Colombo and Kandy
- Holt, John Clifford (ed.) 2011. The Sri Lanka Reader. History, Culture, Politics. Durham/London: Duke University Press.
- Hyndman, Jennifer 2011. Dual Disasters: Humanitarian Aid After the 2004 Tsunami. Sterling: Kumarin Press.
- Kadirgamar, Ahilan. "The Question of Militarisation in Post-war Sri Lanka", Economic &Political Weekly, Vol - XLVIII No. 07, February 16, 2013.
- Sahadevan, P. and Neil DeVotta. 2006. Politics of Conflict and Peace in Sri Lanka. New Delhi: Manak Publications.
- Spencer, Jonathan (ed.) 2005. Sri Lanka: history and the roots of conflict. NY: Routledge.
- Walton, Oliver 2012. Peace Building without using the Word "Peace". National NGOs' Reputational Management Strategies during a Peace-to-War Transition in Sri Lanka. Critical Asian Studies 44 (3): 363-390.
- Wilson, Alfred Jeyaratnam, 1988. The break-up of Sri Lanka: The Sinhalese-Tamil conflict. London: C. Hurst &Co.

Zu dieser Veranstaltung gehört der Handapparat 620 in der SAI-Bibliothek.

Ethnographie der Sikhs

970202138; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 25.04.2014 - 25.04.2014; INF 330 / SAI R 316; Vorbesprechung und Einführung in die Geschichte der Sikhs; Schömbucher-Kusterer, E.

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; INF 330 / SAI R 316;

Sa; Einzel; 11:00 - 19:00, 17.05.2014 - 17.05.2014; INF 330 / SAI R 316;

Fr; Einzel; 16:00 - 19:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; INF 330 / SAI R 316;

Sa; Einzel; 11:00 - 19:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; INF 330 / SAI R 316;

Inhalt

Als Begründer der Sikh-Religion gilt Guru Nanak (1469-1539). In diesem Seminar soll die Entwicklung der Sikh-Religion, die als eine der jüngsten Weltreligionen gilt, von ihrer Entstehung im Punjab bis heute nachgezeichnet werden. Die kulturelle und religiöse Praxis der Sikhs ist durch vielschichtige geographische, soziale und politische Verflechtungen gekennzeichnet, wobei Kaste und Gender eine wichtige Rolle spielen. Die Sikhs haben eine wechselvolle Geschichte im Punjab, sowie eine komplexe Migrationsgeschichte, die zahlreiche Migrationswellen aus unterschiedlichen politischen und historischen Gründen umfasst. Es werden die Migrationswege aufgezeigt, die sich im Laufe der Zeit ständig veränderten. Exkursionen zu den Sikh Gurdwaras in Mannheim und Frankfurt sind nach Absprache mit den TeilnehmerInnen möglich. Die relevante Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Präsenz, mündliches Referat, Hausarbeit

Literatur

Ballantyne, Tony. 2007. (ed.). Textures of the Sikh Past. New Historical Perspectives. New Delhi: Oxford University Press.
Ballard, Roger. 2000. The Growth and Changing Character of the Sikh Presence in Britain. In
Barrier, Gerald N. and Verne A. Dusenbery (eds.), 1989. The Sikh Diaspora. Migration and the Experience Beyond Punjab. Delhi: Chanakya Publications.
Coward, Harold, John R. Hinnells, and Raymond Brady Williams (eds.), 2000. The South Asian Religious Diaspora in Britain, Canada, and the United States.

Dusenbery, Verne A. 2008. Sikhs at Large. Religion, Culture and Politics in Global Perspective. New Delhi: Oxford University Press.
Hall, Kathleen D. 2002. Lives in Transition. Sikh Youth as British Citizens. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
Jakobsh, Doris R. (ed.). 2010. Sikhism and Women. History, Texts, and Experience. New Delhi: Oxford University Press.
Mand, Kanwal. 2002. Place, gender and power in transnational Sikh marriages. Global Networks 2 (3): 233-248.
McCann, Gerard. 2011. Sikhs and the City: Sikh history and diasporic practice in Singapore. Modern Asian Studies 45 (6): 1465-1498.
McLeod, W. H. 2007. Essays in Sikh History, Tradition, and Society. New Delhi: Oxford University Press.
Mooney, Nicola. 2006. Aspiration, reunification and gender transformation in Jat Sikh marriages from India to Canada. Global Networks 6(4): 389-403.
Nijhawan, Michael. 2006. Bin Laden in der U-Bahn und andere Verkennungen: Beobachtungen in der Sikh Diaspora. In Christiane Brosius und Urmila Goel (Hg.), masala.de. Menschen aus Südasien in Deutschland. Heidelberg: Draupadi Verlag.
Shani, Giorgio. 2008. Sikh Nationalism and Identity in a Global Age. London and New York: Routledge.
Singh, Sunit. 2005. On the Politics of the Sikh Diaspora. Diaspora 14 (1): 157-177.
Singh, Gurharpal. 1999. A Victim Diaspora? The Case of the Sikhs. Diaspora 8 (3): 293-307.
Stukenberg, Marla. 1995. Die Sikhs. Religion, Geschichte, Politik. München: C.H. Beck.
Vertovec, Steven (ed.) 1991. Aspects of the South Asian Diaspora. Delhi: Oxford Univ. Press.

Übergreifende Kompetenzen 1 [A-M8]

Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

10ETH120; Seminar; SWS: 2; LP: 4; de

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Gruppe 1; Wladarsch, E.

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gruppe 2; Kunz, H.

Mi; Einzel; 09:00 - 11:00, 07.05.2014 - 07.05.2014; Philos.-weg 12 / nHS;

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und um die Aneignung der entsprechenden Techniken anhand von praktischen Übungen. Verschiedene Themenkomplexe werden behandelt:
- Grundlagen der Literatursuche; Formalien (korrekte Zitierweise, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Textformatierung etc.)
- Hören, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte
- Eingrenzung und Formulierung von Fragestellungen und zu bearbeitenden Problembereichen
- Konzeptualisierung, Gliederung und Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten
- Aufbau von Referaten / Präsentationstechniken

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, praktische Übung(en)

Literatur

- - Beer, Bettina &Fischer, Hans 2003.Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer
- - Eco, Umberto 2010. Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes-und Sozialwissenschaften. Heidelberg: C.F. Müller (13. Auflage).

Tutorium: Einführung in wissenschaftlichen Arbeitstechniken

10ETH121; Tutorium; SWS: 1; de

Do; wöch; 09:00 - 10:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 1; Tutorin: Johanna Koch;

Do; wöch; 10:00 - 11:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 2; Tutorin: Johanna Koch;
Mi; wöch; 11:00 - 12:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061; Gruppe 3; Tutor: Tim Ostertag;
Do; wöch; 12:00 - 13:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR; Gruppe 4; Tutor: Tim Ostertag;
Do; Einzel; 12:00 - 13:00, 26.06.2014 - 26.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Gruppe 4; Tutor: Tim Ostertag;

Übergreifende Kompetenzen 2 [A-M9]

Bahasa Indonesia 1

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6 (neuer BA: 5); de
Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 28.04.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.
Mo; Einzel; 15:00 - 17:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Bahasa Indonesia für Studierende.
Grundgrammatik, Text-und Sprachanwendung.
Ziel: Aufenthalt in Indonesien für ein Praktikum, Studienaustausch sowie Feldforschungen

Leistungsnachweis Klausur, Hausaufgaben

Voraussetzung Hausaufgabe, Endklausur

Literatur
- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001). Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Andere Übungen und Texte

Bahasa Indonesia 2

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6 (neuer BA: 5); de
Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.
Mo; wöch; 17:00 - 19:00, 28.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.
Mi; Einzel; 17:00 - 19:00, 23.07.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Fortsetzung von Bahasa Indonesia 1 oder Bahasa Indonesia mit Vorkenntnissen. Wir beginnen mit Kap. 5 des Lehrbuches Teil 1 bis Kap. 10, mit vielen Übungen außerhalb des Lehrbuches. Der Kurs soll für ein besseres Hörverständnis sorgen und umfasst Konversationsübungen, die mit Videoübertragungen begleitet werden. Nach wie vor dient auch dieser Kurs einem zweckgebundenen Aufenthalt in Indonesien.

Leistungsnachweis Anwesenheit zweimal wöchentlich Mo.und Mi. Endklausur

Voraussetzung Vorkenntnisse/Bahasa Indonesia 1

Literatur
- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001) Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Djenar, Dwi Noverini (2003). A Student's Guide to Indonesian Grammar. Australia, Oxford Univ. Press

Thai für Ethnologen I

10ETH192; Sprachkurs; LP: 5; de
Do; wöch; 09:00 - 11:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Thai für Ethnologen II

10ETH193; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202194; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Unterrichtsdauer: 11.00-13.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Unterrichtsdauer: 15.00-17.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisses vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 2. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2012

Tok Pisin

10ETH196; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Herbst, F.

Mi; Einzel; 14:00 - 16:00, 02.07.2014 - 02.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Mi; Einzel; 14:30 - 16:00, 16.07.2014 - 16.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt Anmeldung an: herbstf@googlemail.com

In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu - die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas - weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk "A New Course in Tok Pisin" sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Forschung.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary. The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
- Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
- Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.

Summerschool Kawi

10ETH197; Sprachkurs; LP: 10; en

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2014Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hunter, T.

Inhalt

Old Javanese - known in Bali as Kawi, the language of poets - artfully integrated lexemes, poetic meters and figures of speech from the world of Sanskrit into an Austronesian linguistic base. It played a crucial role in the artistic, ritual and sociopolitical life of pre-modern Java and Bali and spread its influence over a large area of the Malay-Indonesian archipelago. However, Kawi is not merely of historical interest; today it is a distinct linguistic code within Balinese and Javanese that is crucial for understanding how ethical and aesthetic ideals and the dynamics of ritual practice are shaped by the textual and oral traditions of Kawi.

The aim of this course is to provide the tools needed for reading works of the prose (parwa) and verse (kakawin) forms of literature as well as didactic and documentary works. Students from disciplines ranging from art history and comparative religion to linguistics and comparative literature, as well as those focusing on some aspect of Indonesian society will benefit from this course. To attend the course no prior experience is required.
Classes from 9:00 to 17:00 on Monday, Tuesday, Thursday, and Friday, and 9:00 to 12:30 on Wednesday.

Voraussetzung Limited participants. Course fee. Please send application to Katharina Schneider Katharina.Schneider@eth.uni-heidelberg.de

Intensivsprachkurs Myanma

10ETH198; Seminar; LP: 10; de

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2104Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gärtner, U.

Inhalt

Die myanma Sprache (früher Burmesisch/ Birmanisch) ist die Amtssprache der Republik Union von Myanmar und für etwa zwei Drittel ihrer auf 60 Millionen geschätzten Bevölkerung die Muttersprache. Sie gehört zum tibeto-burmanischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie, für den bedeutungsunterschei- dende Töne charakteristisch sind. Ihrer ausgeprägten Rhythmik wegen bezeichnen Kenner sie als "das Italienisch des Ostens". Die Schrift mit ihrer vollendeten Rundheit wurde vor mehr als 1000 Jahren der südindischen Pallava-Schrift entlehnt. Myanmar verfügt über eine der längsten literarischen Traditionen unter den tibeto-burmanischen Sprachen.

Der Anfängerkurs ist darauf gerichtet, systematisch mit der Sprache bekanntzumachen, beginnend mit der Schrift. Zugleich wird unter Verwendung von alltagstauglichem Vokabular Schritt um Schritt in die Satzbildung eingeführt. So erwerben die Teilnehmer eine solide Basis für den eigenen Umgang mit der Sprache und die selbstständige Erweiterung ihrer Fertigkeiten. Leitfaden ist das Lehrbuch "Myanmar in 20 Tagen", bereichert durch diverse Übungsmaterialien.

Montags, dienstags. donnerstags und freitags Unterricht von 9.00 bis 15.15 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Voraussetzung Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenpflichtig. Anmeldung bei Katharina Schneider

Ethnologie in Schule und Unterricht

10ETH199; Seminar; de

Kommentar Dies ist ein Seminar der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das für die Übergreifenden Kompetenzen anerkannt werden kann.

Weitere Informationen gibt es unter o.g. Link.

Classical Tibetan II

9719KJC220; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6; en

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 25.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt The basics of the Tibetan phonological system, the elaborate letter combinations, and the case system were introduced in the first semester. In this second semester, the focus will shift to bringing these different elements together, during regular reading exercises. The selection of materials used in these exercises will provide standard vocabulary and illustrations of grammatical structures. A portion of the lessons each week will also be devoted to introducing the worldview and some of the basic concepts underlying Classical Tibetan writings.

Colloquial Tibetan IV

9719KJC221; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6; en

Di; wöch; 14:00 - 16:00, 15.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 24.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt This course will explore sentences, structures, and concepts associated with non-intentional verbs. There will also be further discussion of honorific language; its forms, the cultural notions underlying its usage, and practical instruction about when and how it is appropriate to employ it.

Classical Tibetan IV

9719KJC222; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6; en

Mo; wöch; 11:00 - 13:00, 21.04.2014 - 21.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Inhalt Each week, students will be assigned a section of a text to translate. These translations will then form the basis of the discussions in class. The text(s) for this semester have not been finalised, but will probably be those discussing Tibetan language and grammar, such as Si-tu'i 'grel-chen.

Leistungsnachweis Students can earn 6 credit points only if they complete each homework/translation exercise up to a satisfactory level.

Voraussetzung Students should have studied up to Classical Tibetan 3, or the equivalent level at some other institution. Those interested should contact the teacher beforehand

Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie [A-M10]

The Anthropology of Health and Structural Violence

970202152; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Polit, K.

Inhalt

This seminar is designed to discover connections between health and structural violence. We will read texts by classic anthropological thinkers as well as leading figures in Transcultural Psychiatry on the debate.

This course will have an unusual beginning. In the first session, we will have a guest speaker - Suzanna L. Tiapula, from the Institute on Violence, Abuse and Trauma at the Alliant International University in San Diego. All students who want to take part in this course and the excursion are expected to appear for her talk and be prepared to discuss with her topics of child torture. Materials will be distributed to the participants in due time.

In the course of this semester we will engage ourselves with the relationship of social suffering, physical assaults, structural violence and mental health. In the second part of the seminar, the theoretical debate will lead us through empirical examples both in contemporary as well as historical contexts. We will especially engage with the history of the crimes committed in the Nazi concentration camp Buchenwald. This will culminate in an excursion to the Buchenwald memorial, followed by a discussion with the students of the Imre Kertész Kolleg, University of Jena (exact date to be announced, approximately mid/end June)

This course includes an excursion to Buchenwald Memorial Foundation http://www.buchenwald.de/en/896/. The excursion is partly financed by the institute but the student will be expected to cover part of the costs. All participants of the excursion are expected to participate in the weekly seminar sessions as well.

Students are cordially invited also to take part in the symposium "Violence and Human Trafficking" organized by the department on April 16th - 17th.

Leistungsnachweis

Regular attendance, participation in excursion to Buchenwald, active participation, oral presentation, short term paper, written exam

Voraussetzung

Introductory course Ethnology

Literatur

- Das, Veena 1997. Language and Body: Transactions in the Construction of Pain. In Arthur Kleinman, Veena Das &Margaret Lock (eds.), Social Suffering. Berkeley u.a.: University of California Press, pp. 67-92.
- Das, Veena, Arthur Kleinman, Mamphela Ramphele, and Pamela Reynolds, eds.? 2000 Violence and Subjectivity. Berkeley: University of California Press., Introduction: 1-19.
- Edkins, J. 2003. Trauma and the Memory of Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Farmer, Paul 1996. On Suffering and Structural Violence: A View from Below Daedalus. 125 (1)1: 261-283.
- Gerlach, C. 2010. Extrem gewalttätige Gesellschaften. München: DVA.
- Kirmayer L.J. 2007. "Cultural psychiatry in historical perspective". In Bhui, Kamaldeep; Bhugra, Dinesh. Textbook of cultural psychiatry. Cambridge, UK: Cambridge University Press. pp. 3-19.
- Snyder, Timothy. 2010. Bloodlands. München: C.H. Beck.
- Turner T. 1994. Bodies and anti-bodies: flesh and fetish in contemporary social theory, In Csordas TJ, Hg.. Embodiment and Experience. The Existential Ground of Culture and Self. Cambridge, UK: Cambridge Univ. Press, 27-47.
- Wilkinson, Richard. 2004. Why is violence more common where inequality is greatest? Annals of the New York Academy of Sciences. 1036:1-12.
- Wulf, Christoph. 2011. Die Unhintergehbarkeit der Gewalt. Paragrana. 20 (1): 111-117.

- Young, A. 2012. Bodily memory and traumatic memory, in Trauma, Culture, and the Sciences of Memory, M. Lambek and P. Antze (Hgs). London: Routledge.

Kurzkommentar Advance registration is required!

"Schwarze Wissenschaften" - Magie, Hexerei und die Frage der Rationalität als Problem der Moderne

10ETH250; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 15:00 - 17:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Hornbacher, A.

Kommentar Nach Frazer's klassischer Definition ist Magie eine Vorstufe zur Wissenschaft und damit ein unvollkommener Versuch rationaler Naturbeherrschung. Daran knüpft sich – in der Ethnologie aber auch in der modernen Philosophie eine lange Debatte um Rationalität oder Irrationalität magischer Deutungs- und Handlungsmuster, die einerseits in die Frage nach dem adäquaten Verständnis „fremden Denkens" mündet, andererseits aber auch mit den Grenzen naturwissenschaftlicher Weltdeutung konfrontiert.
Das Seminar möchte die epistemologischen und ontologischen Aspekte dieser Magie-Debatte theoretisch reflektieren, dabei die Grenze zwischen Wissenschaft und Magie ausloten – und parallel dazu anhand von ethnographischen Fallbeispielen der überraschenden Tatsache nachgehen, dass Magie und Hexerei – entgegen Frazers evolutionistischer Prognose - in modernen Gesellschaften keineswegs verschwunden ist.

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung (Mit-)übernahme eines Referats, Textzusammenfassungen.

Literatur

- Hans Kippenberg, Birgit Luchesi: Magi. Die sozialwissenschaftliche Kontroverse über das Verstehen fremden Denkens. Ffm187
- Jeanne-Favret Saada: Die Wörter, der Zauber, der Tod: Der Hexenglaube im Hainland von Westfrankreich
- Thomas Hauschild: Magie und Macht in Italien. 2003
- Hans-Peter Duerr (Hg.): Der Wissenschaftler und das Irrationale
- Stanley Tambiah: Magic, Science, Religion and the Scope of Rationality.

Visualizing the everyday: City &Media I

10ETH270; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Di; wöch; 11:00 - 13:00, 22.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bublatzky, C.;Gerritsen, R.

Di; Einzel; 17:00 - 19:00, 10.06.2014 - 10.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Inhalt Description More than half of the world's population lives in cities and urbanization has reached unprecedented levels as the numbers of city dwellers are rapidly increasing. The rapid expansion of cities often causes worries in technocratic terms about cities as problematic spaces that require a solution. But cities are complicated webs of architecture, space, social relations, everyday experiences, cultural expressions to name just a few. Moreover, the present is increasingly defined as formed by communication and media technologies. But how are these entangled and how do they shape each other? What role does art or visual culture play in the social production of space? How does urban space act as a context for media-related practices? And how is urban space mediatized, i.e. represented by specific media or art contexts?
In this course we address these questions by looking at the relation between the urban experience and visual and material culture. We deal with topics such as popular culture, museums, politics, class, identity and memory and their constitutive relationship with the city. Students will gain theoretical insights in the key concepts of social structure in India, urban anthropology, the anthropology of art, museums and visual anthropology. While this course has mainly a theoretical focus on the issues described above, this course is also leading up to a fieldwork period in Chennai for some students,

and therefore special attention is paid to south Asian and particular south Indian anthropology.

Note:
The course is mandatory for the students who will conduct fieldwork in Chennai in summer 2014 but also open for all students interested in these themes. We allow maximum 20 students (8 places are reserved for excursion participants).

Please register until 1st of April via email to the lecturers Cathrine Bublatzky bublatzky@asia-europe.uni-heidelberg.de and Roos Gerritsen gerritsen@eth.uni-heidelberg.de

New BA: Module 7c; CP 6
Old BA: Module 15; CP 6

Leistungsnachweis Active participation (20%), in-class presentation (20%) and weekly assessments (60 %)

Literatur

- Arabindoo, P. 2007. "A Class Act: Bourgeois Ordering of Public Spaces in Chennai." In British Association of South Asian Studies Annual Conference and AGM 2005. Vol. 20.
- De Neve, G., and H. Donner. 2006. The Meaning of the Local: Politics of Place in Urban India. London and New York, N.Y.: Routledge.
- Dickey, Sara. 1993. Cinema and the Urban Poor in South India. Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Gerritsen, Roos. 2013. "Canvases of Political Competition: Image Production as Politics in Tamil Nadu, India." Ethnos (June 27): 1-26.
- Hancock, Mary E. 2008. The Politics of Heritage from Madras to Chennai. Bloomington, IN: Indiana University Press.
- Jaffe, Rivke. 2012. "The Popular Culture of Illegality: Crime and the Politics of Aesthetics in Urban Jamaica." Anthropological Quarterly 85 (1): 79-102.
- Kaarsholm, Preben, ed. 2004. City Flicks: Indian Cinema and the Urban Experience. Kolkata: Seagull Books.
- Kusno, Abidin. 2010. The Appearances of Memory: Mnemonic Practices of Architecture and Urban Form in Indonesia. Durham, N.C: Duke University Press.
- Pandian, M.S.S., A. Srivathsan, and Mahesh Radakrishnan. "Chennai: Museum, Exhibition, Backyard". INTACH, INPAD.
- Prakash, Gyan. 2002. "The Urban Turn." In The Cities of Everyday Life, Sarai Reader 02, 2-7. New Delhi: Sarai: the New Media Initiative, CSDS. Sarai (Program, and Netherlands) Society for Old and New Media (Amsterdam. 2001.
- The Public Domain. Sarai Reader. Delhi: Sarai: the New Media Initiative, CSDS.
- Venkatachalapathy. 2006. Chennai Not Madras Perspectives on the City. Mumbai: Marg Publications.
- Gillian, Rose. 2012. Visual Methodologies. 3. ed. Los Angeles: SAGE, 2012
- Mirzoeff, Nicholas. 2002. The Visual Culture Reader. London; New York: Routledge.
- Morphy, H., Ed. (2006). The anthropology of art : a reader. Blackwell anthologies in social and cultural anthropology ; 7.
- Malden, MA [u.a.], Blackwell.
- Pink, Sarah. The Future of Visual Anthropology: Engaging the Senses. London; New York: Routledge, 2006.
- Pinney, Christopher. Photography and Anthropology. London: Reaktion Books, 2011.
- Schneider, A. New York: Berg.

Kurzkommentar This seminar is full!

Geschichte der Ethnologie [A-M11]

Postkolonialität, Postmoderne und Repräsentation: Ethnologische Reflexionsprozesse

10ETH150; Seminar; LP: 6; de

Di; wöch; 13:00 - 15:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Oberdiek, U.

Do; Einzel; 13:00 - 15:00, 26.06.2014 - 26.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061;

Inhalt

Die Zeit nach der kolonialen Phase hat auch die Position von Ethnologen grundsätzlich verändert, generell politisch und global, aber natürlich auch abhängig von der Person des Ethnologen sowie dem Land der Forschung. Dies bedeutete u.a. eine "Verunsicherung". Eine Verunsicherung war auch die Krise der Repräsentation, welche die "Objektivität" ethnologischer Produkte (Texte) hinterfragte. Aus ihr resultierte ein stärkeres Einbeziehen des Forschungskontextes (Forscher, involvierte Institutionen und ihre Absichten) und auch die wiederum hiermit zusammenhängende 'Konstruktion' des Anderen (Edward Saids auch durch Foucault inspirierte Kritik westlicher Orientkonstruktionen; der Blick auf das 'Othering'; die Positionierung des Anderen in eine andere Zeit (Time and the Other)) - und allgemein eben die Machtrelevanz besitzende Kluft zwischen 'Uns' und 'ihnen' (great divide), die so lange (unbewusstes?) Selbstverständnis der Ethnologie und wesentliches Merkmal des Kolonialismus war. Das Denken der Krise der Repräsentation ist wiederum mit postmodernem Denken verbunden und hat es als Hintergrund. Daher hängen die drei Bereiche im Titel zusammen.
Von der Writing Culture-Bewegung beeinflusst werden nun auch die Autoren von Texten analysiert, nicht nur der 'objektive' Gehalt der Texte selbst, wozu die Dekonstruktion (Derrida) von Texten aus einer anderen Richtung, von philosophischer Seite (mit entsprechend anderen Zielsetzungen) kommt. Die postmoderne Perspektive kritisiert das Projekt der Moderne mit seinem global dominanten und Dominanz anstrebenden Rationalismus sowie die Kluft (Great divide) zwischen den 'Ländern der Moderne' und denen, die in ethnologischen Darstellungen von diesen Vertretern des Rationalismus und der Wissenschaft 'repräsentiert' werden: Auch die Ethnologie 'dient' diesem Komplex und Projekt der Moderne, indem sie Daten liefert, die für seine Durchsetzung verwendet werden (können).

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Literatur

- Appadurai, Arjun, 1997. Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization. Delhi.
- Berg, Eberhard und Martin Fuchs (Hrsg.), 1993: Kultur, soziale Praxis, Text. Die Krise der ethnographischen Repräsentation. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 1051) Frankfurt/M.
- Clifford, James &George Marcus (eds.) 1986: Writing culture. The poetics and politics of culture. Berkeley.
- Connor, Steven (ed.), 2008: The Cambridge companion to postmodernism. Cambridge.
- Deleuze, Gilles &Felix Guattari, 1987: A thousand plateaus. Manchester.
- Derrida, Jacques, 1992: Grammatologie. 4. Aufl. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 417) Frankfurt/M.
- Latour, Bruno 1995: Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie. Berlin.
- Lyotard, Jean-Francois, 1984: The postmodern condition. Minneapolis. (auch dt. erschienen: Das postmoderne Wissen. Wien.
- Marcus, George &M. Fischer (eds.), 1986: Anthropology as cultural critique. An experimental movement in the human sciences. Chicago.
- Vattimo, Gianni, 1990: Das Ende der Moderne. Stuttgart.
- Zima, Peter V., 2001: Moderne/Postmoderne. Gesellschaft, Philosophie, Literatur. 2. Aufl. Tübingen.

Periphere Sexualitäten

10ETH280; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Sprenger, G.

Inhalt

Im Bereich der Sexualität artikulieren sich einige der grundlegenden Beziehungen menschlicher Gesellschaften: Geschlecht, Verwandtschaft und Reproduktion werden hier in einem Kontext sichtbar. Gerade daher ist Sexualität eng mit kulturellen Prozessen und Vorstellungen verknüpft. Die Entstehung der Sexualität aus dem Kulturellen und Sozialen bringt notwendig eine Vielfalt hervor, die sich nicht an

vermeintlich universalen Normen messen lässt. Europäisch-westliche Versuche, ebensolche Normen als universale Grundlagen der eigenen Gesellschaft aufzustellen, scheitern daher in der Begegnung mit sexuellen Praktiken, Rollen und Vorstellungen, die sich peripher zu diesen Normen bilden. Das untersuchen wir in diesem Seminar in zweierlei Hinsicht: zum einen in der Darstellung und Rezeption der Sexualität fremder, nicht-moderner Gesellschaften, z.B. in Ozeanien oder Lateinamerika; zum anderen in der Auseinandersetzung mit Minderheitensexualitäten und nicht-normativen Praktiken in modernen Gesellschaften, z.B. Transsexualität oder Prostitution. In all diesen Fällen entstehen kritische Kontraste und Konflikte mit normativen Konzepten, die wir hier untersuchen.
Bitte verbindliche Anmeldung bei sprenger[at]eth.uni-heidelberg.de bis 16. 4. 2014. Das Seminar ist auf eine optimale Studierendenzahl von 25 Personen angelegt.

Leistungsnachweis Anwesenheit, Referat, Hausarbeit

Voraussetzung Modul 1

Literatur

- Boellstorff, Tom 2007 Queer Studies in the House of Anthropology. Annual Review of Anthropology 36: 17-35.
- Davis, Donna Lee/ R.G. Whitten 1987 The cross-cultural study of human sexuality. Annual Review of Anthropology 16: 69 - 98.
- Donnan, Hastings/Fiona Magowan 2010 The anthropology of sex. Oxford: Berg
- Lyons, Andrew P./Harriet D. Lyons: 2004 Irregular connections : a history of anthropology and sexuality. Lincoln : University of Nebraska Press
- - (eds.) 2011 Sexualities in Anthropology: A Reader. London: Blackwell.
- Sigusch, Volkmar: 2008 Geschichte der Sexualwissenschaft. Frankfurt/New York: Campus.
- Weston, Katherine 1993 Lesbian/Gay Studies in the House of Anthropology. Annual Review of Anthropology 22: 339-367.

Methoden der Datengewinnung [A-M12]

Ethnographischer Film I &II

10ETH140; Block-Seminar; LP: 6; de

Di; Einzel; 18:00 - 19:00, 22.04.2014 - 22.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR;

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 26.04.2014 - 26.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

So; Einzel; 09:00 - 17:00, 27.04.2014 - 27.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 10.05.2014 - 10.05.2014; INF 293 / URZ Medienzentrum Raum 214; Bertolo, C.

So; Einzel; 09:00 - 17:00, 11.05.2014 - 11.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Bertolo, C.

Kommentar Das Ziel des Seminars ist es, den Studierenden sowohl das theoretische Wissen zur Umsetzung eines ethnografischen Filmes beizubringen als auch die praktische Seite. Im Rahmen des Seminars entstehen 30-60 Minuten lange Filme über ein selbst recherchiertes, ethnologisches Thema.
Anhand wichtiger Klassiker des Ethnografischen Filmes sollen die Studierenden das breite Spektrum der Möglichkeiten im Feld kennen lernen. Über weitere aktuelle Filme werden diese Erkenntnisse vertieft. In praktischen Übungen lernen die Studierenden die Grundtechniken des Filmemachens: Produktion, Redaktion, Kamera, Ton, Schnitt.
Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester. Es gibt einen theoretischen und einen praktischen Teil. Darüber hinaus finden zahlreiche praktische Übungen statt.
Die praktischen Übungen und die Produktion des Filmes sind zugangsbeschränkt.
Es stehen 18 Plätze zur Verfügung. Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an bertolo@gmx.de (Betreff: Ethnografischer Film - Anmeldung).
Alle anderen Teilnehmer können einen Schein für den theoretischen Teil des Seminars erwerben. Dieser Teil erstrecken sich über das erste Semester und sind frei zugängig. (HA, Ref, Anwesenheit)

Kurzkommentar Vorbesprechung

Practicing Ethnography

10ETH141; Block-Seminar; LP: 6; de

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 28.04.2014 - 28.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 19.05.2014 - 19.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 16.06.2014 - 16.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 07.07.2014 - 07.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Mo; Einzel; 09:00 - 14:00, 14.07.2014 - 14.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 062; Gerritsen, R.

Inhalt

In these block seminars students learn how to prepare for anthropological fieldwork. We will deal with topics such as writing a research proposal, practical matters of being in the field, ethical questions, fieldwork identities etc.
Preparing for fieldwork is a crucial part of anthropological research. Therefore this seminar teaches students how to write a good proposal in which they are able to combine theoretical insights and practical and personal interests, the epistemological complexities of writing and doing fieldwork, practical issues in the field, the ethics of being in the field, and how to deal with acquired data in the field and afterwards.
Even though preference will be given to students of the excursion to Chennai in summer 2014, for whom this course is mandatory, the seminar is open to all students who are going to do fieldwork. In the various seminars we will discuss the proposals in progress and relate these to the structures and content on proposals and academic debates relevant to the topics discussed.

Students have to be present at the first session. Please register before April 1st via email by sending an email to Roos Gerritsen gerritsen@eth.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis Active participation (20%) and weekly assessments (80%)

Literatur

- Robben, Antonius C.G.M., and Jeffrey A. Sluka, eds. (2007) Ethnographic Fieldwork: An Anthropological Reader. Malden, MA, Blackwell.
- Visweswaran, Kamala. 1994. Fictions of Feminist Ethnography. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press.

Einführung in die Feldforschungsmethoden

10ETH143; Seminar; LP: 6; de

Mi; wöch; 15:00 - 17:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Rauchholz, M.

Mi; Einzel; 17:00 - 22:00, 16.04.2014 - 16.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Do; Einzel; 18:00 - 22:00, 17.04.2014 - 17.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Inhalt

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die ethnologischen Feldforschungsmethoden die über zwei Semester angeboten wird. Ziel der Veranstaltung ist es Studierende mit den unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten vor allem qualitativer und quantitativer Forschung in Theorie und Praxis in unterschiedlichen Berufs- und Lebenskontexten vertraut zu machen.

Die Teilnehmer werden im Anschluss an den ersten Kursabschnitt in den Semesterferien eine kleine eigene Feldforschung in einem Unternehmen, einer NGO, Regierungsbehörde usw. zu einer gezielten Fragestellung durchführen und im darauf folgenden Winter Semester ihre Ergebnisse und Feldforschungserfahrung präsentieren und im Kurs zur Diskussion und Evaluation stellen. Die Teilnahme ist über zwei Semester verpflichtend.

Die Teilnahme an einem interdisziplinären Symposium am 16. und 17. April von 17:15-21:30 ist verpflichtend. Das Symposium befasst sich mit interdisziplinärischen Zugängen (ökonomischen, rechtlichen, politischen, psychologischen, ethischen) zur Erforschung von "Menschenhandel" in ethnologischer Perspektive.

Referentin Suzanna Tiapula JD (Alliant University, San Diego) wird in der ersten Seminareinheit am 16. April bei uns im Seminar zu Gast sein.

This course offers an introduction to anthropological research methods over the course of two semesters. The goal of the seminar is to familiarize students with diverse work and life contexts in which especially qualitative and quantitative research methods can be put to use effectively.

The participants of this course will engage in their own research project in a business, NGO or governmental organization after the first part of the course has been completed. In the following winter semester they will present their research experience and results in the course for further discussion and evaluation. Participation over the course of two semesters in mandatory.

All course participants are also expected to participate in an interdisciplinary Symposium on April 16 and 17 from 17:15-21:30 dealing with interdisciplinary (economic, legal, political, psychological, and ethical) approaches to the study of Human Trafficking in anthropological perspective. Plenary speaker Suzanna Tiapula JD (Alliant University, San Diego) will be our visiting scholar in the first seminar session on the 16th of April.

Leistungsnachweis Seminararbeit, Referate

Voraussetzung ab dem 3. Semester

Literatur

- Bernard, H. Russel [1988] 2006. Research Methods in Anthropology. Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek, London, New Delhi: Altamira Press.
- Fischer, Hans (Hg.) [1985] 2002. Feldforschungen. Berlin: Dietrich Reimer.
- Flick, Uwe. [1995] 2007. Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.
- Weitere Literatur in Seminar/More literature in the course

Museumsethnologie - Spannungsfeld Ausstellung: Präsentation und Repräsentation

10ETH290; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 14.04.2014 - 21.07.2014; Hauptstr. 235 / Völkerkundemuseum; Pavaloi, M.

Inhalt Allgemein sind Ausstellungen in Völkerkundemuseen das Medium der Präsentation und Vermittlung von Wissen über außereuropäische Kulturen. Grundlage hierfür sind die in den Museen beherbergten ethnographischen Sammlungen, also Objekte. Welche Kriterien einer Auswahl von Objekten zugrundeliegen, um sie in einer Ausstellung zu zeigen, wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt. Da sich der Blick auf andere Kulturen ständig verändert ebenso wie die Beziehungen zu diesen, ändern sich entsprechend die Standpunkte, von denen aus inhaltliche Positionen und Formen der Präsentation diskutiert werden. Aktuell wird diese Diskussion bestimmt von Positionen wie Kunst versus Kontext, Museen und ihre Verortung im postkolonialen Diskurs, Multiperspektivität, narrativer Raum, Repräsentation und neue kuratorische Praxis etc. Abhängig von diesen Diskursen verändert sich der Modus der Präsentation und die Formen, die heute als angemessen gelten. Im Seminar werden anhand von Beispielen unterschiedliche Konzepte und Ausstellungspräsentationen vorgestellt und diskutiert. Darüberhinaus sind Exkursionen geplant, um den analytischen Blick zu üben.

Leistungsnachweis Hausarbeit

Voraussetzung Teilnahmebedingungen: Hauptstudium Ethnologie, BA ab dem 4. Semester und Master-Studierende

Berufspraktikum [A-M13]

Praktikumsseminar

10ETH330; Seminar; LP: 9; de

Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 30.04.2014 - 30.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Kunz, H.

Inhalt

In diesem Seminar stellen Studierende ihr bereits absolviertes Praktikum vor und wir diskutieren gemeinsam darüber, wie die erworbenen Erkenntnisse in der wissenschaftlichen Praktikumshausarbeit reflektiert, analysiert und vertieft werden können. Das Semiar dient darüber hinaus dem gegenseitigen Austausch über die eigene Praktkumserfahrung und soll interessierten Studierenden, die noch kein Praktkum absolviert haben, als Orientierung bei der Praktikumssuche dienen. Eine Liste der Vorträge wird zu Semesterbeginn ausgehängt. Alle Studierende sind herzlich eingeladen, die einzelnen Sitzungen zu besuchen.

Literatur

- Bettina Beer, Sabine Klocke-Daffa und Christiana Lütkes (Hrsg.). 2009. Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.

Arbeitsgemeinschaften [A-M14]

AG Ozeanien

10ETH341; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2; de

Mi; 14tägl; 16:00 - 18:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Betreuer: Vilde Håvardstun, Georg Reinisch;

AG Anthropology and Development

10ETH342; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353;

Kommentar

Ziel der AG Anthropology &Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Indonesien

10ETH343; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061;

AG Macht - Kritik - Gesellschaft

10ETH344; Arbeitsgemeinschaft; de

Do; wöch; 17:00 - 19:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR;

Do; Einzel; 17:00 - 19:00, 05.06.2014 - 05.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Kommentar

Die AG Macht - Kritik - Gesellschaft ist eine studentisch &interdisziplinär organisierte Arbeitsgruppe, die sich kritisch mit Machstrukturen innerhalb von Gesellschaften befassen möchte. In einer intensiven Auseinandersetzung sollen Machtstrukturen, die auch das tägliche Leben prägen, sichtbar gemacht werden. Weiter soll untersucht werden, wie diese sich auf die Gesellschaft und AkteurInnen auswirken. Dazu

nähern wir uns dem Thema sowohl theoretisch als auch anwendungsbezogen in vier Themenblöcken: Macht &Wissenschaft, Bildung, Migration, Wirtschaft.
Die Diskussion soll durch kritischen Austausch mit anderen lokalen Arbeitsgruppen und Initiativen bereichert werden.

Medical Anthropology Forum

970202651; Seminar; LP: 2; de

Di; 14tägl; 13:00 - 15:00, 29.04.2014 - 08.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Polit, K.

Kommentar

The Medical Anthropology Forum is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the forum senior students and scholars present their current research projects. The aim is to discuss and analyze new theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

Inhalt

29.04.14 Dr. Peter Campbell, Heidelberg
Quantitative Targets for Improving Public Health: Is This the Way Forward?
13.05.14 Dr. Murphy Halliburton, New York
Innovation, Love and Hybridity: Explaining India's Success in Treating Schizophrenia
03.06.14 Dr. Vincent Duclos, Paris
Of Doctors and Satellites: Ethnographic Inquiries into India's Pan-African e-Network Project
10.06.14 Sarover Zaidi, M.A., Göttingen
Sacred Geographies: Possession, Shrines and Ritual Space in Bombay
24.06.14 Dr. Sina Emde, Heidelberg
Catastrophic Ruptures, Collective Violence and the Remaking of Worlds in Cambodia
08.07.14 Dr. Evelyn Wladarsch, Heidelberg
Aspects of Time and Future in Health Related Issues: Examples from Rural Burkina Faso
For further information contact Marcel Kamlesh Singhal: singhal@sai.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis

In order to obtain credit points, students must attend the lectures and write summaries (1-2 pages) of four lectures.

Ausgewählte Forschungsfelder [A-M15]

Statecraft: Simulating International Policy and Politics

10ETH151; Seminar; LP: 6; de

Mi; Einzel; 17:00 - 22:00, 16.04.2014 - 16.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Do; wöch; 13:00 - 15:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Rauchholz, M.

Do; Einzel; 18:00 - 22:00, 17.04.2014 - 17.04.2014; Philos.-weg 12 / gHS; Rauchholz, M.

Inhalt

Statecraft: Simulating International Policy and Politics

Abstract: Dieser Kurs führt in die Theorie und Praxis der politischen Ethnologie ein. Über Statecfraft simulieren Studierende Realpolitik (ethnic and religious conflicts, sex and drug trafficking etc.)
Ideale Zugangsvorraussetzungen: rechts-, politik- und wirtschaftsethnologische Kenntnisse, Interkulturelle Ethik und Menschenrechtsfragen.

Teilnahmegebür: ca. 30 Euro

This course will offer students in the advanced course of their B.A. studies to put into practice some of the theoretical and cross-cultural knowledge acquired so far in their study of Cultural Anthropology through courses on Legal Anthropology, Political and Economic Anthropology, Anthropology and Human Rights, Intercultural Ethics, Kinship

Studies, Corruption and Religion. During introductory sessions students will group together as national governments and their representatives, NGO's or representatives of international organizations each setting their respective political, economic, ethical and human rights goals at the local and international intergovernmental level. They will then be asked to solve problems of ethnic or religious motivated violence, natural or environmental issues and disasters or cope with the problem of human trafficking on an intra and inter state level in the virtual world set up and developed for the course.

The key learning component for students lies beyond the mere discussion of learnt anthropological positions and theories, because in the virtual world they will enter, they will have to position themselves as decision makers based on the assumptions they make about reality and their ideals of humanity. In other words the course will be simulating real-life politics within which students can try to put their anthropological knowledge to use as best they can beyond mere discussion.

All course participants are also expected to participate in an interdisciplinary Symposium on April 16 and 17 from 17:15-21:30 dealing with interdisciplinary (economic, legal, political, psychological, and ethical) approaches to the study of Human Trafficking in anthropological perspective. A member of the German Parliament (Bundestag) from the committee (Arbeitskreis des BT) on human rights and economic cooperation and development has also been asked to give a talk.

Costs: 30 Euros per student

Leistungsnachweis Active participation, oral presentations

Voraussetzung 30 Euros registration fee (online), minimum second year students

Literatur

- Castles, S. and Miller, Mark J. [1993] 2003. The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. New York: Palgrave Macmillan.
- Daddow, O. 2013. International Relations Theory. The Essentials. Los Angeles et al.: Sage Publications.
- Foucault, M. 1976. Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt: Suhrkamp.
- George, V. and Wilding, Paul. 2002. Globalization and Human Welfare. New York: Palgrave.
- Jackson, R. and Sorenson D. (fifth ed.) 2013. Introduction to International Relations. Theories and Approaches. Oxford: Oxford University Press.
- Robinson, R. 2013. Boundaries of Religion. Essays on Christianity, Ethnic Conflict and Violence. Oxford: Oxford University Press.
- Wolff, S. 2007. Ethnic Conflict. A Gobal Perspective. Oxford: Oxford University Press.
- Weitere Literatur im Seminar/ Further literature in the seminar.

Agrarian Dynamics in Indonesia: Java and Kalimantan in the 20th century

10ETH260; Block-Seminar; LP: 6; en

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 09.05.2014 - 09.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353;

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 10.05.2014 - 10.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Semedi, P.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 17.05.2014 - 17.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Semedi, P.

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 23.05.2014 - 23.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 24.05.2014 - 24.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt The course is to discuss rural, agrarian dynamics in Indonesia and its integration to global economy in the 20th century through comparative historical ethnography approach. Back in the 19th century colonial administration classified the country into two main areas, Java and Outer Territory. Java was a heavily populated island and based its food economy on intensive wet field rice cultivation (sawah), while Outer Territory was sparsely populated and based more on extensive, dry field rice cultivation (ladang). From early to mid 19th century both areas were exposed to centralized colonial economic policies that in effect brought them into tighter integration with global

market system, through different paths and with different political-economic and socio-cultural consequences.

Leistungsnachweis Term paper, written tasks during the term

Voraussetzung Anmeldung per email

Literatur

- Preparatory Reading:
- Geertz, Clifford, 1963, Agricultural Involution. Berkeley: University of California Press.
- Dove, Michael, 1985, Swidden Agriculture in Indonesia. Berlin: Mouton.

Einführung in die Materialsemiotik als kulturwissenschaftliche Forschungsperspektive

0723000264; Proseminar; SWS: 2; de

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Okropiridze, D.

Kommentar Dieses Proseminar gibt einen Einblick in Theorie und Praxis sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschungsarbeit mit einem Schwerpunkt auf religionswissenschaftliche Fragestellungen.

Zwei Paradigmenwechsel, die sich im 20. Jahrhundert in den Sozial- und Kulturwissenschaften vollzogen haben, wirken bis in die Gegenwart nach. Zum einen hat der linguistic turn gezeigt, dass soziale, kulturelle und damit auch religiöse Praktiken in enger Analogiebeziehung zu sprachlichen Strukturen stehen, von diesen beeinflusst werden und somit als Kommunikationsakte untersucht werden können, deren Bedeutung stets wandelbar und von kollektiven Machtentscheidungen abhängig ist. Zum anderen wies der material turn auf die dingliche Verfasstheit des Kulturellen hin; soziale Akteure wurden zunehmend als verkörperte und damit sinnlich wahrnehmende Subjekte aufgefasst, deren somatisches Empfinden die Bedeutungszuschreibung in der kulturellen und religiösen Praxis steuert.

Damit stehen Religionswissenschaftler vor ihrer bislang größten Herausforderung, die sie mit Vertretern der Nachbardisziplinen teilen: Einerseits ist klar, dass Kulturen und Religionen eine hochkomplexe Orchestrierung von Einzelakteuren und Akteurskollektiven, Ermöglichungs- und Verhinderungsstrukturen, sinnlichen und kognitiven Reizen darstellen und sich nicht auf einfache gemeinsame Nenner reduzieren lassen. Auf der anderen Seite braucht die Religionswissenschaft pragmatische Arbeitsbegriffe, um ihren Gegenstand und dessen Erforschung beschreiben und in öffentliche Diskurse hinein vermitteln zu können. Diese Zweispurige Religionswissenschaft operiert mit kulturwissenschaftlicher Theoriebildung, die Religion(en) als materialsemiotische, d.h. sowohl sinnlich-korporale als auch kognitiv-kommunikative Diskurse auffasst, die immer an die konkrete Praxis der sozialen Akteure gebunden sind.

Im Proseminar werden wir die Grundzüge des linguistic turn und des material turn nachvollziehen und uns die basalen Elemente eines kulturwissenschaftlichen Denkens erarbeiten, das auf einem materialsemiotischen Verständnis fußt. Dieser Zugang soll am Ende des Semesters die Studierenden befähigen, sich anhand materialsemiotischer Überlegungen eigenständig Themengebiete zu erschließen und über die Fachgrenzen hinaus, den interdisziplinären Dialog mitzugestalten.

Unter anderem werden Primär- und Sekundärtexte von/zu folgenden Kulturwissenschaftlern behandelt:

- Ferdinand de Saussure
- Charles Sanders Peirce
- Claude Lévi-Strauss
- Michel Foucault
- Ernesto Laclau
- Judith Butler
- Bruno Latour
- Ian Hodder

Voraussetzung Bitte um Anmeldung bei dimitry.okropiridze@zegk.uni-heidelberg.de

Literatur Zur Einführung:

- Chandler, Daniel. 2002. Semiotics. The Basics. London, New York: Routledge.

Kurzkommentar Anrechenbarkeit im Studium der Religionswissenschaft

Bachelor (PO vom 08.02.2007): 1.4, 1.11, B3

Bachelor (PO vom 22.07.2010): M4, M8, M10b, M11

Master [M]

MA Begrüßungsseminar

Einzeltermin; de
Do; Einzel; 11:00 - 13:00, 10.04.2014 - 10.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Kultur- und sozialanthropologische Theorien und Forschungsmethoden [M-M1]

Boundaries of Personhood

10ETH510; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en
Do; wöch; 13:00 - 15:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sprenger, G.

Inhalt What is a person? This fundamental question runs through the past decades of anthropological theorizing, as the reversed double of the classical question: What is society? Studies of personhood usually assume that persons are composites of different socio-cosmic relations and substances, forming a whole and often a micro-cosm of society. However, such analyses also have to deal with those types of "persons" whose belonging to human communities is peripheral, which are defined as being non-social - beings which contain some aspects of personhood, but not necessarily all: monsters, aliens, animals, foreigners. This seminar asks which cultural conditions frame the emergence of such not-so-persons. While some examples are drawn from remote cultural settings like Southeast Asia or the Amazon, others belong to a more modern or globalized imaginary, like living dead and clones.

Leistungsnachweis Oral Presentation, Term essay

Thematische Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie [M-M2]

Healing by hand: manual medicine and bonesetting in South Asia and beyond

970202620; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en
Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Sieler, R.

Inhalt Manual medical practitioners are an important part of the healthcare sectors of many parts of the world, and patients in both low-income and affluent regions embrace their therapies. But most manual healing practices, including bonesetting, osteopathy,

chiropractic or massage therapies have been neglected as a focus of scholarly research and have been regularly distrusted and criticized by orthopedic surgeons or manually less involved medical practitioners. This seminar will provide an overview of manual healing practices, with a focus on South Asia but also on other regions. Among other things, participants will be challenged to reflect on why manual therapies are underrepresented in the literature, on why they are prone to criticism, and on concepts and experiences of pain and empathy in order to appraise hands-on approaches to health and illness.

Leistungsnachweis 1. Regular attendance, active participation; 2. Class presentation; 3. Final exam or essay

Literatur

- Calvert, Robert Noah
- 2002 The History of Massage: An Illustrated Survey from Around the World. Inner Traditions/Bear &Co.
- Classen, Constance
- 2005 The Book of Touch (Sensory Formations). Oxford: Berg.
- Hinojosa, S.Z
- 2002 "The Hands Know": Bodily Engagement and Medical Impasse in Highland Maya Bonesetting. Medical Anthropology Quarterly 16: 22-40.
- Huber, Brad R., and Robert Anderson
- 1996 Bonesetters and Curers in a Mexican Community: Conceptual Models, Status, and Gender. Medical Anthropology 17(1): 23-38.
- Johari, Harish
- 1996 Ayurvedic Massage: Traditional Indian Techniques for Balancing Body and Mind. Inner Tradition/Bear &Co.
- Lambert, Helen S.
- 1995 Of Bonesetters and Barber-Surgeons: Traditions of Therapeutic Practice and the Spread of Allopathic Medicine in Rajasthan. In Folk, Faith &Feudalism: Rajasthan Studies. Narendra Kumar Singhi and Rajendra Joshi, eds. Pp. 92-111. Jaipur: Rawat Publications.
- 2012a Medical Pluralism and Medical Marginality: Bone Doctors and the Selective Legitimation of Therapeutic Expertise in India. Social Science &Medicine (1982) 74(7): 1029-1036.
- 2012b 'Wrestling with tradition: Towards a subaltern therapeutics of bonesetting and vessel treatment in north India'. In Medical marginality in South Asia: Situating subaltern therapeutics. David Hardiman and Projit Mukherji, eds. Pp. 109-125. London: Routledge.
- Oths, Kathryn S., and Servando Z. Hinojosa
- 2004 Healing by Hand: Manual Medicine and Bonesetting in Global Perspective. Walnut Creek: AltaMira Press.
- Throop, Jason C.
- 2008 From Pain to Virtue: Dysphoric Sensations and Moral Sensibilities in Yap (Waqab), Federated States of Micronesia. Transcultural Psychiatry 45(2): 253-286.
- 2010 Suffering and Sentiment: Exploring the Vicissitudes of Experience and Pain in Yap. Berkeley: University of California Press.
- 2012 On the Varieties of Empathic Experience: Tactility, Mental Opacity, and Pain in Yap. Medical Anthropology Quarterly 26(3): 408-430.

Transcultural Place-Making: Urban Spaces, Migration and Belonging

9719KJC206; Seminar; SWS: 2; en

Mi; wöch; 16:00 - 18:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Sander, M.

Inhalt Migration and urbanization constitute two rising global phenomena. This seminar will look at these two through the lens of belonging in order to investigate political and subjective positionings of migrants in cities. We will examine migrants' experiences, participation and shaping in and of urban environments. Likewise, we wil discuss how migrants' daily practices shape and build cities all over the globe, critically examining discourses on "the ghetto" or the "parallel society". Complementing urban anthropology with a transcultural perspective, the aim is to think about cities not as hermeneutically

sealed-off places, but as spaces of transit, exchange, multiplicity, contestation and difference.

The course also includes an introduction to qualitative research methods in urban fields. Provided with a first methodological tool kit to study cities, students are expected to conduct a small group fieldwork project in Heidelberg area.

Leistungsnachweis Group project, presentation, essay

Kurzkommentar Please register: sander@asia-europe.uni-heidelberg.de

Art as Ethnography: Exploring events, markets and urbanity

9719KJC212; Seminar; SWS: 2; en

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.;Bublatzky, C.

Kommentar Research based seminar includes a mandatory tutorial (2 SWS, 2 cp) (date/time see LSF);

Inhalt The boundaries between anthropological and artistic research and practices are sometimes remarkably blurred. In this seminar, based on pre-selected case-studies from South Asia, we want to look at such themes that are of interest both to anthropologists and artists: urbanisation and public art, transnational migration, environment and climate change, and a variety of strategies to construct and analyse 'Otherness'. Our focus will be primarily on India.

In this context, the notion of transculturality and critical transregionality allows to elaborate on video art, photography, street art, painting or multi-media production. The seminar is research-intense, and will be based on group work, plenary discussions, project-based research, and a tutorium (extra cps). It is structured into a first part focussing on concepts (readings and discussion work), followed by concrete case-studies and the development of an exposé for a project. Students will learn how to engage with and build their own databases, create visual essays, use ethnographic methods. For their research, students will be provided with various visual material (e.g. art works, artist interviews, documentary footage, etc.) in an image database and furthermore with the digital image annotation tool, HyperImage (HRA). With supervision by tutors (participation is mandatory) students get introduced to the technical elements in HyperImage to work on their projects and to combine writing and visual data in their argument.

Leistungsnachweis Regular participation in class and related tutorial (see LSF); presentation; student project plus presentation (two block sessions);

7 credit points for MATS

6 credit points for MA Anthropology

6 credit points for MA SA

Voraussetzung for:

MATS (Visual, Media and Material Study Focus)

MA Anthropology

MA South Asian Studies

registration deadline: 7th of April 2014 via email: berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de

The research based seminar includes a mandatory tutorial (2sws, 2 LP)

see 9719 KJC215 Tutorium - Art as Ethnography

Literatur

Filipovic, Elena, Marieke Van Hal and Solveig Ovstebo. (eds.) The biennial reader. An anthropology on large-scale perennial exhibitions of contemporary art. Ostfildern: Hatje Cantz.

Morphy, H., Ed. (2006). The anthropology of art: a reader. Blackwell anthologies in social and cultural anthropology; 7. Malden, MA (u.a.) Blackwell.

Morphy, Howard. (2008). Becoming art: Exploring Cross-Cultural Categories. Oxford/ New York: Berg

Schneider, A. New York: Berg.

Svasek, M. (2007). Anthropology, art and cultural production. London (u.a.), Pluto Press.

Kurzkommentar

Sessions:

April 24

May 8, 15, 22,

June 5, 12, 26

July 3, 10, 17, 24

There will be one or two additional block session(s) on July 14 (9 to 1 pm) and/or on July 25 (9 to 3 pm) for which participation is mandatory.

BaWü Masters Blockseminar in Tübingen: The Politics of Locality and Mobility in Central Asia

Block-Seminar; de

Kommentar

This course examines highly contested places of Central Asia such as pilgrimage sites, the new Kazakh capital of Astana and cities like Osh that have recently suffered ethnic clashes, in order to understand how they shape people's lives. Why and how do people and institutions such as the state create and maintain borders, movements and relationships with significant places? Using the tools of environmental anthropology and human geography, we will enquire into the spatial categories and concepts often invoked to map life in Central Asia such as urban/rural, modern/backward, nomadic/ sedentary spaces.

Course participants will have the opportunity to pursue these questions in detailed case studies on:

- the long history of forced settlement in the steppe and around hydropower projects
- the construction of capital cities
- 'Soviet' or 'capitalist' housing schemes
- bazaars and supermarkets
- travel infrastructures such as Soviet-era railways and the new Pamir Highway
- shifting practices of educational travel and labour migration

Course Requirements

6 ECTS points for:

- Class participation and reflection on readings
- Group presentation
- Research project outline (ca. 3 pages).

Additional 2 ECTS points (Hauptseminar) for a further short essay.

Obligatory preparation meeting: 11 am- 6 pm Friday 9th May.

Main seminar: 9 am – 6 pm, Friday 30th May to Sunday 1st June.

Course registration: please inform your department secretary and also write to

jeannefeaux@yahoo.co.ukby the 25th April.

The Politics of Locality and Mobility in Central Asia

Seminar; de
Fr; Einzel; 11:00 - 18:00, 09.05.2014 - 09.05.2014;
BlockSaSo; 09:00 - 18:00, 30.05.2014 - 01.06.2014;

Kommentar Es handelt sich um das einmal pro Semester angebotene "Baden-Württemberg-Seminar". Die Ethnologie-Lehrstühle Baden-Württembergs öffnen reihum ein Master-Blockseminar für die Studenten der jeweils anderen, zwecks Vernetzung und wegen der geringen Studierendenzahlen. Diesmal kommt es aus Tübingen und findet dort statt.

Kultur-, Gesellschafts- und Erkenntnistheorien [M-M3]

"Sprachbau", Schriftbild, "Geist": Wilhelm v. Humboldt's Kawi Werk im Blick auf Boas und im Licht Derrida's

10ETH630; Block-Seminar; LP: 6; de
Fr; Einzel; 14:00 - 17:00, 25.04.2014 - 25.04.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Vorbesprechung; Hornbacher, A.
Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 30.05.2014 - 30.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Block 1; Hornbacher, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 31.05.2014 - 31.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Block 1; Hornbacher, A.
Fr; Einzel; 10:00 - 17:00, 27.06.2014 - 27.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Block 2; Hornbacher, A.
Sa; Einzel; 10:00 - 17:00, 28.06.2014 - 28.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Block 2; Hornbacher, A.

Intersections - Gender, ethnicity, religion and the nation(-state)

10ETH631; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Emde, S.

Inhalt

This seminar looks at intersectionalities of gender, sexuality, ethnicity, religion, class and the nation-(state). We will ask about the many ways in which gender and sexuality structure and are structured by nationalisms and state politics, and how they may define belongings and citizenships in contemporary nation(-states). We will explore 'classical' texts on gender and nationalism in anti- and postcolonialism, recent discussions on gender, sexuality, ethnicity, class and citizenship in a global and transnational world as well as new debates on gender, revolutions and nations in the recent Arab spring. That said, the seminar will also try to establish a historical perspective by reading ethnographies from different temporalities and trace developments from colonialism to independence to the present state.

Leistungsnachweis

Referat oder Lektüreprotokolle, Hausarbeit

Literatur

- Anthias, Floya und Yuval-Davis Nira und 1992. , Racialised Boundaries: race, nation, colour, class and the anti racist struggle. Routledge
- Yuval-Davis Nira 1997. Gender and nation. Sage
- Badran, Margot 1995. Feminists, Islam and Nation: The Making of Modern Egypt. Princeton: Princeton University Press.
- Mahmood, Saba 2005 Politics of Piety: The Islamic Revival and the Feminist Subject. Princeton: Princeton University Press.
- De Koning, Anouk. 2009. Global Dreams: Class, Gender and Public Space in Cosmopolitan Cairo. Cairo and New York: American University in Cairo Press.
- Butalia, Urvashi 1998. The other side of silence : voices from the partition of India /. New Delhi, India: Penguin Books
- Radhakrishnan, Smitha 2001. Appropriately Indian : gender and culture in a new transnational class / Durham, N.C.: Duke University Press
- Mandel, Ruth 2008. Cosmopolitan Anxieties: Turkish Challenges to Citizenship and Belonging in Germany. Durham and London: Duke University Press.
- Boellstorff, Tom 2005. The gay archipelago: sexuality and nation in Indonesia.
- Robinson, Kathryn May 2009. Gender, Islam and democracy in Indonesia. London [u.a.]: Routledge,
- Eriksen, Annelin 2008. Gender Christianity and Change in Vanuatu: An Analysis of Social Movements in North Ambrym. Ashgate
- Fajardo Kale Bantigue 2011. Filipino Crosscurrents. Oceanographies of Seafaring, Masculinities, and Globalization
- Reilly, Niamn and Stacey Scriver 2013. RELIGION, GENDER AND THE PUBLIC SPHERE. Routledge

New medical technologies and their social implications

970202632; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R E11; Please note change of time and room!; Polit, K.

Inhalt

How have scientific discourses and technological advancements in medicine and diagnostics impacted on local sentiments towards health, illness and wellbeing, pregnancy, pregnancy loss, abortions and "abnormalities" in foetuses and infants?. Taking Annemarie Mol's (2007) critique on the effects of rationalizing practices in biomedical settings and Latour's (1993) argument that the scientific project presents itself as an a-cultural value-free endeavor that hides underlying ontologies of modernity as a starting point, we will investigate the effects of new technologies on various people involved in e.g. care and diagnosis, people confronted with fatal diseases and death as well as changing attitudes in mainstream normative thought. The seminar is situated at the crossroads between Science and Technology Studies, Medical Anthropology and Religious Studies. Together, we will study the complicated medical system with various places of production and several networks of distribution, entangled with political, technical, cultural, social, religious and epistemological hierarchies. We will look at various medical technologies and the implication of their development with a special focus on anthropological investigation in the use of new reproductive technologies and their cultural adaptations (e.g. Inhorn 1996, 2004, Cussins 1997, Rapp 1998, Kahn 2000, Dudgeon and Inhorn 2004, Inhorn and Birenbaum-Carmeli 2008). The seminar

will also look at studies that analyze biomedical technology as instruments of gender hegemony (Davis-Floyd 2004, Martin 1989). On a more general level we will investigate dynamic interactions of modernity with local forms of meaning making which render old dichotomies such as western/nonwestern, traditional/ modern, nature/culture obsolete (Dumit &Davis-Floyd 1998, Rapp 1998, Obermeyer 2000, Yngvesson 2002, Erikson 2003, Kirmayer 2006).

Leistungsnachweis Regular attendance, active participation, oral presentation, short term paper, written exam

Literatur

- Becker G. 2000. The Elusive Embryo: How Women and Men Approach New Reproductive Technologies. Berkeley: University of California Press.
- Good, B.1994. Medicine, rationality, and experience: An anthropological perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mol, A. 2007. The Body Multiple. Ontology in Medical Practice. Durham and London: Duke University Press.

Laboratorium: Ethnologische Praxis, Feldforschung, Projektkurs [M-M4]

Laboratorium

10ETH640; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Hornbacher, A.

Methods in Medical Anthropology

970202641; Seminar; LP: 6; en

Mi; wöch; 14:00 - 16:00, 23.04.2014 - 11.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Inhalt In this course, students learn and practice anthropological fieldwork methods focusing on qualitative data collection and analysis, such as participant observation, different forms of unstructured, semi-structured and structured interviews focus group discussion, direct and indirect observation, demographical and genealogical methods and, as the focus is on medical anthropology methods, cultural epidemiology.

In addition, students should apply these learned research methods in their own ethnographic research project about a - not too broad - health-related topic (preferably in the Heidelberg region); this fieldwork and its results should be presented towards the end of the course and turned in as a research report including fieldnotes and other material.

Lectures by two medical anthropologists about their own fieldwork and their methods used in their research will enable us to scrutinize the various methods and their applicability in practice.

More details will be discussed in the first meeting.

Leistungsnachweis Fieldwork practice and report

Literatur

- Beer, B. (Hg.) 2008. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.
- Bernard, H. R. 2008. Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek: Altamira Press.
- DeWalt, K. and DeWalt, B.R. 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.

- Emerson, R.M., Fretz, R. and Shaw, L. 1995. Writing Ethnographic Fieldnotes. Chicago: University of Chicago Press.
- Gobo, G. 2008. Doing Ethnography. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: Sage.
- Hardon, A. (ed.) 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.
- Helman, C. G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.
- LeCompte, M.D., Schensul, J. J. Designing and Conducting Ethnographic Research. Ethnographer's Toolkit 1. Walnut Creek, California: Altamira Press, pp.147- 159.
- LeCompte, M.D., Schensul, J.J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and Questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Madden, R. 2010. Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography. London et al: Sage.
- Robben, A.C.G.M., and Sluka, J.A. (eds.). 2007. Ethnographic Fieldwork: an Anthropological Reader. Malden et al.: Blackwell.

Fachübergreifendes Modulpaket [M-M5]

Bahasa Indonesia 1

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 28.04.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.

Mo; Einzel; 15:00 - 17:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Bahasa Indonesia für Studierende.
Grundgrammatik, Text-und Sprachanwendung.
Ziel: Aufenthalt in Indonesien für ein Praktikum, Studienaustausch sowie Feldforschungen

Leistungsnachweis Klausur, Hausaufgaben

Voraussetzung Hausaufgabe, Endklausur

Literatur

- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001). Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Andere Übungen und Texte

Bahasa Indonesia 2

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.

Mo; wöch; 17:00 - 19:00, 28.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.

Mi; Einzel; 17:00 - 19:00, 23.07.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Fortsetzung von Bahasa Indonesia 1 oder Bahasa Indonesia mit Vorkenntnissen. Wir beginnen mit Kap. 5 des Lehrbuches Teil 1 bis Kap. 10, mit vielen Übungen außerhalb des Lehrbuches. Der Kurs soll für ein besseres Hörverständnis sorgen und umfasst Konversationsübungen, die mit Videoübertragungen begleitet werden. Nach wie vor dient auch dieser Kurs einem zweckgebundenen Aufenthalt in Indonesien.

Leistungsnachweis Anwesenheit zweimal wöchentlich Mo.und Mi. Endklausur

Voraussetzung Vorkenntnisse/Bahasa Indonesia 1

Literatur

- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001) Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.

- Djenar, Dwi Noverini (2003). A Student's Guide to Indonesian Grammar. Australia, Oxford Univ. Press

Thai für Ethnologen I

10ETH192; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Thai für Ethnologen II

10ETH193; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202194; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Unterrichtsdauer: 11.00-13.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Unterrichtsdauer: 15.00-17.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisses vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 2. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2012

Tok Pisin

10ETH196; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Herbst, F.

Mi; Einzel; 14:00 - 16:00, 02.07.2014 - 02.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Mi; Einzel; 14:30 - 16:00, 16.07.2014 - 16.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt Anmeldung an: herbstf@googlemail.com

In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner.

Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu - die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas - weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk "A New Course in Tok Pisin" sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Forschung.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary. The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
- Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
- Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.

Summerschool Kawi

10ETH197; Sprachkurs; LP: 10; en

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2014Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hunter, T.

Inhalt Old Javanese - known in Bali as Kawi, the language of poets - artfully integrated lexemes, poetic meters and figures of speech from the world of Sanskrit into an Austronesian linguistic base. It played a crucial role in the artistic, ritual and sociopolitical life of pre-modern Java and Bali and spread its influence over a large area of the Malay-Indonesian archipelago. However, Kawi is not merely of historical interest; today it is a distinct linguistic code within Balinese and Javanese that is crucial for understanding how ethical and aesthetic ideals and the dynamics of ritual practice are shaped by the textual and oral traditions of Kawi.

The aim of this course is to provide the tools needed for reading works of the prose (parwa) and verse (kakawin) forms of literature as well as didactic and documentary works. Students from disciplines ranging from art history and comparative religion to linguistics and comparative literature, as well as those focusing on some aspect of Indonesian society will benefit from this course. To attend the course no prior experience is required.
Classes from 9:00 to 17:00 on Monday, Tuesday, Thursday, and Friday, and 9:00 to 12:30 on Wednesday.

Voraussetzung Limited participants. Course fee. Please send application to Katharina Schneider Katharina.Schneider@eth.uni-heidelberg.de

Intensivsprachkurs Myanma

10ETH198; Seminar; LP: 10; de

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2104Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gärtner, U.

Inhalt Die myanma Sprache (früher Burmesisch/ Birmanisch) ist die Amtssprache der Republik Union von Myanmar und für etwa zwei Drittel ihrer auf 60 Millionen geschätzten Bevölkerung die Muttersprache. Sie gehört zum tibeto-burmanischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie, für den bedeutungsunterschei- dende Töne

charakteristisch sind. Ihrer ausgeprägten Rhythmik wegen bezeichnen Kenner sie als "das Italienisch des Ostens". Die Schrift mit ihrer vollendeten Rundheit wurde vor mehr als 1000 Jahren der südindischen Pallava-Schrift entlehnt. Myanmar verfügt über eine der längsten literarischen Traditionen unter den tibeto-burmanischen Sprachen.

Der Anfängerkurs ist darauf gerichtet, systematisch mit der Sprache bekanntzumachen, beginnend mit der Schrift. Zugleich wird unter Verwendung von alltagstauglichem Vokabular Schritt um Schritt in die Satzbildung eingeführt. So erwerben die Teilnehmer eine solide Basis für den eigenen Umgang mit der Sprache und die selbstständige Erweiterung ihrer Fertigkeiten. Leitfaden ist das Lehrbuch "Myanmar in 20 Tagen", bereichert durch diverse Übungsmaterialien.

Montags, dienstags. donnerstags und freitags Unterricht von 9.00 bis 15.15 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Voraussetzung Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenpflichtig. Anmeldung bei Katharina Schneider

Siddha medicine - Tamil medicine?

970202650; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Sieler, R.

Inhalt Siddha medicine is primarily found in Tamil Nadu, India but also in regions with considerable Tamil populations such as Malaysia, Sri Lanka and Singapur. For this reason, and since it has been predominantly written down and practiced in the Tamil language, practitioners but also Tamil scholars and nationalists have claimed siddha to be Tamil cultural heritage or simply 'Tamil Medicine'. Discussions have therefore largely revolved around questions regarding the status of siddha opposite other Indian medicines, notably the much better known ayurveda: many scholars have argued siddha to be a derivative or South Indian variant of ayurveda (Krishnamurthy 1984; Scharfe 1999), while proponents generally refute this position and make claims for an antiquity and distinctiveness of siddha. In this seminar, we will analyze some of these discussions on the basis of the existent literature and consider aspects such as the enigmatic nature of texts and the secretive attitude of practitioners, the status of alchemical procedures and pharmaceuticalization, as well as non-institutional and institutional forms of practice and education of siddha.

Leistungsnachweis 1. Regular attendance, active participation; 2. Class presentation; 3. Final exam or essay

Literatur

- Daniel, E. Valentine
- 1984 The Pulse as an Icon in Siddha Medicine. Contributions to Asian Studies 18: 115-126.
- Krishnamurthy, K.H.
- 1984 Siddha System of Medicine: A Historical Appraisal. Indian Journal of History of Science 19(1): 43-53.
- Natarajan, Kanchana
- 2004 "Divine Semen" and the Alchemical Conversion of Iramatevar. The Medieval History Journal 7(2): 255-278.
- Scharfe, Hartmut
- 1999 The Doctrine of the Three Humours in Traditional Indian Medicine and the Alleged Antiquity of Tamil Siddha Medicine. Journal of the American Oriental Society 119(4): 609-629.
- Sieler, Roman
- 2013 From Lineage Transmission to Transnational Distance Education: The Case of Siddha Varma Medicine. European Journal of Transnational Studies 5(1): 112-143.
- Subramaniam, S.V.
- 1983 Heritage of the Tamils: Siddha Medicine. Madras: International Institute of Tamil Studies.
- Sujatha, V.
- 2009 The Patient as a Knower: Principle and Practice in Siddha Medicine. Economic &Political Weekly 44(16): 76-83.

- Venkatraman, Ramaswamy
- 1990 A History of the Tamil Siddha Cult. 1. ed. Madurai: ENNES Publications.
- Weiss, Richard S
- 2008 Divorcing Ayurveda. In Modern and Global Ayurveda: Pluralism and Paradigms. Dagmar Wujastyk and M. Smith Frederick, eds. Pp. 77-99. Albany: SUNY.
- 2009 Recipes for Immortality: Medicine, Religion, and Community in South India. New York: Oxford University Press.

New Media, Citizen Journalists and Political Activism in Africa and Asia

9719KJC213; Seminar; SWS: 2; en

Fr; wöch; 11:00 - 13:00, 25.04.2014 - 27.06.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Kahrmann, C.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Kahrmann, C.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 06.06.2014 - 06.06.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Kahrmann, C.

Inhalt

In this course we look at the intersection of media, democracy and social movement and analyse the emerging role of citizen journalists/bloggers as watchdogs of democracy at local level, their influence on activist movements and their global networks.

The key questions are:

Are citizen journalists the new drivers of democracy on the ground?

Is the cell phone a new weapon of revolutions as H. Rheingold states, and does it empower the so-called voiceless on mass media?

What is different in how new media are used to shape the political culture before, during and after a revolt or protest?

Do citizen media lead to the establishment of new social networks of the powerless and new forms of political activism or have people only connected under the common goal for the time of their activism or protest and will never meet again?

How does new media (e.g. mobile phones) function as an alternative medium for citizen communication or participatory journalism?

How does governement handle with the new media?

The course highlights how specifically mobile 'citizen journalism' raises issues about the meanings of journalism, citizenship, democracy, identity and a local publick sphere. In this context, we will discuss the planning and execution of a political protest from an activist point of view drawing on David Graebner's 'Direct Action' and his latest book 'The Democratic Project'.

In a small (online) research project, we will accompany the South African elections in 2014 and reflect weekly on the role of citizen journalist and mass media by interpreting actual political events. We will collect digital stories and reports on rallies and other political events in oder to explore their cultural meaning.

Leistungsnachweis

The course incorporates the following tasks:

- weekly reading assignments

- research-based tasks in team work

- discussion leading

- oral presentation, five minutes statement

- short essay (maximal 7 pages, Arial 12 pt, 1,5 lines for text only)

Alternatively to an essay, students can also create a blog, podcast or video. Students who plan a film project should be aware that they will be not introduced to basic techniques of video production and editing. The course cannot attempt to provide qualified instruction in professional film-making.

Voraussetzung

The language of instruction is English. Access to Moodle is obligatory since most of the materials will be available only on ths e-learning platform.

Open to MA and advanced BA students with substantial background in anthropology. Participation is limited to max. 24 students. Sign up for this course via email to dr.christiane.kahrmann@gmail.com.

When signing up for this course, please mention your background in anthropology, media, cultural studies or other important experiences, Semesteranzahl and Matrikelnummer.

For

Master Transcultural Studies (study focus: SEG, VMC)

Masters Anthropology

Magister Ethnology

Literatur

Bird, Elizabeth (ed.): The Anthropology of News and Journalism. Indiana University Press 2010.

Berger, Guy "Empowering the youth as citizen journalists: A South African experience", in Journalism 2011 (12), pp. 708 - 726. The online version of this article can be found at: DOI:10.1177/1464884911405466 2011 12:708

Gerbaudo, Paolo: Tweets and the Streets: Social Media and Contemporary Acitivism. London and New York: Pluto Books, 2012.

Goode, Luke: "Social news, citizen journalism and democracy", in New Media Soiety 2009 (11),pp. 1287 - 1305. The online version of this article can be found at: DOI: 10.1177/1461444809341393

David Graeber: "There Never Was a West: Or, Democracy Emerges From the Spaces in Between," pp. 329-374, in Possibilities: Essays on Hierarchy, Rebellion, and Desire. AK Press 2007.

Rheingold, Howard: Smart Mobs: The Next Social Revolution. Cambridge, MA: Basic Books 2002.

Kurzkommentar

KJC: Room 112 Karl Jaspers Centre

Fridays 11 am to 13 pm (consultation hours:13 pm to 14 pm)

Sessions on:

April 25

May 9, 16 (blocked session until 5 pm), 23

June 6 (blocked session until 5 pm), 13, 20, 27

Transcultural Figurations of the (Anti) Hero in contemporary art and popular culture in a post socialist world

9719KJC218; Seminar; SWS: 2; en

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 02.05.2014 - 02.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Siegert, N.

Block; 14:00 - 18:00, 10.07.2014 - 11.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Siegert, N.

Sa; Einzel; 09:00 - 13:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Siegert, N.
BlockSa; 09:00 - 16:00, 18.07.2014 - 19.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Siegert, N.

Inhalt In this course, we look at icons in arts and popular culture as field of a transcultural debate about history and memory as well as future projections. In the creation of icons we can observe the cultural strategy of an image rhetoric.

In the course, we discuss theoretical perspectives like Warburg, Berger and Haustein and use examples from popular culture and contemporary arts to understand the dynamics of (post)socialist iconographies and the creation of local, national and transnational hero and anti-hero figures.

The following questions will be tackled: How do images travel from one historical, political and social context to another? How are these images commoditized and commercialised? What happens if they enter the virtual sphere where they might be distributed and consumed in a different mode than before? In which political context do we find specific figurations?

Leistungsnachweis active participation, presentation and paper

Credit points for MATS: 7

Voraussetzung Please register by mail: Nadine.siegert@uni-bayreuth.de

Literatur John Berger (1986): 'Che' Guevara. In: The Look of Things.

Lydia Haustein (2008): Global Icons.

Robin Rosenberg (2013): What is a superhero?

Kurzkommentar Sessions:

May 2 (9 am to 4 pm) KJC room 212

July: 10, 11 (2 - 6 pm), 12 (9 am -1 pm) KJC room 112

18, 19 (9 am - 4 pm) KJC room 212

Kolloquium [M-M6]

Master Kolloquium

10ETH660; Seminar; SWS: 2; LP: 4; de
Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Hornbacher, A.

Master thesis colloquium

970202661; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de
Do; wöch; 09:00 - 11:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Polit, K.

Inhalt This course is designed to facilitate the writing process of a master's thesis. We will read each others work and provide comments. Regular attendance is absolutely necessary. If necessary we will read theoretical works together that are needed as foundations for several student's work.
Please come prepared to provide a short overview of what you are planning to work on in this semester.

Leistungsnachweis Regular attendance, active participation, oral presentation

Voraussetzung Master thesis must be in preparation if not already work-in-progress

Literatur
- Dissertation writing
- http://anthropology.columbia.edu/dissertation-writing

Transcultural Studies: Methods and Concepts

9719KJC217; Colloquium; SWS: 2; en

Do; k.A.; 14:00 - 16:00, 24.04.2014 - 17.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Brosius, C.

Inhalt Students share and discuss their fieldwork and thesis chapters in the group, allowing them to tie together challenging concepts and methods of anthropology and thinking about the process of writing.

Voraussetzung for PhD students

for students writing their magister or master thesis

Please consult Prof. Brosius to get access to the class.

Kurzkommentar sessions:

April: 24

May: 8, 22

June: 12

July 3, 17

Freiwillige Zusatzleistungen [M-ZL]

Medical Anthropology Forum

970202651; Seminar; LP: 2; de

Di; 14tägl; 13:00 - 15:00, 29.04.2014 - 08.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Polit, K.

Kommentar The Medical Anthropology Forum is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the forum senior students and scholars present their current research projects. The aim is to discuss and analyze new theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

Inhalt
29.04.14 Dr. Peter Campbell, Heidelberg
Quantitative Targets for Improving Public Health: Is This the Way Forward?
13.05.14 Dr. Murphy Halliburton, New York
Innovation, Love and Hybridity: Explaining India’s Success in Treating Schizophrenia
03.06.14 Dr. Vincent Duclos, Paris
Of Doctors and Satellites: Ethnographic Inquiries into India’s Pan-African e-Network Project
10.06.14 Sarover Zaidi, M.A., Göttingen
Sacred Geographies: Possession, Shrines and Ritual Space in Bombay
24.06.14 Dr. Sina Emde, Heidelberg
Catastrophic Ruptures, Collective Violence and the Remaking of Worlds in Cambodia
08.07.14 Dr. Evelyn Wladarsch, Heidelberg
Aspects of Time and Future in Health Related Issues: Examples from Rural Burkina Faso
For further information contact Marcel Kamlesh Singhal: singhal@sai.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis In order to obtain credit points, students must attend the lectures and write summaries (1-2 pages) of four lectures.

Magister [G]

Hauptstudium

Geschichte der Ethnologie [G-GE]

Zeitgenössische Strömungen [G-ZS]

Boundaries of Personhood

10ETH510; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Do; wöch; 13:00 - 15:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Sprenger, G.

Inhalt What is a person? This fundamental question runs through the past decades of anthropological theorizing, as the reversed double of the classical question: What is society? Studies of personhood usually assume that persons are composites of different socio-cosmic relations and substances, forming a whole and often a micro-cosm of society. However, such analyses also have to deal with those types of "persons" whose belonging to human communities is peripheral, which are defined as being non-social - beings which contain some aspects of personhood, but not necessarily all: monsters, aliens, animals, foreigners. This seminar asks which cultural conditions frame the emergence of such not-so-persons. While some examples are drawn from remote cultural settings like Southeast Asia or the Amazon, others belong to a more modern or globalized imaginary, like living dead and clones.

Leistungsnachweis Oral Presentation, Term essay

Intersections - Gender, ethnicity, religion and the nation(-state)

10ETH631; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Mi; wöch; 09:00 - 11:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Emde, S.

Inhalt This seminar looks at intersectionalities of gender, sexuality, ethnicity, religion, class and the nation-(state). We will ask about the many ways in which gender and sexuality structure and are structured by nationalisms and state politics, and how they may define belongings and citizenships in contemporary nation(-states). We will explore 'classical' texts on gender and nationalism in anti- and postcolonialism, recent discussions on gender, sexuality, ethnicity, class and citizenship in a global and transnational world as well as new debates on gender, revolutions and nations in the recent Arab spring. That said, the seminar will also try to establish a historical perspective by reading ethnographies from different temporalities and trace developments from colonialism to independence to the present state.

Leistungsnachweis Referat oder Lektüreprotokolle, Hausarbeit

Literatur

- Anthias, Floya und Yuval-Davis Nira und 1992. , Racialised Boundaries: race, nation, colour, class and the anti racist struggle. Routledge
- Yuval-Davis Nira 1997. Gender and nation. Sage
- Badran, Margot 1995. Feminists, Islam and Nation: The Making of Modern Egypt. Princeton: Princeton University Press.

- Mahmood, Saba 2005 Politics of Piety: The Islamic Revival and the Feminist Subject. Princeton: Princeton University Press.
- De Koning, Anouk. 2009. Global Dreams: Class, Gender and Public Space in Cosmopolitan Cairo. Cairo and New York: American University in Cairo Press.
- Butalia, Urvashi 1998. The other side of silence : voices from the partition of India /. New Delhi, India: Penguin Books
- Radhakrishnan, Smitha 2001. Appropriately Indian : gender and culture in a new transnational class / Durham, N.C.: Duke University Press
- Mandel, Ruth 2008. Cosmopolitan Anxieties: Turkish Challenges to Citizenship and Belonging in Germany. Durham and London: Duke University Press.
- Boellstorff, Tom 2005. The gay archipelago: sexuality and nation in Indonesia.
- Robinson, Kathryn May 2009. Gender, Islam and democracy in Indonesia. London [u.a.]: Routledge,
- Eriksen, Annelin 2008. Gender Christianity and Change in Vanuatu: An Analysis of Social Movements in North Ambrym. Ashgate
- Fajardo Kale Bantigue 2011. Filipino Crosscurrents. Oceanographies of Seafaring, Masculinities, and Globalization
- Reilly, Niamn and Stacey Scriver 2013. RELIGION, GENDER AND THE PUBLIC SPHERE. Routledge

Transcultural Place-Making: Urban Spaces, Migration and Belonging

9719KJC206; Seminar; SWS: 2; en

Mi; wöch; 16:00 - 18:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Sander, M.

Inhalt

Migration and urbanization constitute two rising global phenomena. This seminar will look at these two through the lens of belonging in order to investigate political and subjective positionings of migrants in cities. We will examine migrants' experiences, participation and shaping in and of urban environments. Likewise, we wil discuss how migrants' daily practices shape and build cities all over the globe, critically examining discourses on "the ghetto" or the "parallel society". Complementing urban anthropology with a transcultural perspective, the aim is to think about cities not as hermeneutically sealed-off places, but as spaces of transit, exchange, multiplicity, contestation and difference.

The course also includes an introduction to qualitative research methods in urban fields. Provided with a first methodological tool kit to study cities, students are expected to conduct a small group fieldwork project in Heidelberg area.

Leistungsnachweis Group project, presentation, essay

Kurzkommentar Please register: sander@asia-europe.uni-heidelberg.de

Forschungsmethoden [G-FM]

Methods in Medical Anthropology

970202641; Seminar; LP: 6; en

Mi; wöch; 14:00 - 16:00, 23.04.2014 - 11.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 13.06.2014 - 13.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00, 14.06.2014 - 14.06.2014; INF 330 / SAI R 317; Keck, V.

Inhalt

In this course, students learn and practice anthropological fieldwork methods focusing on qualitative data collection and analysis, such as participant observation, different forms of unstructured, semi-structured and structured interviews focus group discussion, direct and indirect observation, demographical and genealogical methods and, as the focus is on medical anthropology methods, cultural epidemiology.

In addition, students should apply these learned research methods in their own ethnographic research project about a - not too broad - health-related topic (preferably in the Heidelberg region); this fieldwork and its results should be presented towards the end of the course and turned in as a research report including fieldnotes and other material.

Lectures by two medical anthropologists about their own fieldwork and their methods used in their research will enable us to scrutinize the various methods and their applicability in practice.

More details will be discussed in the first meeting.

Leistungsnachweis Fieldwork practice and report

Literatur

- Beer, B. (Hg.) 2008. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.
- Bernard, H. R. 2008. Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek: Altamira Press.
- DeWalt, K. and DeWalt, B.R. 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.
- Emerson, R.M., Fretz, R. and Shaw, L. 1995. Writing Ethnographic Fieldnotes. Chicago: University of Chicago Press.
- Gobo, G. 2008. Doing Ethnography. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: Sage.
- Hardon, A. (ed.) 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.
- Helman, C. G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.
- LeCompte, M.D., Schensul, J. J. Designing and Conducting Ethnographic Research. Ethnographer's Toolkit 1. Walnut Creek, California: Altamira Press, pp.147- 159.
- LeCompte, M.D., Schensul, J.J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and Questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Madden, R. 2010. Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography. London et al: Sage.
- Robben, A.C.G.M., and Sluka, J.A. (eds.). 2007. Ethnographic Fieldwork: an Anthropological Reader. Malden et al.: Blackwell.

Art as Ethnography: Exploring events, markets and urbanity

9719KJC212; Seminar; SWS: 2; en

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.;Bublatzky, C.

Kommentar Research based seminar includes a mandatory tutorial (2 SWS, 2 cp) (date/time see LSF);

Inhalt The boundaries between anthropological and artistic research and practices are sometimes remarkably blurred. In this seminar, based on pre-selected case-studies from South Asia, we want to look at such themes that are of interest both to anthropologists and artists: urbanisation and public art, transnational migration, environment and climate change, and a variety of strategies to construct and analyse 'Otherness'. Our focus will be primarily on India.

In this context, the notion of transculturality and critical transregionality allows to elaborate on video art, photography, street art, painting or multi-media production. The seminar is research-intense, and will be based on group work, plenary discussions, project-based research, and a tutorium (extra cps). It is structured into a first part focussing on concepts (readings and discussion work), followed by concrete case-studies and the development of an exposé for a project. Students will learn how to engage with and build their own databases, create visual essays, use ethnographic methods. For their research, students will be provided with various visual material (e.g. art works, artist interviews, documentary footage, etc.) in an image database and furthermore with the digital image annotation tool, HyperImage (HRA). With supervision

by tutors (participation is mandatory) students get introduced to the technical elements in HyperImage to work on their projects and to combine writing and visual data in their argument.

Leistungsnachweis

Regular participation in class and related tutorial (see LSF); presentation; student project plus presentation (two block sessions);

7 credit points for MATS

6 credit points for MA Anthropology

6 credit points for MA SA

Voraussetzung

for:

MATS (Visual, Media and Material Study Focus)

MA Anthropology

MA South Asian Studies

registration deadline: 7th of April 2014 via email: berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de

The research based seminar includes a mandatory tutorial (2sws, 2 LP)

see 9719 KJC215 Tutorium - Art as Ethnography

Literatur

Filipovic, Elena, Marieke Van Hal and Solveig Ovstebo. (eds.) The biennial reader. An anthropology on large-scale perennial exhibitions of contemporary art. Ostfildern: Hatje Cantz.

Morphy, H., Ed. (2006). The anthropology of art: a reader. Blackwell anthologies in social and cultural anthropology; 7. Malden, MA (u.a.) Blackwell.

Morphy, Howard. (2008). Becoming art: Exploring Cross-Cultural Categories. Oxford/ New York: Berg

Schneider, A. New York: Berg.

Svasek, M. (2007). Anthropology, art and cultural production. London (u.a.), Pluto Press.

Kurzkommentar

Sessions:

April 24

May 8, 15, 22,

June 5, 12, 26

July 3, 10, 17, 24

There will be one or two additional block session(s) on July 14 (9 to 1 pm) and/or on July 25 (9 to 3 pm) for which participation is mandatory.

Weitere Lehrveranstaltungen [G-WL]

Healing by hand: manual medicine and bonesetting in South Asia and beyond

970202620; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; INF 330 / SAI R 317; Sieler, R.

Inhalt

Manual medical practitioners are an important part of the healthcare sectors of many parts of the world, and patients in both low-income and affluent regions embrace their therapies. But most manual healing practices, including bonesetting, osteopathy, chiropractic or massage therapies have been neglected as a focus of scholarly research and have been regularly distrusted and criticized by orthopedic surgeons or manually less involved medical practitioners. This seminar will provide an overview of manual healing practices, with a focus on South Asia but also on other regions. Among other things, participants will be challenged to reflect on why manual therapies are underrepresented in the literature, on why they are prone to criticism, and on concepts and experiences of pain and empathy in order to appraise hands-on approaches to health and illness.

Leistungsnachweis

1. Regular attendance, active participation; 2. Class presentation; 3. Final exam or essay

Literatur

- Calvert, Robert Noah
- 2002 The History of Massage: An Illustrated Survey from Around the World. Inner Traditions/Bear &Co.
- Classen, Constance
- 2005 The Book of Touch (Sensory Formations). Oxford: Berg.
- Hinojosa, S.Z
- 2002 "The Hands Know": Bodily Engagement and Medical Impasse in Highland Maya Bonesetting. Medical Anthropology Quarterly 16: 22-40.
- Huber, Brad R., and Robert Anderson
- 1996 Bonesetters and Curers in a Mexican Community: Conceptual Models, Status, and Gender. Medical Anthropology 17(1): 23-38.
- Johari, Harish
- 1996 Ayurvedic Massage: Traditional Indian Techniques for Balancing Body and Mind. Inner Tradition/Bear &Co.
- Lambert, Helen S.
- 1995 Of Bonesetters and Barber-Surgeons: Traditions of Therapeutic Practice and the Spread of Allopathic Medicine in Rajasthan. In Folk, Faith &Feudalism: Rajasthan Studies. Narendra Kumar Singhi and Rajendra Joshi, eds. Pp. 92-111. Jaipur: Rawat Publications.
- 2012a Medical Pluralism and Medical Marginality: Bone Doctors and the Selective Legitimation of Therapeutic Expertise in India. Social Science &Medicine (1982) 74(7): 1029-1036.
- 2012b 'Wrestling with tradition: Towards a subaltern therapeutics of bonesetting and vessel treatment in north India'. In Medical marginality in South Asia: Situating subaltern therapeutics. David Hardiman and Projit Mukherji, eds. Pp. 109-125. London: Routledge.
- Oths, Kathryn S., and Servando Z. Hinojosa
- 2004 Healing by Hand: Manual Medicine and Bonesetting in Global Perspective. Walnut Creek: AltaMira Press.
- Throop, Jason C.
- 2008 From Pain to Virtue: Dysphoric Sensations and Moral Sensibilities in Yap (Waqab), Federated States of Micronesia. Transcultural Psychiatry 45(2): 253-286.
- 2010 Suffering and Sentiment: Exploring the Vicissitudes of Experience and Pain in Yap. Berkeley: University of California Press.
- 2012 On the Varieties of Empathic Experience: Tactility, Mental Opacity, and Pain in Yap. Medical Anthropology Quarterly 26(3): 408-430.

New medical technologies and their social implications

970202632; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R E11; Please note change of time and room!; Polit, K.

Inhalt

How have scientific discourses and technological advancements in medicine and diagnostics impacted on local sentiments towards health, illness and wellbeing, pregnancy, pregnancy loss, abortions and "abnormalities" in foetuses and infants?.

Taking Annemarie Mol's (2007) critique on the effects of rationalizing practices in biomedical settings and Latour's (1993) argument that the scientific project presents itself as an a-cultural value-free endeavor that hides underlying ontologies of modernity as a starting point, we will investigate the effects of new technologies on various people involved in e.g. care and diagnosis, people confronted with fatal diseases and death as well as changing attitudes in mainstream normative thought. The seminar is situated at the crossroads between Science and Technology Studies, Medical Anthropology and Religious Studies. Together, we will study the complicated medical system with various places of production and several networks of distribution, entangled with political, technical, cultural, social, religious and epistemological hierarchies. We will look at various medical technologies and the implication of their development with a special focus on anthropological investigation in the use of new reproductive technologies and their cultural adaptations (e.g. Inhorn 1996, 2004, Cussins 1997, Rapp 1998, Kahn 2000, Dudgeon and Inhorn 2004, Inhorn and Birenbaum-Carmeli 2008). The seminar will also look at studies that analyze biomedical technology as instruments of gender hegemony (Davis-Floyd 2004, Martin 1989). On a more general level we will investigate dynamic interactions of modernity with local forms of meaning making which render old dichotomies such as western/nonwestern, traditional/ modern, nature/culture obsolete (Dumit &Davis-Floyd 1998, Rapp 1998, Obermeyer 2000, Yngvesson 2002, Erikson 2003, Kirmayer 2006).

Leistungsnachweis Regular attendance, active participation, oral presentation, short term paper, written exam

Literatur

- Becker G. 2000. The Elusive Embryo: How Women and Men Approach New Reproductive Technologies. Berkeley: University of California Press.
- Good, B.1994. Medicine, rationality, and experience: An anthropological perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mol, A. 2007. The Body Multiple. Ontology in Medical Practice. Durham and London: Duke University Press.

Siddha medicine - Tamil medicine?

970202650; Seminar; SWS: 2; LP: 6; en

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Sieler, R.

Inhalt Siddha medicine is primarily found in Tamil Nadu, India but also in regions with considerable Tamil populations such as Malaysia, Sri Lanka and Singapur. For this reason, and since it has been predominantly written down and practiced in the Tamil language, practitioners but also Tamil scholars and nationalists have claimed siddha to be Tamil cultural heritage or simply 'Tamil Medicine'. Discussions have therefore largely revolved around questions regarding the status of siddha opposite other Indian medicines, notably the much better known ayurveda: many scholars have argued siddha to be a derivative or South Indian variant of ayurveda (Krishnamurthy 1984; Scharfe 1999), while proponents generally refute this position and make claims for an antiquity and distinctiveness of siddha. In this seminar, we will analyze some of these discussions on the basis of the existent literature and consider aspects such as the enigmatic nature of texts and the secretive attitude of practitioners, the status of alchemical procedures and pharmaceuticalization, as well as non-institutional and institutional forms of practice and education of siddha.

Leistungsnachweis 1. Regular attendance, active participation; 2. Class presentation; 3. Final exam or essay

Literatur

- Daniel, E. Valentine
- 1984 The Pulse as an Icon in Siddha Medicine. Contributions to Asian Studies 18: 115-126.
- Krishnamurthy, K.H.
- 1984 Siddha System of Medicine: A Historical Appraisal. Indian Journal of History of Science 19(1): 43-53.
- Natarajan, Kanchana

- 2004 "Divine Semen" and the Alchemical Conversion of Iramatevar. The Medieval History Journal 7(2): 255-278.
- Scharfe, Hartmut
- 1999 The Doctrine of the Three Humours in Traditional Indian Medicine and the Alleged Antiquity of Tamil Siddha Medicine. Journal of the American Oriental Society 119(4): 609-629.
- Sieler, Roman
- 2013 From Lineage Transmission to Transnational Distance Education: The Case of Siddha Varma Medicine. European Journal of Transnational Studies 5(1): 112-143.
- Subramaniam, S.V.
- 1983 Heritage of the Tamils: Siddha Medicine. Madras: International Institute of Tamil Studies.
- Sujatha, V.
- 2009 The Patient as a Knower: Principle and Practice in Siddha Medicine. Economic &Political Weekly 44(16): 76-83.
- Venkatraman, Ramaswamy
- 1990 A History of the Tamil Siddha Cult. 1. ed. Madurai: ENNES Publications.
- Weiss, Richard S
- 2008 Divorcing Ayurveda. In Modern and Global Ayurveda: Pluralism and Paradigms. Dagmar Wujastyk and M. Smith Frederick, eds. Pp. 77-99. Albany: SUNY.
- 2009 Recipes for Immortality: Medicine, Religion, and Community in South India. New York: Oxford University Press.

New Media, Citizen Journalists and Political Activism in Africa and Asia

9719KJC213; Seminar; SWS: 2; en

Fr; wöch; 11:00 - 13:00, 25.04.2014 - 27.06.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Kahrmann, C.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 16.05.2014 - 16.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Kahrmann, C.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 06.06.2014 - 06.06.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Kahrmann, C.

Inhalt

In this course we look at the intersection of media, democracy and social movement and analyse the emerging role of citizen journalists/bloggers as watchdogs of democracy at local level, their influence on activist movements and their global networks.

The key questions are:

Are citizen journalists the new drivers of democracy on the ground?

Is the cell phone a new weapon of revolutions as H. Rheingold states, and does it empower the so-called voiceless on mass media?

What is different in how new media are used to shape the political culture before, during and after a revolt or protest?

Do citizen media lead to the establishment of new social networks of the powerless and new forms of political activism or have people only connected under the common goal for the time of their activism or protest and will never meet again?

How does new media (e.g. mobile phones) function as an alternative medium for citizen communication or participatory journalism?

How does governement handle with the new media?

The course highlights how specifically mobile 'citizen journalism' raises issues about the meanings of journalism, citizenship, democracy, identity and a local publick sphere. In this context, we will discuss the planning and execution of a political protest from an activist point of view drawing on David Graebner's 'Direct Action' and his latest book 'The Democratic Project'.

In a small (online) research project, we will accompany the South African elections in 2014 and reflect weekly on the role of citizen journalist and mass media by interpreting

actual political events. We will collect digital stories and reports on rallies and other political events in oder to explore their cultural meaning.

Leistungsnachweis

The course incorporates the following tasks:

- weekly reading assignments

- research-based tasks in team work

- discussion leading

- oral presentation, five minutes statement

- short essay (maximal 7 pages, Arial 12 pt, 1,5 lines for text only)

Alternatively to an essay, students can also create a blog, podcast or video. Students who plan a film project should be aware that they will be not introduced to basic techniques of video production and editing. The course cannot attempt to provide qualified instruction in professional film-making.

Voraussetzung

The language of instruction is English. Access to Moodle is obligatory since most of the materials will be available only on ths e-learning platform.

Open to MA and advanced BA students with substantial background in anthropology. Participation is limited to max. 24 students. Sign up for this course via email to dr.christiane.kahrmann@gmail.com.

When signing up for this course, please mention your background in anthropology, media, cultural studies or other important experiences, Semesteranzahl and Matrikelnummer.

For

Master Transcultural Studies (study focus: SEG, VMC)

Masters Anthropology

Magister Ethnology

Literatur

Bird, Elizabeth (ed.): The Anthropology of News and Journalism. Indiana University Press 2010.

Berger, Guy "Empowering the youth as citizen journalists: A South African experience", in Journalism 2011 (12), pp. 708 - 726. The online version of this article can be found at: DOI:10.1177/1464884911405466 2011 12:708

Gerbaudo, Paolo: Tweets and the Streets: Social Media and Contemporary Acitivism. London and New York: Pluto Books, 2012.

Goode, Luke: "Social news, citizen journalism and democracy", in New Media Soiety 2009 (11),pp. 1287 - 1305. The online version of this article can be found at: DOI: 10.1177/1461444809341393

David Graeber: "There Never Was a West: Or, Democracy Emerges From the Spaces in Between," pp. 329-374, in Possibilities: Essays on Hierarchy, Rebellion, and Desire. AK Press 2007.

Rheingold, Howard: Smart Mobs: The Next Social Revolution. Cambridge, MA: Basic Books 2002.

Kurzkommentar

KJC: Room 112 Karl Jaspers Centre

Fridays 11 am to 13 pm (consultation hours:13 pm to 14 pm)

Sessions on:

April 25

May 9, 16 (blocked session until 5 pm), 23

June 6 (blocked session until 5 pm), 13, 20, 27

Transcultural Figurations of the (Anti) Hero in contemporary art and popular culture in a post socialist world

9719KJC218; Seminar; SWS: 2; en

Fr; Einzel; 09:00 - 16:00, 02.05.2014 - 02.05.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Siegert, N.

Block; 14:00 - 18:00, 10.07.2014 - 11.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Siegert, N.

Sa; Einzel; 09:00 - 13:00, 12.07.2014 - 12.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Siegert, N.

BlockSa; 09:00 - 16:00, 18.07.2014 - 19.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Siegert, N.

Inhalt

In this course, we look at icons in arts and popular culture as field of a transcultural debate about history and memory as well as future projections. In the creation of icons we can observe the cultural strategy of an image rhetoric.

In the course, we discuss theoretical perspectives like Warburg, Berger and Haustein and use examples from popular culture and contemporary arts to understand the dynamics of (post)socialist iconographies and the creation of local, national and transnational hero and anti-hero figures.

The following questions will be tackled: How do images travel from one historical, political and social context to another? How are these images commoditized and commercialised? What happens if they enter the virtual sphere where they might be distributed and consumed in a different mode than before? In which political context do we find specific figurations?

Leistungsnachweis

active participation, presentation and paper

Credit points for MATS: 7

Voraussetzung

Please register by mail: Nadine.siegert@uni-bayreuth.de

Literatur

John Berger (1986): 'Che' Guevara. In: The Look of Things.

Lydia Haustein (2008): Global Icons.

Robin Rosenberg (2013): What is a superhero?

Kurzkommentar

Sessions:

May 2 (9 am to 4 pm) KJC room 212

July: 10, 11 (2 - 6 pm), 12 (9 am -1 pm) KJC room 112

18, 19 (9 am - 4 pm) KJC room 212

Arbeitsgemeinschaften [G-AG]

AG Ozeanien

10ETH341; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2; de

Mi; 14tägl; 16:00 - 18:00, 23.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Betreuer: Vilde Håvardstun, Georg Reinisch;

AG Anthropology and Development

10ETH342; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353;

Kommentar

Ziel der AG Anthropology &Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

AG Indonesien

10ETH343; Arbeitsgemeinschaft; de

Di; 14tägl; 17:00 - 19:00, 15.04.2014 - 22.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 061;

AG Macht - Kritik - Gesellschaft

10ETH344; Arbeitsgemeinschaft; de

Do; wöch; 17:00 - 19:00, 24.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR;

Do; Einzel; 17:00 - 19:00, 05.06.2014 - 05.06.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Kommentar

Die AG Macht - Kritik - Gesellschaft ist eine studentisch &interdisziplinär organisierte Arbeitsgruppe, die sich kritisch mit Machstrukturen innerhalb von Gesellschaften befassen möchte. In einer intensiven Auseinandersetzung sollen Machtstrukturen, die auch das tägliche Leben prägen, sichtbar gemacht werden. Weiter soll untersucht werden, wie diese sich auf die Gesellschaft und AkteurInnen auswirken. Dazu nähern wir uns dem Thema sowohl theoretisch als auch anwendungsbezogen in vier Themenblöcken: Macht &Wissenschaft, Bildung, Migration, Wirtschaft.
Die Diskussion soll durch kritischen Austausch mit anderen lokalen Arbeitsgruppen und Initiativen bereichert werden.

Medical Anthropology Forum

970202651; Seminar; LP: 2; de

Di; 14tägl; 13:00 - 15:00, 29.04.2014 - 08.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Polit, K.

Kommentar

The Medical Anthropology Forum is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the forum senior students and scholars present their current research projects. The aim is to discuss and analyze new theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

Inhalt

29.04.14 Dr. Peter Campbell, Heidelberg
Quantitative Targets for Improving Public Health: Is This the Way Forward?
13.05.14 Dr. Murphy Halliburton, New York
Innovation, Love and Hybridity: Explaining India’s Success in Treating Schizophrenia
03.06.14 Dr. Vincent Duclos, Paris
Of Doctors and Satellites: Ethnographic Inquiries into India’s Pan-African e-Network Project
10.06.14 Sarover Zaidi, M.A., Göttingen
Sacred Geographies: Possession, Shrines and Ritual Space in Bombay
24.06.14 Dr. Sina Emde, Heidelberg
Catastrophic Ruptures, Collective Violence and the Remaking of Worlds in Cambodia
08.07.14 Dr. Evelyn Wladarsch, Heidelberg

Aspects of Time and Future in Health Related Issues: Examples from Rural Burkina Faso
For further information contact Marcel Kamlesh Singhal: singhal@sai.uni-heidelberg.de

Leistungsnachweis In order to obtain credit points, students must attend the lectures and write summaries (1-2 pages) of four lectures.

Sprachkurse [G-SK]

Bahasa Indonesia 1

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6 (neuer BA: 5); de
Mo; wöch; 15:00 - 17:00, 28.04.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.
Mo; Einzel; 15:00 - 17:00, 21.07.2014 - 21.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Bahasa Indonesia für Studierende.
Grundgrammatik, Text-und Sprachanwendung.
Ziel: Aufenthalt in Indonesien für ein Praktikum, Studienaustausch sowie Feldforschungen

Leistungsnachweis Klausur, Hausaufgaben

Voraussetzung Hausaufgabe, Endklausur

Literatur
- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001). Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Andere Übungen und Texte

Bahasa Indonesia 2

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6 (neuer BA: 5); de
Mi; wöch; 17:00 - 19:00, 23.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Probojo, L.
Mo; wöch; 17:00 - 19:00, 28.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Probojo, L.
Mi; Einzel; 17:00 - 19:00, 23.07.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Klausur;

Inhalt Fortsetzung von Bahasa Indonesia 1 oder Bahasa Indonesia mit Vorkenntnissen. Wir beginnen mit Kap. 5 des Lehrbuches Teil 1 bis Kap. 10, mit vielen Übungen außerhalb des Lehrbuches. Der Kurs soll für ein besseres Hörverständnis sorgen und umfasst Konversationsübungen, die mit Videoübertragungen begleitet werden. Nach wie vor dient auch dieser Kurs einem zweckgebundenen Aufenthalt in Indonesien.

Leistungsnachweis Anwesenheit zweimal wöchentlich Mo.und Mi. Endklausur

Voraussetzung Vorkenntnisse/Bahasa Indonesia 1

Literatur
- Nothofer, Bernd &Karl Heinz Pampus (1963/2001) Bahasa Indonesia I, Indonesisch für Deutsche. Tübingen, Julius Gross Verlag.
- Djenar, Dwi Noverini (2003). A Student's Guide to Indonesian Grammar. Australia, Oxford Univ. Press

Thai für Ethnologen I

10ETH192; Sprachkurs; LP: 5; de
Do; wöch; 09:00 - 11:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Thai für Ethnologen II

10ETH193; Sprachkurs; LP: 5; de

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Bernart, O.

Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202194; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 11:00 - 13:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R Z10; Unterrichtsdauer: 11.00-13.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6 (neuer BA: 5); de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Unterrichtsdauer: 15.00-17.15 Uhr; Kimmig, R.

Inhalt Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisses vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010
- Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 2. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2012

Tok Pisin

10ETH196; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 5; de

Do; wöch; 15:00 - 17:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Herbst, F.

Mi; Einzel; 14:00 - 16:00, 02.07.2014 - 02.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Mi; Einzel; 14:30 - 16:00, 16.07.2014 - 16.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160;

Inhalt Anmeldung an: herbstf@googlemail.com

In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu - die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas - weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk "A New Course in Tok Pisin" sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Forschung.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary. The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
- Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
- Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.

Summerschool Kawi

10ETH197; Sprachkurs; LP: 10; en

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2014Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Hunter, T.

Inhalt

Old Javanese - known in Bali as Kawi, the language of poets - artfully integrated lexemes, poetic meters and figures of speech from the world of Sanskrit into an Austronesian linguistic base. It played a crucial role in the artistic, ritual and sociopolitical life of pre-modern Java and Bali and spread its influence over a large area of the Malay-Indonesian archipelago. However, Kawi is not merely of historical interest; today it is a distinct linguistic code within Balinese and Javanese that is crucial for understanding how ethical and aesthetic ideals and the dynamics of ritual practice are shaped by the textual and oral traditions of Kawi.

The aim of this course is to provide the tools needed for reading works of the prose (parwa) and verse (kakawin) forms of literature as well as didactic and documentary works. Students from disciplines ranging from art history and comparative religion to linguistics and comparative literature, as well as those focusing on some aspect of Indonesian society will benefit from this course. To attend the course no prior experience is required.
Classes from 9:00 to 17:00 on Monday, Tuesday, Thursday, and Friday, and 9:00 to 12:30 on Wednesday.

Voraussetzung Limited participants. Course fee. Please send application to Katharina Schneider Katharina.Schneider@eth.uni-heidelberg.de

Intensivsprachkurs Myanma

10ETH198; Seminar; LP: 10; de

wöch, 04.08.2014 - 29.08.2104Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Gärtner, U.

Inhalt

Die myanma Sprache (früher Burmesisch/ Birmanisch) ist die Amtssprache der Republik Union von Myanmar und für etwa zwei Drittel ihrer auf 60 Millionen geschätzten Bevölkerung die Muttersprache. Sie gehört zum tibeto-burmanischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie, für den bedeutungsunterschei- dende Töne charakteristisch sind. Ihrer ausgeprägten Rhythmik wegen bezeichnen Kenner sie als "das Italienisch des Ostens". Die Schrift mit ihrer vollendeten Rundheit wurde vor mehr als 1000 Jahren der südindischen Pallava-Schrift entlehnt. Myanmar verfügt über eine der längsten literarischen Traditionen unter den tibeto-burmanischen Sprachen.

Der Anfängerkurs ist darauf gerichtet, systematisch mit der Sprache bekanntzumachen, beginnend mit der Schrift. Zugleich wird unter Verwendung von alltagstauglichem Vokabular Schritt um Schritt in die Satzbildung eingeführt. So erwerben die Teilnehmer eine solide Basis für den eigenen Umgang mit der Sprache und die selbstständige Erweiterung ihrer Fertigkeiten. Leitfaden ist das Lehrbuch "Myanmar in 20 Tagen", bereichert durch diverse Übungsmaterialien.

Montags, dienstags. donnerstags und freitags Unterricht von 9.00 bis 15.15 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Voraussetzung Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenpflichtig. Anmeldung bei Katharina Schneider

Examenskolloquien [G-KO]

Laboratorium

10ETH640; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Mi; wöch; 11:00 - 13:00, 16.04.2014 - 23.07.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 353; Hornbacher, A.

Master thesis colloquium

970202661; Seminar; SWS: 2; LP: 6; de

Do; wöch; 09:00 - 11:00, 17.04.2014 - 24.07.2014; INF 330 / SAI R 509; Polit, K.

Inhalt This course is designed to facilitate the writing process of a master's thesis. We will read each others work and provide comments. Regular attendance is absolutely necessary. If necessary we will read theoretical works together that are needed as foundations for several student's work.
Please come prepared to provide a short overview of what you are planning to work on in this semester.

Leistungsnachweis Regular attendance, active participation, oral presentation

Voraussetzung Master thesis must be in preparation if not already work-in-progress

Literatur
- Dissertation writing
- http://anthropology.columbia.edu/dissertation-writing

Transcultural Studies: Methods and Concepts

9719KJC217; Colloquium; SWS: 2; en

Do; k.A.; 14:00 - 16:00, 24.04.2014 - 17.07.2014; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Brosius, C.

Inhalt Students share and discuss their fieldwork and thesis chapters in the group, allowing them to tie together challenging concepts and methods of anthropology and thinking about the process of writing.

Voraussetzung for PhD students

for students writing their magister or master thesis

Please consult Prof. Brosius to get access to the class.

Kurzkommentar sessions:

April: 24

May: 8, 22

June: 12

July 3, 17

Examensklausur [G-KL]

Schriftliche Prüfung

Magisterklausur im Fach Ethnologie

10ETH680; Prüfung; de

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00, 09.05.2014 - 09.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / 160; Gruppe 1; 1. Termin;

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00, 30.05.2014 - 30.05.2014; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt ÜR; Gruppe 2; 2. Termin;

Besondere Veranstaltungen [V]